Jahrgang 45 | Mittwoch, den 26. März 2014 | Nummer 13

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

20 Jahre Patchwork

Jubiläums-Ausstellung

Sa., 5. April
So., 6. April

Familienzentrum („Altes Amtsgericht“) am Kreisel

Homberg (Ohm)

an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr
Kaffee & Kuchen • Große Tombola
„Show and Tell“ jeweils von 15 bis 16 Uhr
Eintritt frei

Der Erlös ist für einen karitativen Zweck in Homberg/Ohm bestimmt.

Veranstalter: Patchwork-Gruppe Homberg/Ohm

Anzeige

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Pimper aus Erbenhausen.
Sonderangebote vom 17. bis 29.3.2014 *Beste Qualität aus eigener Schlachtung - vom Bauer um die Ecke*

Hausm. Blutwurst kräftig gewürzt ..... 100 g **0,59 €**
Kotelett mager ..... 100 g **0,59 €**
Geräucherte Bratwurst überlieferte Rezeptur ..... 100 g **0,99 €**
Kasseler Rolle ohne Knochen, mager ..... 100 g **0,79 €**
Sauerei der Woche: Fleischwürstchen **(lang oder dick) ..... 100 g 0,69 €**

Hauptgeschäft Ober-Ofleiden im Ohmcenter
Filiale Homberg/Ohm in der Frankfurter Straße 34
Filiale Nieder-Gemünden im tegut ☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

29.03.2014
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Bauernmarkt
Stadt Homberg
unterhalb vom Rathaus

29.03.2014
Jahreshauptversammlung
VdK Appenrod - Dannenrod

29.03.2014
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Landfrauen Maulbach

30.03.2014
Einlass für Verkäufer ab 10.00 Uhr
Einlass für Käufer ab 11.00 Uhr
Flohmarkt
Homberger Hausfrauenverein eV
Stadthalle

30.03.2014
Jahreshauptversammlung
Tischtennisgemeinschaft Büßfeld
Tischtennis - Halle

01.04.2014
19:00 Uhr Treffen
Frauenselbsthilfe nach Krebs
Landesverband Hessen e.V. Gruppe Homberg (Ohm)
Pfarrer-Praetorius-Haus

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

26.03.,
Sternstube Roßdorf
Senioren, Spielenachmittag

28.03.,
Schießstand in der Waldstraße Roßdorf
Jahreshauptversammlung, Kyffhäuser Kameradschaft Roßdorf

29.03.,
Gaststätte Hofmann, Erfurtshausen
Preisskat, SV Erfurtshausen

29.03.,
Schützenhaus Rüdigheim
Jahreshauptversammlung, Verschönerungsverein Rüdigheim

30.03.,
Treffpunkt: vor dem Rathaus Amöneburg
Exkursion „Frühlingserwachen im Naturschutzgebiet Amöneburg“, Naturschutz-Informationszentrum (NIZA)

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

28.03.2014 Jahreshauptversammlung DRK
Felsenkeller Burg-Gemünden

29.03.2013 Jahreshauptversammlung Sportheim
Nieder-Gemünden Jagdgenossenschaft
Nieder-Gemünden

Impressum: BÜRGERZEITUNG

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de, Geschäftsführung: Hans-Peter Steil, Produktionsleitung: Frank Vogel. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,50 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 13 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ **Ihr Mitteilungsblatt**

www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de

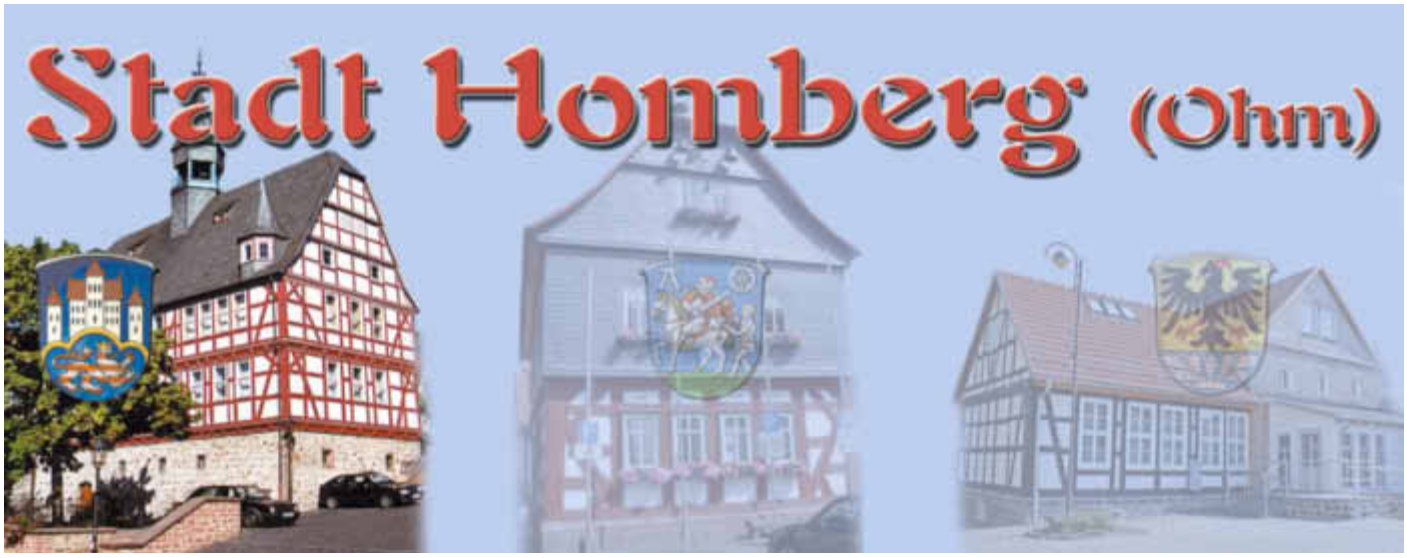
Vierte Schulung zur Bürgerhelferin / zum Bürgerhelfer beginnt am 10. April

„Jeder Mensch braucht eine Tagesdosis an Bedeutung für Andere.“

Professor Klaus Dörner

Wenn Sie gerne mit anderen Menschen zusammen sind und in Ihrer Freizeit etwas Sinnvolles tun möchten, sind Sie herzlich willkommen bei uns!
Die Bürgerhilfe Stadt Amöneburg bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern bereits die 4. Schulung zum Bürgerhelfer an. Sie ist für die Teilnehmer kostenfrei und umfasst 62 Unterrichtseinheiten, in denen pflegerische und hauswirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt werden. Dazu kommen Einblicke in den Umgang mit Demenzkranken und das Üben des Einsatzes verschiedener Hilfsmittel für einen sicheren Alltag. Sie lernen Handgriffe zur Ersten Hilfe und besprechen rechtliche und finanzielle Fragen. Zudem wird die Rolle von Ernährung und Berührung bei alten, kranken und sterbenden Menschen erläutert.
Diese Schulung ist die Grundlage für das Engagement in der Bürgerhilfe und trägt ganz nebenbei zur eigenen Wissenserweiterung bei.
Als BürgerhelferIn erhalten Sie eine Aufwandentschädigung, regelmäßige Begleitung und Fortbildungsangebote.

Ihr Engagement in der Bürgerhilfe ist ein Weg, unseren Alltag ein wenig menschlicher zu machen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.
Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Bürgerhilfe haben, dann wenden Sie sich bitte an:
Christina Stettin, Schwesternhaus, Mardorf, Tel. Nr. 06429 / 82 91 541, E-Mail: buergerhilfe-amoeneburg@t-online.de.



Die interaktive Spiele- und Mitmachausstellung

„Spielend lernen“

läuft noch bis 21. April im Obergeschoss des Alten Brauhauses.

Immer **samstags und sonntags** haben Sie **von 14:00 bis 18:00 Uhr** (sowie Karfreitag und Ostermontag) die Möglichkeit, **über 650 Brett-, Karten- und Würfelspiele von über 70 internationalen Verlagen** kennenzulernen. Geschlossene Gruppen (wie z.B. Schulklassen) können die Ausstellung nach vorheriger Buchung von Montag bis Mittwoch besuchen.

Entdecken Sie die bunte Welt der Lernspiele für alle Altersklassen.

Alle Spiele können direkt ausprobiert werden!

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite des Familienzentrums.

Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Bekanntmachungen

Sondermüllsammlung am Bauhof

Am kommenden Donnerstag, den 27.03.2014

Sondermüllsammlung am Bauhof

von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!

Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung für Stadtteil Nieder-Ofleiden	06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Vorwahl: 06633

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister

Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören	
Sekretariat:	
Frau Deeg	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
Kultur, Tourismus, Ohmtal-Bote:	
Frau Dr. Bick	184-22
E-Mail: ohmtalbote@homberg.de	

Tourist-Info

Frau Ute Schneider	
Marktplatz 1	184-43

Hauptverwaltung

Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:	
Herr Haumann	184-24
Gewerbe- und Standesamt:	
Herr Dluzenski	184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher, Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Frau Nierichlo	184-27
Frau Jarkow	184-28
Frau Opper	184-51
Verwalt. Kindertagesstätten:	
Frau Myska	184-51
Zulassungsstelle:	
Frau Claar	184-48

Finanzverwaltung

Amtsleiterin: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß	184-39/35
Steueramt, Rechnungswesen, Controlling:	
Herr Schmitt, Frau Helfenbein	184-36/37

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau, Wasser- und Abwasserversorgung: Herr Rühl	184-32
Hochbau, Baurechtl. Stellungnahme:	
Herr Tost/Frau Schweda	184-30/38
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer	
Gebäude: Herr Strauch	184-31
Liegenschaften/Marktwesen:	
Frau Seibert/Frau Kraft/	184-46/44
Bauhof	9110455
Mo. - Do.	07.00 - 16.00 Uhr
Fr.	07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451

Kindergärten

Integrative Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe	5537
Kindergarten Büßfeld	5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden	06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	212
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	9110040
Stadthalle	1218
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243
Familienzentrum	3959805

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Deckenbach - Herr Becker	919175
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler	292
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Christ	1634
Maulbach - Herr Schlosser, stellv. OV	6158
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Scholl	7185

Schulen

Grundschule Homberg	814
Gesamtschule Ohmtal	5075

Sitzung der Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg- Thouaré

am 03. April 2014

Die nächste Sitzung der Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg-Thouaré
findet am
Donnerstag, dem 03.04.2014, um 20:00 Uhr
in der Gaststätte „Zum Marktbrunnen“
in Homberg (Ohm)
statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Termin für die Jugendbegegnung 2015 in Homberg
3. Bouleturnier im Garten Thouaré zusammen mit der Ohmtalschule Homberg (Ohm)
4. 35 Jahre Städtepartnerschaft in 2016: Vorbereitung
5. Weihnachtsmarkt in Thouaré
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürger/innen sind hierzu herzlich eingeladen.
Homberg (Ohm), 26.03.2014

Der Magistrat der
Stadt Homberg (Ohm)
gez.: Prof. Dören
(Bürgermeister)

Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Kenntnis vom Tod des

Herrn Konrad Bietz

Herr Bietz war von 1966 bis 2003 als 1. Vorsitzender der VdK Ortsgruppe Büßfeld/Schadenbach tätig.
Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er am 12.04.1995 mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Homberg (Ohm) ausgezeichnet.
Am 13.12.2003 wurde ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen.
Für sein Engagement und seine treue und gewissenhafte Aufgabenerfüllung sagen wir herzlichen Dank.
Wir werden den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

Für den Magistrat
der Stadt Homberg (Ohm)
Béla Dören
(Bürgermeister)

Nachruf

Wir trauern und nehmen Kenntnis vom Tod unseres ehemaligen Ortsbeiratsmitgliedes im Stadtteil Dannenrod

Heinrich Süßmann

Der Verstorbene engagierte sich in Dannenrod von 1989 bis 2001 im Ortsbeirat.
Am 18.01.2001 erhielt er die Bronzene Ehrennadel der Stadt Homberg (Ohm).
Für sein Engagement und seine gewissenhafte Aufgabenerfüllung sagen sein Heimatort Dannenrod und die Stadt Homberg (Ohm) herzlichen Dank.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Magistrat — *Für den Ortsbeirat*
der Stadt Homberg (Ohm) — *Dannenrrod*
Béla Dören — *Süßmann*
(Bürgermeister) — *(Ortsvorsteherin)*

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Annahmeschluss:	17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:	
	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: — 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Tel 06633/7505

Sonntags	15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter	06633/184-31 oder 240

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 14.30 bis 17.00 Uhr
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)

Dienstag	von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein:
Jeden **ersten und dritten Mittwoch im Monat** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Frankfurter Straße 1, 35315 Homberg (Ohm)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630)298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Gebühren für die Grünabfallanlieferungen betragen für Privatpersonen, Gewerbebetriebe, Landwirte usw.:

pro cbm	5,00 Euro
0,9 cbm	4,50 Euro
0,8 cbm	4,00 Euro
0,7 cbm	3,50 Euro
0,6 cbm	3,00 Euro
0,5 cbm	2,50 Euro
0,4 cbm	2,00 Euro
0,3 cbm	1,50 Euro
0,2 cbm	1,00 Euro
0,1 cbm	0,50 Euro
Je Sack	0,50 Euro

Kompost kann zu einem Preis von 16,00 Euro/cbm erworben werden.
Bitte wegen der zur Verfügung stehenden Menge vorher beim Personal anfragen.

Familienzentrum Homberg (Ohm)
-Angebote für Homberg (Ohm) und Stadtteile-

Beratungsangebote für die Gemeinde

Gerade in besonderen Lebenssituationen ist es manchmal schwierig, ganz alleine zurechtzukommen. Wir bieten Ihnen deshalb unsere Begleitung an für alle Fragen rund um die Familie, Kinder und Erziehung sowie beim Umgang mit Ämtern. Gerne nehmen wir uns auch Zeit, mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.
Wir bieten an und vermitteln:

- **die familienrechtliche Erstberatung** (kostenpflichtig durch einen Anwalt)
- **die Sozialberatung**
- **die Familien- und Erziehungsberatung**

Kontakt und weitere Informationen: Christiane Schneider (cschneider@homberg.de) oder Cornelius Klein (cklein@homberg.de), Telefon 0 66 33 - 39 59 805
www.familienzentrum-homberg-ohm.de

Öffnungszeiten von Café, Tauschbibliothek und Lesezimmer

Mo, Mi und Fr von 9.30 - 11.30 Uhr sowie
Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Themennachmittage:

Jeden Dienstag von 14.30 - 16.30 Uhr Strickcafé
Jeden Donnerstag von 14.30 - 16.30 Uhr geselliger Spiele-Nachmittag Gerne dürfen Sie bei uns mitgebrachte Speisen verzehren oder Kaffeespezialitäten vor Ort genießen.

Die Mitarbeiter des Familienzentrums freuen sich auf Sie!

Café - Zeit

Donnerstag von 14.30 - 16.30 Uhr

Nehmen Sie sich eine Pause vom Alltag, trinken Sie in Ruhe einen Kaffee, treffen Sie nette Leute, lesen Sie die Zeitung, nutzen Sie unseren offenen Bücherschrank und unsere Gesellschaftsspiele.

Das Team des Familienzentrums freut sich auf Sie.

Mittagstisch im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Das Familienzentrum Homberg (Ohm) bietet Ihnen **montags, mittwochs** und **donnerstags** in der Zeit von **12.00 bis 13.30 Uhr** ein Mittagessen (inkl. Tagessuppe und Nachtisch) für **5 EUR** an.
Im Preis beinhaltet sind das Essen gem. Aushang, ein Glas Mineralwasser und eine Tasse Kaffee/Espresso. Es erwartet Sie ein lekkeres Essen in netter Gesellschaft und einem schönen Ambiente.
Die **Essensausgabe** erfolgt von **12.00 bis 13.00 Uhr**.
Anmeldungen sollten telefonisch unter **06633 - 39 59 805 (Anrufbeantworter) bis Freitag (9.30 Uhr) der Vorwoche** erfolgen. Bitte hinterlegen Sie für eventuelle Rückfragen noch zusätzlich Ihre Telefonnummer. Für Kurzentschlossene ist eine **tagesgleiche Anmeldung bis 9.00 Uhr** möglich.
Den Menüplan können Sie telefonisch oder per Email unter cschneider@homberg.de *oder* cklein@homberg.de *erfragen. Zusätzlich hängt der Menüplan in den Schaukästen des Rathauses und Familienzentrums aus und ist auf der Webseite* www.familienzentrum-homberg-ohm.de *einsehbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Michele Alberti Trio featuring Claudine Mäßer

Entspannen Sie sich 1 Stunde bei klassischen Jazz Standards in Swing Bebop & Mainstream Style.

Formation:

Michele Alberti:	Piano
Achim Schuch:	Contrabass
Jürgen Pfeil:	Percussion
Claudien Mäßer:	Voice
Wann?	**12. April um 19.00 Uhr**
Wo?	**Saal des Familienzentrums Homberg (Ohm), Frankfurter Str. 1**

Häkeln im Trend

Unter Anleitung von Ingrid Seipp findet am
27.03.2014 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
einen weiterer Häkelnachmittag im Familienzentrum statt.

Das Team vom Familienzentrum freut sich auf Sie.

Krabbeln im Familienzentrum

jeden Freitag um 10.00 Uhr

(NEU: JETZT BIS UM 12 UHR KRABBELN)

Für alle „Krabbelkinder" im Alter von 0-3 Jahren mit deren Müttern, Vätern oder Großeltern - Geschwisterkinder sind natürlich auch willkommen.
Wir laden alle Interessierten immer freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr in das Familienzentrum Homberg/Ohm, Frankfurter Straße 1, ein.
Lernen Sie unsere Räume kennen. Treffen Sie sich zum Erfahrungsaustausch, knüpfen Sie neue Kontakte. Wir freuen uns auf Sie.
Das Team des Familienzentrums erreichen Sie telefonisch unter (06633)3959805 oder per E-Mail (cschneider@homberg.de oder cklein@homberg.de)

Offener Jugendstammtisch

Ideen spinnen, Fragen, Antworten und Informationen rund um das Thema **Freizeit und Kultur** für Jugendliche in Homberg (Ohm). **Immer am letzten Donnerstag des Monats ab 18.00 Uhr** im Café des Familienzentrums. Neue Gesichter sind gerne gesehen!

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter	
(06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmülltonnen:	Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10
Gelbe Tonne:	Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (0800) 0785600
Papiertonnen:	Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0
Sperrmüllabfuhr:	Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0661) 86860

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen"

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen" findet durch die Entsorgungsfirma Veolia Umweltservice statt. Bitte melden Sie sich unter der Tel.: (0800) 0785600.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel. 06641/9671-22
montags - donnerstags
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und
freitags
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr möglich.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Sprechstunden der Sprachheilbeauftragten Frau Edith Lange

Die Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange, hält in den Monaten Februar bis Juni 2014 folgende Beratungsstunden ab in der Kindertagesstätte Homberg/Ohm, Hochstr. 18, 35315 Homberg/Ohm

Dienstag, 01.04.2014 von 15:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, 06.05.2014 von 15:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, 17.06.2014 von 15:00 - 16:00 Uhr

Telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach, Tel.: 06641-977-1910 oder -1950

In den Beratungsstunden werden Eltern sprachauffälliger Kinder und Jugendliche kostenlos und fachkundig beraten und es können weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Sprechtage des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales Gießen

Lauterbach
Marktplatz 14
im Rathaus, Sitzungssaal
von 14.00 - 16.00 Ur
Dienstag, 03.06.

Marburg
Frauenbergstr. 35
Erdgeschoß, Raum 09
von 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 02. und 16.04.; 07. und 21.05.; 04. und 18.06.

Stadtallendorf
Gemeinschaftszentrum
Clubraum 3 u. Stadtverwaltung,
Besprechungsraum 2
von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.05.

Information für die Besucher der Sprechtage
Schwerbehindertenausweise können nicht mehr verlängert oder geändert werden, sondern müssen in entsprechenden Fällen als Plastikkarte im Scheckkartenformat neu ausgestellt
werden. Hierzu ist immer ein aktuelles farbiges Passbild erforderlich.
Eine Ausweisausstellung auf dem Sprechtag ist nicht möglich.

Ortsbeirat Büßfeld

Aufruf an alle Bürger für die Sammelaktion „Saubere Landschaft“ am

Samstag, 29. März 2014:

Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus, 10:00 Uhr

gez. der Ortsvorsteher

Action, Fun und Meer - die Sommerferien kommen!

Das Jugendwerk der AWO Hessen-Süd bietet im Sommer wieder zahlreiche Freizeiten für Kinder und Jugendliche an.

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren bieten wir dieses Jahr eine Freizeit an die Ostsee inklusive Eintritt in den Hansapark oder ein Aktioncamp auf Korsika mit einem Kletterworkshop. Bei der Hausfreizeit in S´Agaro/ Spanien für 15-17 Jährige an der Costa Brava sind Baden, Sport und Spaß garantiert. Es gibt auch noch einige Plätze für unsere Sprachfreizeit nach Folkestone/ Südengland. Dort können 12-17 Jährige ihre Englischkenntnisse ganz nebenbei aufbessern.

Auch für Jüngere hat das Jugendwerk ein Angebot im Programm.

Für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren gibt es eine Aktiv- und Erlebnisfreizeiten in der Rhön und eine Indianerfreizeit.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams begleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben.

Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie für einen tollen und erlebnisreichen Urlaub.

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen. Fragen Sie einfach nach! Eine Übersicht über alle Freizeiten und weitere Angebote des Jugendwerks enthält die Broschüre 2014, kostenlos erhältlich beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd e.V. (069 - 8300556-100, info@jw-awo.de) oder unsere Homepage: www.jw-awo.de.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 90. Geburtstag am 28. März 2014
Frau Margarete Bieber
Am Stadtgraben 4
Homberg (Ohm)

zum 80. Geburtstag am 28. März 2014
Herrn Willi Kirchner
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Dannenrod, Buchhainer Str. 21

zum 85. Geburtstag am 29. März 2014
Frau Lieselotte Feise-Braun
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Deckenbach, Auf der Weide 4

zum 90. Geburtstag am 31. März 2014
Frau Ernestine Feyh
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Gontershausen, Zum Edelhof 16

Homberg (Ohm), den 26.03.2014

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereich Kirtorf, Homberg (Ohm) und Gemünden (Felda)
außerhalb der Sprechzeiten: Notfalldienstzentrale Alsfeld
Rufnummer: 06631/919311

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 26.03.2014
Albert-Schweitzer-Apotheke, Albert-Schweitzer-Str. 26, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 92480

Donnerstag, den 27.03.2014
Apotheke H. Jung, Borngasse 26, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 2037

Freitag, den 28.03.2014
Markt-Apotheke, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 6966

Samstag, den 29.03.2014
Alte Apotheke, Frankfurter Str. 79, 35315 Homberg (Ohm)
Tel. (06633) 257
Abronsius-Apotheke, Schönbacher Straße 10 a,
35274 Großseelheim, Tel.: (06422) 4450

Sonntag, den 30.03.2014
Stadt Apotheke, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf,
Tel. (06635) 223

Montag, den 31.03.2014
Teich Apotheke, Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059

Dienstag, den 01.04.2014
Bahnhof Apotheke, Bahnhofstraße 12 1/2, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 1050

Mittwoch, den 02.04.2014
Ohm Apotheke, Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden/Felda, Tel. (06634) 917590
Felsen Apotheke, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
Alte Apotheke, Bahnhofstraße 22, 35279 Neustadt,
Tel.: (06692) 919130

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19:00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg

Großtiere	06429/829105
Kleintiere	06429/1484

Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Anzeige

Sanfte Medizin ohne Nebenwirkungen

Akademische Lehrpraxis

Mesotherapie

bei Schmerzen, Fibromyalgie, Haarausfall, Borreliose, Migräne, Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden, Schulter-Arm-Syndrom, (Kalkschulter), Karpaltunnelsyndrom

Dr. med. Michael Dörge
Schlitzer Straße 25
36272 Niederaula
Tel.: 06625/343190

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Täglich erreichbar von 9-18 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Anzeige

Pflegeteam Pro Senior

Inh. Carolin Walzer
Marburgerstrasse 57a, 35315 Homberg(Ohm)
Tel. 06633/6433840

Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege

24 Stunden an 365 Tage

Grundpflege
Behandlungspflege
Alltagsbetreuung nach § 45a
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratungseinsätze nach §37.3

www.pflegeteam-pro-senior.de
Abrechnung mit allen Kassen

Kindergartennachrichten

Kindergarten Nieder-Ofleiden

zu Besuch in Spieleausstellung

(rha). Am Mittwoch besuchte der Kindergarten Nieder-Ofleiden die Spieleausstellung im Alten Brauhaus in Homberg. Sehr motiviert und interessiert probierten die Kinder die unterschiedlichsten Spiele aus, teilweise unter Anleitung, teilweise aber auch alleine. Viele Spiele erklärten sich von selbst oder waren den Kindern bereits bekannt. Es wurde gebaut, bewegt, geschüttelt, gedrückt, geschoben, gefahren, versteckt und gewürfelt. Die Ausstellung zeigt Regelspiele für jedes Alter und Interesse. Auch Legespiele, Konstruktionsspiele, Würfelspiele, eine große, quadratische Kugelbahn, Fahrzeuge und große Schaumstoffbausteine befinden sich unter den Ausstellungsstücken. Auf einem Spieleteppich fanden auch die jüngsten Kinder passende Spiele, sodass die Zeit für alle wie im Flug verging.
Die Gruppe bedankte sich bei Kornelius Klein für die intensive Spielbegleitung.

Schulnachrichten

7. Klassen der Ohmtalschule beim Girls‘ und Boys‘ Day

Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen nehmen auch dieses Jahr wieder an einem Praktikumstag im Rahmen des Girls‘ und Boys‘ Days teil. Am 27. März öffnen Unternehmen und Betriebe ihre Türen um den Jungen und Mädchen Einblicke in den Berufsalltag zu gewähren und schaffen Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben.
Ziel dieses Praktikumstages ist es, einen ersten Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu erhalten, aber auch geschlechtsuntypische Berufe kennen zu lernen, um so das Berufswahlspektrum zu erweitern. Die Jungen haben die Möglichkeit, einen Tag lang in einen Beruf aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Pflege, Erziehung und Dienstleistung hineinzuschnuppern, die Mädchen können in Labors, Werkstätten und Büros ihre Interessen erkunden.
Der Praktikumstag wird von den betreuenden Lehrkräften im Unterricht vor- und nachbereitet.

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Osterfeiertage sowie des Feiertags am 01. Mai ist für die Ausgaben 16, 17 und 18 eine Vorverlegung notwendig.

Ausgabe 16

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 11.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 17

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 17.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 18

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 25.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) um **19.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt.
Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Anzeigenwerbung
www.wittich.de

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm)

Einladung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm) findet am

Freitag, den 25. April 2014, um 20.00 Uhr
in der Stadthalle in Homberg (Ohm)

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Stadtbrandinspektors
4. Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes
5. Bericht des Leiters der Musikabteilung
6. Ansprache des Bürgermeisters (hierbei Ernennungen/Anerkennungsprämie)
7. Gäste haben das Wort (hierbei Ehrungen)
8. Anfragen und Mitteilungen

Hierzu sind die Mitglieder der Einsatzabteilungen sowie Gäste herzlich eingeladen.

gez. Pfeil, Stadtbrandinspektor
gez. Prof. Dören, Bürgermeister

Patchworkgruppe Homberg/Ohm

Ausstellung 05./06. April 2014

Jubiläumsausstellung „20 Jahre Patchwork in Homberg/Ohm“

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte…“ , frei nach Eduard Mörike ist ein Motto für die Ausstellung, die den zurück liegenden 20 Jahren eines schönen Hobbys gewidmet ist. Patchwork muss inzwischen nicht mehr erklärt werden, denn landauf, landab wird es ausgeübt, und noch immer gilt: „wer einmal an dieser Nadel hängt, kommt nicht mehr davon los und braucht ständig Stoff“. Diese Nadel ist konstruktiv, nicht destruktiv, sie beinhaltet Kreativität und Erholung, positiven Stress, Geselligkeit und - in der Regel - Befriedigung nicht nur am Ergebnis, sondern am (zuweilen langwierigen) Tun. Der Umgang mit Stoffen und Farben inspiriert zu immer neuen Gestaltungsideen für Wandbehänge, aber auch reine Gebrauchsobjekte wie Bettdecken, Taschen, Bekleidung, Topflappen u.v.m. Auch in Deutschland ist in den vergangenen Jahren ein regelrechter Markt für dieses Hobby entstanden. Der Boom ist bisher ungebrochen, wie man auf Fachmessen beobachten kann. Das Patchwork-Publikum nimmt auch weitere Wege in Kauf, um Ausstellungen oder besondere Geschäfte aufzusuchen. Dank moderner Informationsmöglichkeiten kursiert ein reger weltweiter Austausch von Ideen, der nicht selten zu internationalen Freundschaften geführt hat. Davon sind auch Patchworkerinnen der Homberger Gruppe nicht ausgenommen.

Nach kleinem, überschaubarem Anfang im Jahr 1994 veränderte und erweiterte sich die Gruppe rasch. Es stießen auch „Auswärtige“ dazu, und heute kommen Patchwork-Begeisterte nicht nur aus Homberg und anderen Gemeinden im Vogelsbergkreis, sondern auch aus Orten in den Kreisen Gießen, Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder regelmäßig zusammen. Dabei werden Ideen ausgetauscht, es wird gemeinsam an größeren Projekten gearbeitet, die häufig für einen guten Zweck versteigert werden, es näht auch Jede für sich. Die Zusammenkünfte sind das Bindeglied für die ganze Gruppe.

In der Ausstellung wird ein breites Spektrum an Patchwork-Arbeiten aus 20 Jahren gezeigt. Verschiedene Themenbereiche und Techniken von traditionell bis modern sind in den diversen Räumlichkeiten des Familienzentrums im Erdgeschoss und im 1. Stockwerk zu sehen. An beiden Tagen findet von 15-16 Uhr ein „Show and Tell“ statt - eine in Patchwork-Kreisen gängige Praxis, bei der auch Besucher/Innen ihre Werke einem garantiert interessierten und dankbaren Publikum vorführen können. In einem kleinen Workshop dürfen sich interessierte Erwachsene, Kinder und Jugendliche an der Herstellung eines bunten Wandbildes beteiligen. Für die große Tombola wurden in fleißiger Arbeit alle Preise selbst hergestellt. Der Reinerlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit in Homberg vorgesehen.

Obwohl die Veranstaltung kurzfristig wegen Instandsetzungsarbeiten im Schloss dort nicht stattfinden kann, sorgt der Verein „Schlosspatrioten e.V.“ für die Bewirtung mit Getränken und selbst gebackenen Kuchen, so dass an diesem Wochenende das „Kleine Schlosscafé“ ausnahmsweise im Familienzentrum zu finden ist.

Wer aufmerksam durch die Innenstadt Hombergs spaziert, wird in einigen Schaufenstern der Geschäfte schöne Patchwork-Arbeiten entdecken und vielleicht Lust auf einen Besuch in der Ausstellung bekommen. Erfahrungsgemäß sind auch männliche Besucher durchaus interessiert, denn sie rätseln nicht selten beim Betrachten mancher Quiltmuster über deren geometrische Gesetzmäßigkeit.

Die Eröffnung der Ausstellung findet
am Samstag, 05. April, 11 Uhr statt.
Ort der Ausstellung ist das Familienzentrum Homberg/Ohm am Kreisel.
Dauer der Ausstellung: 05./06. April 2014,
jeweils 11 bis 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag

Kinder:	15.15 bis 16.45 Uhr
Jugendliche:	15.15 bis 16.45 Uhr

Ansprechpartner:
Kristoffer Burck, Tel.: 06634/919110

Förderverein Homberg der Diakoniestation Ohm/Felda

EINLADUNG

Patientenverfügung

Leiden - Krankheit - Sterben

Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin? Niemand beschäftigt sich gerne mit der Frage, was passiert, wenn er auf Grund eines Unfalls oder einer schweren Krankheit nicht mehr selbst entscheiden kann, was an ärztlichen Maßnahmen und Eingriffen gewünscht wird und unter welchen Bedingungen auf ärztliche Maßnahmen verzichtet werden soll.

Wir alle hoffen, möglichst gesund ein hohes Alter zu erreichen und am Ende möglichst ohne Schmerzen oder Leiden aus diesem Leben scheiden zu können. Umso wichtiger ist es zu wissen, dass man selbst die Möglichkeit hat, für diesen Fall den Umfang der medizinischen Maßnahmen festzulegen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Homberg der Diakoniestation Ohm-Felda

am 01. April 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrer Prätorius Haus

wird Herr Dr. Gangolf Seitz in einem Vortrag über die Patientenverfügung die rechtlichen Rahmenbedingungen ebenso erläutern, wie auch die individuellen Möglichkeiten jedes Einzelnen.

Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur die Mitglieder des Fördervereins eingeladen, sondern ausdrücklich auch alle anderen Interessierten.

Die Tagesordnung sieht im Einzelnen folgende Punkte vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des 1. Vorsitzenden über die Vorstandsarbeit
4. Bericht der Rechnerin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Bericht über die Arbeit der Diakoniestation
9. Vortrag von Herrn Dr. Gangolf Seitz zum Thema Patientenverfügung
10. Verschiedenes

gez. Hans Grischkat
1. Vorsitzender

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Hessen e.V.

Gruppe Homberg (Ohm)

Wir treffen uns wieder am Dienstag, **08. April 2014** im „Pfarrer-Praetorius-Haus“, in der Körnerstraße, Homberg (Ohm), um 19:00 Uhr.
Ansprechpartnerinnen sind Renate Grimm, Tel. 06634/ 1740 und Petra Wiegand, Tel. 06633/ 7186.

Hausfrauenverein Homberg

Flohmarkt

Am 30.03.2014 veranstalten wir unseren Flohmarkt in Homberg.
Einlaß für Verkäufer 10.00 Uhr, für Käufer 11.00 Uhr.
Bitte denken Sie daran, dass in der Nacht die Uhren vorgestellt werden. Das heißt: nach alter Zeit 9.00 Uhr, ab 30.03.14 10.—Uhr.
UNBEDINGT BEACHTEN; sonst kommt unser Ablauf durcheinander!

April 2014 Veranstaltungen

08.04.2014, Dienstag:	Stammtisch 19:00 Uhr im Marktbrunnen
10.04.2014, Donnerstag:	Frühstück 9:00 Uhr Im Güntersteiner Hof
16.04.2014, Mittwoch:	Wandern ab Kapellchen 14:00 Uhr Einkehr in die Eisdiele Berlinerstrasse 15:00 Uhr Wer mitgehen möchte, bitte bei Frau Wagner, Tel. 7638 anmelden bis zum 08.04.2014
22.04.2014, Dienstag:	Stricken oder nur Unterhaltung Im Familienzentrum. Ab 14:30 Uhr Wir wollen dieses unterstützen.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Schlosspatrioten Homberg (Ohm)

Bienenstöcke am Schloss aufgestellt

In Zusammenarbeit mit dem Homberger Imker und Bienenfachmann Hartmut Schley konnten 8 Bienenkästen außerhalb der Schlossmauern aufgestellt werden. Die 8 Bienenvölker mit einer jeweiligen Kapazität von ca. 20.000 Bienen stehen auf der Kinowiese im Außengarten. Es handelt sich hierbei um Bienen der Art Carnica, die als sehr gutmütig gelten. Uli Meschkat, als Verantwortlicher des Arbeitskreises Schlossgarten, freut sich über die neuen Bewohner, die eine sehr schöne Bereicherung für den Schlossberg darstellen.

Schützengilde Homberg

Arbeitseinsatz

Am Samstag, den 5. April 2014 findet um 9.00 Uhr auf der Schießanlage Hermannsberg ein Arbeitseinsatz statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

SG Germania Homberg

Einladung

aller Mitglieder der Sportgemeinschaft Germania Homberg 1911 e.V. zur Jahreshauptversammlung über das Rechnungsjahr 2013

Termin: Freitag, den 04.04.2014
Ort: Sportheim SG Germania Homberg
An der Altenstadt
Beginn: 20.00 Uhr

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Jahresbericht Abt. Fußball -Senioren-
5. Jahresbericht des Jugendleiters
6. Jahresbericht Abt. Fußball -Alte Herren-
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Satzungsänderung § 4 Umformulierung
10. Ehrungen
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 25.03.2014 schriftlich beim 1. Vorsitzenden
Herrn
Hartmut Höck
Zum freien Hof 3
35315 Homberg / Ohm
vorliegen.

Sportgemeinschaft Germania 1911 e.V.
35315 Homberg / Ohm
gez. Hartmut Höck

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Freiwillige Feuerwehr Appenrod

Generalversammlung

Dieser Tage veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Appenrod ihre Generalversammlung für das zurückliegende Vereinsjahr 2013. Nach der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder und dem ebenfalls anwesenden stellvertretenden Stadtbrandinspektor Jens-Uwe Rieß verlas 1. Vorsitzender Manfred Dippell zunächst die Tagesordnungspunkte des Abends.

Nach einem kurzen Gedenken an die im vergangenen Jahr verwundeten und verstorbenen Feuerwehrkameraden ging man zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt über und Schrift-führer Heiko Germer verlas das Protokoll der Generalversammlung vom letzten Jahr.

Hiernach folgte der ausführliche Tätigkeitsbericht des Wehrführers, bei dem Reinhold Metz über die Aktivitäten der Einsatzabteilung im vergangenen Jahr berichtete. Nach dem Ersten und auch einzigen Ernstfall gleich zu Beginn des Jahres 2013, bei dem die Appenröder Wehr Ende Februar zu einem Kaminbrand in der Ortsmitte gerufen wurde, konnte man sich im weiteren Jahresverlauf aber auf die Durchführung von Übungen konzentrieren. Außer den regelmäßigen Monatsübungen im eigenen Ortsbereich, sowie der Gemeinschaftsübung mit den Nachbarwehren auf dem Gelände der Fa. Schleich, standen aber auch noch weitere Aktivitäten außerhalb des Dorfes auf dem Programm.

So übernahm die Appenröder Wehr etwa im Rahmen des Stadtfeuerwehrtages in Erbenhausen die Wasserförderung aus dem Haferbach und versorgte damit die anderen an der Übung beteiligten Wehren, die mit der Bekämpfung des angenommenen Brandes beschäftigt waren. Von einem Novum in der Geschichte der Appenröder Feuerwehr konnte Wehrführer Metz im weiteren Verlauf seiner Ausführungen berichten, als er auf eine gemeinsam mit der Schweinsberger Einsatzabteilung direkt an der Ohm durchgeführte Übung hinwies. Diese erstmalige Kooperation jenseits der Vogelsberger Kreisgrenze erntete auf beiden Seiten ausschließlich positive Resonanz und soll im Jahr 2014, diesmal in Appenrod, eine Wiederholung erfahren. Eine gemeinsame Übung mit der Stützpunktwehr sowie den Kameraden aus Erbenhausen auf dem Gelände der Fa. Müller in Homberg bildete den Abschluß der Übungssaison für die Appenöder Einsatzabteilung.

Zum Abschluss seiner Ausführungen gab der Wehrführer noch eine Zusammenfassung über die vielfältigen personellen Änderungen in der Feuerwehr auf Gemeinde- und Kreisebene und über die Lehrgangsbesuche und Ehrungen seiner Wehrleute im vergangenen Jahr.

Aber personelle Änderungen gab es 2013 auch im Appenröder Vorstand, denn der bisherige stellvertretende Appenröder Wehrführer Uwe Kehl stellte Anfang Mai sein Amt zur Verfügung. In einer extra dafür anberaumten Versammlung wählten die Mitglieder der Einsatzabteilung schließlich den Kameraden Pascal Schleich als dessen Nachfolger.

Für seinen Jahresbericht übernahm nun Vorsitzender Manfred Dippell wieder das Wort und gab einen chronologischen Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen seines Vereines im letzten Jahr. Besondere Erwähnung fand allerdings ein Ausflug einiger Vereinsmitglieder zum Hessentag. Bei schönstem Wetter ging es am 15. Juni von Kirchhain aus per Bahn nach Kassel und nach einigen ereignisreichen Stunden wieder zurück in die Heimat.Weniger erfreuliche Tatsachen musste der 1. Vorsitzende allerdings im Bezug auf den immer weiter schwindenden Mitgliederstand bekanntgeben. Zum Ende des Jahres 2013 zählt der Feuerwehrverein nur mehr 100 Mitglieder, darunter lediglich 16 aktive Wehrleute. Es werde daher immer schwieriger den Brandschutz im Ort sicherzustellen oder auch die traditionellen Veranstaltungen der Feuerwehr durchzuführen, da sich die anfallenden Arbeiten und Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilen ließen. Seinen Jahresbericht schloß Manfred Dippell dann schließlich auch mit seinem persönlichen Dank an alle Helfer und auch die städtischen Gremien, die den Verein stetig unterstützten und durch deren Hilfe es erst möglich ist, die Appenröder Feuerwehr auch weiterhin im dörflichen Vereinsleben mitwirken zu lassen.Im nächsten Punkt der Tagesordnung berichtete Jugendfeuerwehrwart Tobias Metz nun über die Jugendarbeit der Wehr. Nachdem man sich zu Beginn des Jahres zur Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr getroffen und einen neuen Vorstand gewählt hatte, konnte man im März schließlich mit den ersten Unterrichten und Übungen beginnen. Aufgrund einer eher schlechten Übungsbeteiligung der Jugendlichen war es aber bis zu den Sommerferien leider nicht möglich, an allen geplanten Wettkämpfen teilzunehmen. Dennoch trainierten einige Mitglieder der Appenröder Jugendwehr gemeinsam mit Jugendlichen anderer Homberger Jugendfeuerwehren fleißig für die Leistungsspange, die dann auch alle Teilnehmer am Ende der Veranstaltung entgegennehmen konnten. Als größten Erfolg des Jahres nannte der Jugendwart aber die erfolgreiche Verteidigung

Lesen Sie weiter auf Seite 14!

Schmidt Immobilien
Ebsdorf

Wir suchen dringend in Homberg/Ohm:

Einfamilienhaus für 3 bis 4 Personen, mit Grundstück bis **€ 300.000,-**
Kleines Haus für Handwerker, auch renovierungsbed. bis **€ 100.000,-**
Altbau/Hofreite mit Nebengebäude bis **€ 150.000,-**

35085 Ebsdorfergrund-Ebsdorf, Bortshäuser Straße 23, Tel.: 06424-9295066

Roßdorf
RHIEL
FENSTER + TÜREN
100 Jahre
FACHKOMPETENZ

- Exklusive Fensterwelten
- Haustüren
- Bestattungen

Ständige Musterausstellung
Mo.- Fr. 7.30 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30

Lindenstraße 1
35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel. (0 64 24) 92 68-0

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Jetzt renovieren!!!
Ihr Partner für Farben, Tapeten und Bodenbeläge

Gut beraten - Euro sparen

Die neuen Tapeten von ESPRIT home sind da!

2,5 l	€ 6,30
5 l	€ 11,20
10 l	€ 17,50

Kostenfreie Kundenparkplätze direkt vor der Tür!

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-
Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer
Teppiche • Brücken

Gepflegt wohnen - Geborgenheit genießen!

Wir bieten **sehr gute** Betreuung in der **Langzeit-** und **Kurzzeitpflege** sowie dem **Urlaubs-** und **Probewohnen**.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von unserer Senioren-Beratung Snjezana Zirkler unter Telefon 0 66 33/64 30-100.

NOTE SEHR GUT (1,0)
laut MDK-Prüfung vom 20.2.13

Seniorenzentrum Goldborn

PROCON Seniorenzentren gGmbH
Seniorenzentrum Goldborn
Mühltal 9 · 35315 Homberg (Ohm)
Telefon 0 66 33/64 30-100
www.seniorenzentrum-goldborn.de

Bauunternehmen

sk-aktivbau.de

• Neubauten • An- und Umbauten
• Maurer- und Betonarbeiten
• Pflasterarbeiten

sk-aktivbau GmbH
Inh. Steffen Köhler
Schubertstraße 15 · 35325 Mücke/Ober-Ohmen
Handy 0172/6943488 · E-Mail: info@sk-aktivbau.de

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Eiffert GmbH & Co. KG, Herbstein,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Anzeigenwerbung
www.wittich.de

Und wann werben Sie?
Am besten gleich –
ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel.: 0 66 43-96 27-0

Frühlingsmarkt im WOHNGUT

Samstag, den 29.03.2014,
von 10.00 - 18.00 Uhr

Frühblüher, Hasen & Ostereier - wir läuten den Frühling ein und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr WOHNGUT-Team

Das WOHNGUT Wohn- & Gartenaccessoires
Inh.: Daniela Riehl • In der Struth 6
35085 Ebsdorfergrund-Hachborn
Tel. 06424 9219333 • E-Mail: daniela@das-wohngut.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bäckerei und Café
WOLF
Wir sind eine handwerkliche Bäckerei
und suchen eine zuverlässige
Aushilfskraft
auf Minijob-Basis für unsere Backstube

Auf genaues Arbeiten, Freundlichkeit, Sauberkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild legen wir großen Wert.

Praktische Erfahrung im Lebensmittelbereich ist vorteilhaft.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bäckerei und Café Wolf
Berliner Str. 2 · 35315 Homberg (Ohm) · Tel.: 06633 268

Garten zu verkaufen
250 qm fest eingezäuntes Eigentumsland mit Gartenhäuschen in Amöneburg- Rüdigheim zu verkaufen. Preis: 3.100 €.
Telefon 06404/4044455 o. 015788133659

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei. Erinnerung ist das Einzige, was uns bleibt.

Emmi Kraus

geb. Seibert

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen im Leben ihre Zuneigung, Achtung und Freundschaft schenkten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und uns in stiller Verbundenheit in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Werner Schrag für seine tröstenden Worte, der Arztpraxis Dr. Rottmann für die jahrelange Betreuung sowie dem Seniorenzentrum Goldborn für die pflegerische Unterstützung.

***Sylvia Kraus** und*
Familie Hartmut Kraus

Homberg, im März 2014

und Wiedererlangung des Rainer-Hartwig-Gedächtnispokals. Am Ende der Saison stand dann nur noch die gemeinsame Jahresabschlußübung der Jugendwehren Appenrod, Dannenrod, Homberg und Maulbach. Hierbei fanden die insgesamt rund 30 Jugendlichen auf dem Gelände der Fa. Schlosser in Maulbach den Brand einer Lagerhalle sowie eines Autos als angenommenen Ernstfall vor. Mit dem Dank an seinen Stellvertreter Sebastian Stein schloß der Jugendfeuerwehrwart seinen Jahresbericht. In Nachfolgenden Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 berichtete Rechnerin Susanne Sturm nun von einer recht ausgeglichenen Situation und angesichts einer einwandfreien Kassenführung fiel es Christian Seng in seiner Funktion als Kassenprüfer dann auch nicht schwer, den Antrag auf Entlastung von Rechner und Vorstand zu stellen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und man konnte zum nächsten Tagesordnungspunkt übergehen. Aus den Reihen der Versammlung wurden hierbei Hans Germer und Christian Seng als neue Kassenprüfer vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Darüber hinaus mussten die Anwesenden aber noch über eine weitere personelle Neubesetzung entscheiden. Susanne Sturm hatte aus Zeitgründen darum gebeten, ihr Amt als Rechnerin abgeben zu dürfen. Demzufolge suchte man nun in den Reihen der Anwesenden nach einem Nachfolger und wurde mit Horst Becker auch fündig. Auch seine Wahl wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen. Im weiteren Verlauf übernahm der stellvertretende Stadtbrandinspektor Jens-Uwe Rieß nun das Wort und informierte über verschiedene Neuerungen im Bereich unserer Gemeindefeuerwehr. So fanden in den vergangenen Wochen erste theoretische und praktische Ausbildungen in Sachen Digitalfunk statt. Auch wurden die ersten mobilen Endgeräte an die Ortsteilwehren übergeben. Mit diesen müssten die Wehren nun ausgiebig üben, um den ordnungsgemässen Umgang mit den Geräten zu erlernen. Ebenfalls wäre es sehr wichtig, die Netzabdeckung und Reichweite in seinem Ortsbereich zu ermitteln. Des Weiteren ist vorgesehen für spezielle Einsatzgebiete ortsübergreifende Ausbildungsgruppen zu bilden. Als Themengebiete nannte Rieß hierbei z.B. die Höhenrettung und Gefahrgut. Nach diesen Ausführungen übernahm der Vorsitzende Manfred Dippell nun die Aufgabe einige Ehrungen auszusprechen. So wurden Alfred Schleich für 25-jährige und Reinhold Metz für stolze 40 Jahre Treue zur Feuerwehr mit einer Urkunde geehrt, Gerhard Metz wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Feuerwehrkamerad Richard Fleischhauer konnte für seinen Einsatz als Fluthelfer im Osten Deutschlands schließlich noch den Fluthelferorden des Landes Sachsen entgegennehmen. Wehrführer Reinhold Metz und der stellvertretende SBI Jens-Uwe Rieß beförderten danach noch den Kameraden Pascal Schleich aufgrund seiner erfolgreich bestandenen Lehrgänge in den vergangenen Jahren zum Oberfeuerwehrmann. Hiermit war man nun am Ende des offiziellen Teiles der Jahreshauptversammlung angekommen und Manfred Dippell schloß die Versammlung.

Foto-Präsentation zur Hochwasserkatastrophe 2013

Donnerstag, 27. März 2014
19:30 Uhr Schulungsraum der Feuerwehr im DGH Appenrod
Foto-Präsentation zur Hochwasserkatastrophe 2013
Richard Fleischhauer zeigt Bilder des Hilfseinsatzes der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Homberg (Ohm) im Osten Deutschlands.

Landfrauenverein Büßfeld

Eier für den Brunnen bemalen

Liebe Kinder und Eltern,
es ist wieder soweit. Wir möchten Euch einladen mit uns die Eier für den Brunnen zu bemalen.
Dazu treffen wir uns:
am Donnerstag, den 27.03.14
ab 17:00 Uhr im DGH.
Bitte zieht alte Sachen an oder bringt ein altes Hemd mit.

Über Euer Kommen freuen sich
Anke & Melanie

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

-Behindertentischtennis-

TTG Büßfeld der große Gewinner bei den Deutschen Jugend-Tischtennismeisterschaften der Behinderten im DBS

Der 22.03.2014 wird wohl als der erfolgreichste Turniertag in die Geschichte der noch jungen Behindertenabteilung Tischtennis der TTG Büßfeld eingehen.
In fünf von sechs Wettbewerben stellt die TTG Büßfeld in diesem Jahr den Deutschen Meister bzw. die Deutsche Meisterin.
Marlene Reeg bei den Mädchen, Marcel Miss bei den Rollstuhlfahrer, Christoph Winkler in der WK6/7, Yannik Rüddenklaus in der WK9und AB sowie im Doppel noch einmal Christoph Winkler und Yannik Rüddenklau sicherten sich die Titel eines Deutschen Meisters.
Nach der Begrüßung durch Landesfachwart HBRS-Tischtennis Udo Winkler begannen die Spiele. Es hatten sich doch einige Zuschauer in die Großsporthalle Homberg eingefunden um die jungen Sportlerinnen und Sportler anzufeuern.
Bei den Rollstuhlfahrern waren sechs Starter/innen an den Start gegangen, so dass hier jeder gegen jeden spielen musste. Der Büßfelder Marcel Miss zeigte sich an diesem Tagen von seiner besten Seite, verlor kein Spiel und sicherte sich somit am Ende den Titel.
Bei den Mädchen waren 7 Starterinnen angetreten. Es wurde in 2 Gruppen (4/3) gespielt, wobei die beiden Favoritinnen Marlene Reeg (TTGB) und Lena Kramm (BSV München) als gesetzte Spielerinnen erst in der Endrunde aufeinandertreffen sollten.
Beide sicherten sich ohne Niederlage den Gruppensieg. Im letzten Spiel der Gruppenphase trafen dann die beiden Favoritinnen aufeinander. Die ersten beiden Sätze gewann Reeg knapp mit 11:9. Im dritten Satz konnte sich Kramm mit 11:9 durchsetzten. Im vierten Satz jedoch gewann Reeg langsam die Oberhand, gewann mit 11:6. Groß war dann die Freude über den Gewinn des Titels.
Im Doppel spielten Marlene Reeg und Julia Kramm zusammen und holten die Bronzemedaille.
Bei den Jungen waren in der WK6/7 ebenfalls 7 Spieler an den Start gegangen. Darunter auch Büßfelds Lokalmatador Christoph Winkler. Die Vorrunde wurde auch in zwei Gruppen (4/3) gespielt. In der Gruppenphase traf Winkler auf den Mitfavoriten Silvio Herbig vom PSC Berlin. In der Woche zuvor hatte man bei den Ungar Open in Eger im Team nochh die Silbermedaille gewonnen, nur war man Gegner. In einem spannenden Spiel gewann Winkler nach harten Kampf mit 3:2 Sätzen und legte somit den Grundstein für seine Titelverteidigung. In der Endrunde traf er noch auf Tim Laue vom BSA Hoffeld, mit dem er sich auch schon so manch hart umkämpfes Match geliefert hatte. Auch diesmal schenkten sich beide nichts, doch Winkler konnte am Ende sicher mit 3:1 Sätzen gewinnen, was die Titelverteidung beutete.
In der WK 9/AB waren es 9 Teilnehmer (vier von der TTG Büßfeld), die gerne Deutscher Meister werden wollten.
Gespielt wurde in einer fünfer und einer vierer Gruppe.
Yannik Rüddenklau präsentierte sich schon hier in blendender Form. Mit 4:0 Siegen und 12:0 Sätzen sicherte er sich sourän den Gruppensieg.
In der Endrunde -die mit 3 Büßfeldern-Rüddenklau,Mersdorf,Rougé-besetzt war traf er bereits im ersten Spiel auf den Mitfavoriten Jannik Schneider vom BSA SV Hoffeld. Zwar wehrte sich Schneider heftig, doch am Ende konnte er den Siegeszug von Rüddenklau nicht stoppen.
Er gewann ungeschlagen mit lediglich einem Satzverlust die Deutsche Meisterschaft.
Marcel Mersdorf erreicht hier bei seiner ersten Teilnahme an einer DM einen beachtlichen dritten Platz.
Im Doppelwettbewerb waren 20 Doppel an den Start gegangen. Bereits in der ersten Runde hatten Winkler/Rüddenklau anzutreten. Die Begegnung wurde klar mit 3:0 gewonnen. Bereits im Achtelfinale traf man auf die Mitfavoriten Johannes Urban (TSV Thiede) und Joshua Wagner (BSG St. Ingbert). Es sollte das vorgezogene Finale werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man sich immer besser auf die Gegner einstellen, was am Ende den 3:1 Sieg bedeute. Der Weg zum Titel des Deutschen Meisters stand nun weit offen. Das Viertelfinale gewann man sicher mit 3:0 Sätzen und auch im Halbfinale hatte man mit Yannik/Schneider /Tim Laue keine allzu großen Probleme.
im Finale traf man dann auf Silvio Herbig (PSC Berlin) und Niklas Welp (BSV München). Im ersten Satz gewann man souverän mit 11:2, dann jedoch stellten sich ihre Gegner besser auf das Spiel von Winkler/Rüddenklau ein und es wurde nun ein spannenden Endspiel. Den zweiten Satz gewann man auch noch mit 11:9 und im dritten Satz bekamen Herbig/Welp erstmals leichtes Übergewicht. Sie gewann ebenfalls mit 11:9. Im vierten Satz begann zunächst ausgeglichen. Beim Stande von 5:5 konnten sich dann Winkler/Rüddenklau langsam absetzten. 4 Punkte in Folge brachte die 9:5 Führung. So nahe vor dem Ziel des Titelgewinns ließ man sich dann die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Man gewann den Satz 11:6 und war nun auch im Doppelwettbewerb Deutscher Meister.
In der Wettkampfklasse 8, wo die TTGB keinen Starter meldet hatte wurde Joshua Wagner von der BSG St. Ingbert vor Johannes Urban vom TSV Thiede und Johannes Lehrer von der BRSG Bietigheim-Bissingen Deutscher Meister.
Der Kreisschiedsrichterwart des Tischtenniskreis Vogelsberg Walter Diebel von der TSG Kirtorf/Ermenrod hatte 11 Kollegen aus den Kreisen Vogelsberg, Marburg und Gießen um sich geschart,so dass ein reibungsloser Ablauf des Turniers gewährleistet war.

Da die Ausrichtung solch einer Meisterschaft auch ein bestimmtes finanzielles Budget benötigt möchte sich die TTG Büßfeld an dieser Stelle bei den Firmen Autolackiererei D&F Berben GmbH, Landgasthof Fleischhauer (Fam. Dogana), Metzgerei Haupt, Volksbank Mittelhessen, VR Bank Hessenland eG, Raiffeisen Waren GmbH&CoKG Alsfeld-Kirchhain, dem Sportkreis Vogelsbergkreis sowie der Fa. Drexler recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken.
Mit einer gelungenen Abendveranstaltung mit Siegerehrung in der Tischtennishalle der TTG ließ man diese Deutsche Meisterschaft harmonisch ausklingen.

Vdk Büßfeld- Schadenbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 26. März 2014 um 14.00 Uhr im Landgasthof Fleischhauer, Büßfeld.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Rückblick auf das Jahr 2013
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Revisoren
6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Mitglieder mit ihrem Partner,Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Dannenrod

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dannenrod findet am **Freitag, 11. April 2014,** um **20.00 Uhr,** im Gasthaus Jakob, Dannenrod statt.
Eingeladen sind alle im Genossenschaftskataster eingetragenen Grundstückseigentümer, oder deren mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Vorjahresprotokolls
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Bericht des Jagdausschusses
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verwendung des Jagdpachterlöses
8. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Norbert Reinhardt, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 13. April 2014 um 11.00 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Höingen statt.
Dazu werden alle Grundstückseigentümer und Jagdpächter eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Obst- und Gartenbauverein Deckenbach

Obstbaumschnittaktion

Wir laden für **Samstag, 29. März**, alle engagierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich unter fachkundiger Anleitung von Thomas Filipp an einem weiteren Obstbaumschnitt auf dem Vereinsgrundstück am Schönberg zu beteiligen. Dabei kann jeder auch die eigenen Kenntnisse vertiefen und festigen.
Wir treffen uns um **10 Uhr** am Obstbaumstück. **Nach Möglichkeit bitte Arbeitshandschuhe und Werkzeuge, wie Sägen, Hochentaster oder Astscheren, mitbringen.**
Apfel- und Birnbäume sind im Gegensatz zu Buche und Fichte Kulturpflanzen und müssen daher vom Menschen regelmäßig gepflegt werden. Ein hochstämmiger Apfelbaum wird bei guter Pflege durchschnittlich 120, ein Birnbaum 150 Jahre alt.
Der Arbeitseinsatz wird bis zum frühen Nachmittag dauern. Jeder ehrenamtliche Helfer ist willkommen und kann selbst entscheiden, ob er zwei, vier oder mehr Stunden Zeit investieren möchte.

Über ein reges Interesse würden wir uns sehr freuen.
Vorstand des Obst- und Gartenbauverein Deckenbach

Oldtimerfreunde Deckenbach

Wenige Plätze frei: Tagesfahrt ins Deutsche Traktoren- und Modellautomuseum

Die Oldtimerfreunde Deckenbach fahren am **Samstag, 5. April 2014** nach Paderborn in das Deutsche Traktoren- und Modellautomuseum. Dort erfahren wir bei einer Führung Hintergründe, sowohl zur Geschichte und Technik der Traktoren in Deutschland, als auch zur Entstehung des Museums.
Der Fahrpreis beträgt inklusive Eintritt und Museumsführung 26 EUR pro Person.

Der Tagesablauf ist wie folgt geplant:
- 07:00 Uhr Abfahrt in Deckenbach an der Bushaltestelle
- Kurz vor Paderborn machen wir eine kleine Frühstückspause und fahren dann weiter zum Museum.
- Nach der Führung fahren wir gemeinsam nach Willingen.
- Bis 18 Uhr steht die Zeit zur eigenen Verfügung
- Um 18 Uhr treffen wir uns dann im alten Brauhaus in Willingen zum gemeinsamen Abendessen. Das Büfett kostet 16 EUR pro Person (ohne Getränke).
- Um 20 Uhr fahren wir von Willingen wieder zurück nach Deckenbach.

Sie können gerne bei uns mitfahren.
Anmeldung und Bezahlung bei Willi Maus, Tel.: 0 66 33 / 16 38

Freiwillige Feuerwehr Erbenhausen

An alle Aktiven der FFW Erbenhausen

Monatsübung im März

Sonntag, den 30.03.2014 um 09.30 Uhr
Thema: FwDV 3
Die Übung wird durchgeführt von: Christian Born
(Kreisausbilder)
Bitte um zahlreiches Erscheinen.

Wichtige Termine im April:

25.04.2015 um 20:00Uhr
Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Homberg Ohm

Der Wehrführer

Jagdgenossenschaft Erbenhausen

Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 05.04.2014 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Erbenhausen

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Verlesung der Niederschrift aus 2013
5. Kassenbericht
6. Entlastung von Vorstand und Rechner
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Sommerfest 2014
9. Verwendung des Jagderlöses
10. Der Jagdpächter hat das Wort
11. Verschiedenes

Aufgrund der §§ 5 und 6 der Satzung ist die Genossenschaftsversammlung beschlussfähig, wenn sie unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Karl Burchardt
(1. Vorsitzender)

Obst-und Gartenbauverein Gontershausen

Jahreshauptversammlung am 05.04.2014

Der Obst- und Gartenbauverein Gontershausen lädt hiermit ganz herzlich alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein, welche **am 05.04.2014 um 20:00 Uhr in der Gastwirtschaft Scholl** mit den nachfolgenden Tagesordnungspunkten statt finden wird:

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Totenehrung
TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden
TOP 4: Bericht des Rechners
TOP 5: Bericht des Schriftführers
TOP 6: Bericht der Kassenprüfer
TOP 7: Entlastung des Vorstandes
TOP 8: Bestimmung eines Wahlleiters
TOP 9: Neuwahlen Vorstand
TOP 10: Neuwahl eines Kassenprüfers
TOP 11: Verschiedenes

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Es grüßt Euch ganz herzlich
Der Vorstand

Maulbacher Ausflugsgesellschaft

Jahreshauptversammlung MAG 01.02.2014

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Maulbacher Ausflugsgesellschaft fand in der Gaststätte Dorfschänke in Maulbach statt. Auch dieses Jahr war die Versammlung mit 35 anwesenden Mitgliedern wieder sehr gut besucht, wie der 1.Vorsitzende Steffen Greis bei der Begrüßung positiv bemerkte. Der 1.Vorsitzende informierte in seinem Tätigkeitsbericht kurz über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2013. Besonders hob er die Installation einer Kühlzelle im Pumpenhaus hervor, die eine Investition in die Zukunft des Vereins darstellt und auch der Dorfbevölkerung zu Verfügung steht. Ferner wurde vom traditionellen Maifeuer berichtet, das die MAG bereits zum 9. Mal ausrichtete. Leider spielte das Wetterbei diesem traditionellen Fest nicht mit, obwohl wieder eine Tombola angeboten werden konnte. Beim größten Fest im Jahr, dem traditionellen Salzekuchenessen, zeigten alle Mitglieder mal wieder wie motiviert sie sind. Alle dachten die Grenze des kleinen Backhauses wären erreicht, doch die eingespielte Backmannschaft schraubte abermals die Grenze nach oben. So wurde das wichtigste Fest des Jahres zu einem Erfolg, was natürlich auch an allen anderen Helfern lag. Die Zweitagesfahrt führte dieses Jahr nach Goldkronach in der Nähe von Kulmbach. Auf dem Hinweg besuchte die Reisegruppe das Mittelalterfest in Schweinfurt, wo man interessante Stunden verbrachte. Vor der Heimreise unternahm die Gruppe bei durchwachsenem Wetter eine Floßfahrt auf dem Main, bei der die Sonne aufgrund einiger Gesangseinlagen trotzdem noch aufging. Der Tagungsordnungspunkt »Neuwahlen« ergab keine großen Veränderungen, der Vorstand wurde komplett im Amt bestätigt. 1. Vorsitzender bleibt Steffen Greis, Matthias Schlosser 2.Vorsitzender, Rechner bleibt Christian Döll. Als Schriftführer wählte die Versammlung Andre Justus erneut ins Amt, ebenso wurden Sascha Becker, Rainer Engel, Ralf Hasenpflug und Eckhardt Seim als Beisitzer bestätigt. Da nun der neue Vorstand feststand, ging man dazu über ein Fahrtziel für die Tagesfahrt 2014 zu suchen. Zur Wahl standen Ziele wie z.B. das Frankfurter Oktoberfest oder ein Besuch der Königsalm bei Kassel. Jedoch stimmte die Versammlung mehrheitlich für die Durchführung eine Planwagenfahrt in Verbindung mit lokalen Zielen.

VDK Ortsgruppe Maulbach

Jahreshauptversammlung

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Georg Hölscher gab dieser die Tagesordnungspunkte bekannt. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wurde den Verstorbenen durch eine Schweigeminute gedacht. Es folgte der Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden.
Positiv bewertete der Vorsitzende eine deutlich angestiegene Mitgliederzahl, so dass man zu Jahresende einen beachtlichen Mitgliederstand von 80 aufzuweisen hatte. Weitere Berichte von Schriftführerin Lotti Kehl. Rechner Wilfried Lanz der Revisoren Ulrich Grün und Reinhard Gompf. Von ihnen wurde eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt so fiel es ihnen nicht schwer, den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Rechner zu stellen der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.
Geehrt wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft 5 Mitglieder

von links Stellvertr. Vorsitzender Schlosser Wilfried
Geehrte: Knauf Hans Knauf Gertrud Jendrulak Klaus Stannek Lydia und 1. Vorsitzender Georg Hölscher
Wie in dem vergangenen Jahr hatten wir wieder 3 Veranstaltungen, Jahreshauptversammlung, Grilltag und Weihnachtsfeier.
Besuche von der Seniorenbeauftragten Elfriede Hasenpflug weiter wurde bei Geburtstagen Gratuliert.

Geplante Termine in 2014
Ausflugsfahrten
Hessentag in Bensheim
Chorfest im Hessenpark

Landfrauenverein „Ohmtal“

Einladung

Heiteres von Karl, Frieda und den Anderen, werden wir am Mittwoch, 2. April um 20.00Uhr von Pfarrer Günther i. R. zu hören bekommen.
Wir laden sie alle herzlich (auch Gemeindemitglieder) bei Heiteres und kleinen Häppchen zu diesen besonderem Abend ein.

Freiwillige Feuerwehr Schadenbach

Bestellung Vereinskleidung

Der Vorstand plant noch einmal Vereinskleidung mit Feuerwehremblem zu bestellen.
Folgende Kleidung kann zum Selbstkostenpreis bestellt werden:

- T-Shirt (Preis 13,00 EUR)
- Poloshirt (Preis 16,00 EUR)
- Fleecejacke (Preis 23,00 EUR)
- Softshelljacke (Preis 40,80 EUR)

Bestellungen nimmt der 1. Vorsitzende, Steffen Räther, bis zum 4. April entgegen.

Geflügelzuchtverein Schadenbach

Jahreshauptversammlung

Homberg/Schadenbach (ek). Die Jahresberichte aus der Vorstandsarbeit, Ehrungen verdienter Mitglieder und erforderliche Teilvorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins am vergangenen Samstagabend im DGH. Ein besonderer Gruß durch den Vorsitzenden Lothar Schneider galt den auswärtigen Mitgliedern, darunter dem Vorsitzenden des Partnervereins aus Alkersleben (Thüringen) Lutz Grau, der zweiten Kreisvorsitzenden Hannelore Rühl, sowie Ortsvorsteher Horst Scholl.
Zu Beginn seiner Ausführungen konnte der Vorsitzende mitteilen, dass die Mitgliederzahl des Vereins mit 40, darunter eine Jungzüchterin, im Verlaufe des letzten Jahres konstant geblieben sei. Zwei Mitglieder waren verstorben, zwei neue Mitglieder konnten für den Verein gewonnen werden. In der zweiten Jahreshälfte sei man Ausrichter der Herbstversammlung des Kreisverbandes Alsfeld-Lauterbach gewesen und auch die 24. Gruppenschau Schadenbach-Alkersleben habe man verbunden mit einer Lokalschau des GZV Burg- und Nieder-Gemünden erfolgreich durchführen können. Besonderer Dank gelte in diesem Zusammenhang den Mitgliedern Egyedy und Wehrwein für die geleistete Katalogarbeit. Zahlreiche Mitglieder waren nach den Worten von Schneider als Repräsentanten des Vereins auf Kreis-, Landes- und Sonderschauen. Besonders hervorzuheben sei dabei der Erfolg von Herbert Dörr auf der Hauptsonderschau der Thüringer Farbentauben in Unterheinsdorf bei Plauen im Vogtland. Nach dem Bericht von Rechner Kurt Wehrwein und der Entlastung des Vorstandes ehrte zunächst Vorsitzender Lothar Schneider den Vorstandskollegen Kurt Wehrwein für dessen 25-jährige Tätigkeit als Rechner mit der Vereinsnadel in Gold. Der zweiten Kreisvorsitzenden Hannelore Rühl blieb es danach vorbehalten den Vereinsvorsitzenden Lothar Schneider für seine besonderen Verdienste um die

Rassegeflügelzucht mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Hessen-Nassau auszuzeichnen. Hannelore Rühl nutzte die Gelegenheit dem Verein und seinen Mitgliedern für sein herausragendes Engagement in der Vergangenheit zu danken. Sie bescheinigte den Züchtern große Verdienste um die Rassegeflügelzucht und rief dazu auf auch in der Zukunft nicht nachzulassen in dem Bemühen der Rassegeflügelzucht den ihr zustehenden Stellenwert zu verschaffen.
Die turnusmäßig anstehende Wahl des Rechners bestätige ohne Gegenstimmen Kurt Wehrwein in diesem Amt. Für einen ausgeschiedenen Beisitzer wählte die Versammlung ebenso einmütig Klaus Lotz neu in das Führungsgremium des Vereins. In der weiteren Folge gab Vorsitzender Schneider die Veranstaltungen der anstehenden Saison bekannt und erinnerte besonders an die 26. Gruppenschau, die vom 24. - 25.Oktober 2015 in Schadenbach stattfinden wird. Dafür konnten bereits als Preisrichter Heinrich Schnell und Dietmar Kling gewonnen werden. Auf Vorschlag von Herbert Dörr soll dieser Ausstellung eine Stammschau angeschlossen werden. Der umfangreiche Terminkalender kann in schriftlicher Form beim Rechner Kurt Wehrwein angefordert werden.
Schneider dankte zum Schluss für die konstruktive Mitarbeit und wünschte den Züchtern viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben. (Foto: privat)

Besondere Ehrungen gingen im Verlaufe der Versammlung an Kurt Wehrwein (2. v.l.) für 25-jährige Tätigkeit als Rechner, sowie an den Vereinsvorsitzenden Lothar Schneider (Bildmitte), der aus der Hand der 2. Kreisvorsitzenden Hannelore Rühl die goldene Ehrennadel des Landesverbandes erhielt. Ebenfalls auf dem Foto der Vorsitzende des Partnervereins aus Alkersleben Lutz Grau (rechts) und Ortsvorsteher Horst Scholl (links).

Kirchliche Nachrichten

Anzeige

Ohmtal-Taxi

Kranken- und Dialysefahrten
Kur- und Rehafahrten
Fahrten zu stationären Behandlungen
Abrechnung mit allen Krankenkassen

Flughafentransfer
Geschäfts- und Privatfahrten
Kurierdienste
Jetzt auch Beförderung bis zu 8 Personen

Frankfurter Str. 2 (im Reiseladen) - 35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 - 64 33 440

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Mittwoch, 26.3.
18.30 Uhr Probe zur Markuspassion im Gemeindehaus

Freitag, 28.3.
19.30 Uhr Angebot der Suchthilfe Vogelsberg
Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Samstag, 29.3.
09.00 Uhr bis 13 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht Gr. 2

Sonntag, 30. März **Lätare**
09.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Stadtkirche
17.00 Uhr Konzert „L(i)ebenswert“ - Junge Chormusik aus Gospel, Pop und Kirche mit dem Chor N-Joy aus Niederwalgern in der Ev. Stadtkirche (Eintritt frei)

Montag, 31.3.
16.30 Uhr Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Am Wingenhain
18.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Das Pfarrbüro ist montags, dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de

Nächstes Treffen
der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Mittwoch, 26. März 2014
14 Uhr „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt im Ev. Gemeindehaus
Wir begrüßen den Frühling mit Liedern und Gedichten. Dann nimmt uns Robert Herber aus Queckborn mit auf einen „Ausflug in den Vogelsberg“. Er wird uns die Schönheiten der Natur, die Menschen, die Ortschaften und Kirchen in Wort und Bild vorstellen. Kaffeetrinken darf natürlich auch nicht fehlen. Seien Sie doch diesmal mit dabei und bringen einfach noch jemand mit!
Abfahrt des kostenlosen Sonderbusses: 13.25 Uhr.
Rückkehr gegen 17 Uhr.

Donnerstag, 27. März 2014
Die Jungschar macht in dieser Woche Pause!
Am nächsten Donnerstag geht’s wieder los!

Mittwoch, 2. April 2014
19 Uhr Erste von drei Passionsandachten.
Eine kurze Zeit der Ruhe und Besinnung auf die Passionszeit.
Die nächsten Andachten am 9. und 16. April.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Samstag, 29. März
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Jugendheim Deckenbach

Sonntag, 30. März **Lätare**
10.30 Uhr Gottesdienst in Deckenbach

Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde
17.00 Uhr Konzert N-Joy, Stadtkirche Homberg

Konzert in der Region: N-Joy kommt mit „Li(e)benswert“
Am Sonntag, den 30. März wird der N-Joy-Chor aus Niederwalgern in die ev. Stadtkirche Homberg kommen. Präsentieren wird der Chor sein Programm unter dem Motto „Li(e)benswert“. Ab 17 Uhr werden mitreißende Gospel, internationale Chorarrangements und Balladen bis hin zu deutschen Popsongs erklingen.
Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Um eine Spende wird gebeten.

Bürozeiten
Das Pfarrbüro ist montags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Außerhalb der Bürozeiten erreichen Sie Pfarrerin B. Schrag unter der Nummer des Homberger Pfarramtes (06633.314)

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Mittwoch, 26. März 2014
14 Uhr „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt im Ev. Gemeindehaus
Wir begrüßen den Frühling mit Liedern und Gedichten. Dann nimmt uns Robert Herber aus Queckborn mit auf einen „Ausflug in den Vogelsberg“. Er wird uns die Schönheiten der Natur, die Menschen, die Ortschaften und Kirchen in Wort und Bild vorstellen. Kaffeetrinken darf natürlich auch nicht fehlen. Seien Sie doch diesmal mit dabei und bringen einfach noch jemand mit!
Abfahrt des kostenlosen Sonderbusses: 13.15 Uhr.
Rückkehr gegen 17 Uhr.

Donnerstag, 27. März 2014
Die Jungschar macht in dieser Woche Pause!
Am nächsten Donnerstag geht’s wieder los!

Sonntag, 30. März 2014 -Lätare-
10 Uhr 45 Sommerzeit! Gottesdienst mit einer Taufe und dem Gedenken für Heinz Süßmann (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Mittwoch, 2. April 2014
19 Uhr in der Appenröder Kirche: Erste von drei Passionsandachten.
Eine kurze Zeit der Ruhe und Besinnung auf die Passionszeit.
Die nächsten Andachten am 9. und 16. April.

Neuer Konfirmandenjahrgang

Die Eltern der Kinder, die in diesem Jahr Konfirmanden werden und im nächsten Jahr konfirmiert werden sollen, werden zu einer Vorbesprechung gebeten am **Donnerstag, den 27. März um 20 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Dort soll geklärt werden, wann die Konfirmandenzeit beginnen kann und an welchem Termin im nächsten Jahr die Konfirmation gefeiert wird.
Die Konfirmandenzeit fällt in der Regel in das 8. Schuljahr

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Dienstag, 25.3.
15.30 Uhr Konfirmandenstunde in Ermenrod

Mittwoch, 26.3.
14.00 Uhr Frauenkreis in Ehringshausen
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach

Donnerstag, 27.3.
14.30 Uhr Hausbibelkreis in Ehringshausen
15.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Samstag, 29.3.
11.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Sonntag, 30.3., -Lätare -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Lekt. Schlögel
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Lekt. Schlögel
Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen

Dienstag, 1.4.
Konfirmandenstunde entfällt!

Mittwoch, 2.4.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach
19.30 Uhr Kindergottesdienst-Vorbereitung in Ehringshausen in der Kirche

Donnerstag, 3.4.
15.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Samstag, 5.4.
11.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Sonntag, 6.4. -Judika-
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Präd. Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Präd. Ruppert
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Dienstag, 8.4.
15.30 Uhr Konfirmandenstunde in Ermenrod
19.00 Uhr Anmeldungstermin für die neue Konfirmandengruppe in Ehringshausen in der Kirche
(siehe Text!)

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 2015 konfirmiert werden wollen, findet die Anmeldung am Dienstag, den 8. April 2014 um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche zu Ehringshausen statt. Bitte beachten Sie, dass der neue Konfirmandenunterricht diesmal die Geburtsjahrgänge vom Sommer 2000 bis Sommer 2002 betrifft. Es werden also zwei Konfirmanden-Jahrgänge zusammen unterrichtet, da eine Gruppe alleine nicht mehr die vorgeschriebene Anzahl von mind. 8 Konfirmanden erreichen würde. Im Jahr 2016 wird es im Kirchspiel Ehringshausen keine Konfirmation geben!! Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch oder (so vorhanden) eine Taufbescheinigung mit.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr
Am Freitag, den 28. März und 4. April, ist das Pfarrbüro geschlossen.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Mittwoch, 26. März 2014
14 Uhr „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt im Ev. Gemeindehaus
Wir begrüßen den Frühling mit Liedern und Gedichten. Dann nimmt uns Robert Herber aus Queckborn mit auf einen „Ausflug in den Vogelsberg“. Er wird uns die Schönheiten der Natur, die Menschen, die Ortschaften und Kirchen in Wort und Bild vorstellen. Kaffeetrinken darf natürlich auch nicht fehlen. Seien Sie doch diesmal mit dabei und bringen einfach noch jemand mit!

Donnerstag, 27. März 2014
Die Jungschar macht in dieser Woche Pause!
Am nächsten Donnerstag geht’s wieder los!

Sonntag, 30. März 2014 -Lätare-
09 Uhr 30 Sommerzeit! Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Mittwoch, 2. April 2014
19 Uhr in der Appenröder Kirche: Erste von drei Passionsandachten.
Eine kurze Zeit der Ruhe und Besinnung auf die Passionszeit. Die nächsten Andachten am 9. und 16. April.

Neuer Konfirmandenjahrgang
Die Eltern der Kinder, die in diesem Jahr Konfirmanden werden und im nächsten Jahr konfirmiert werden sollen, werden zu einer Vorbesprechung gebeten am Donnerstag, den 27. März um 20 Uhr in unserem Gemeindehaus. Dort soll geklärt werden, wann die Konfirmandenzeit beginnen kann und an welchem Termin im nächsten Jahr die Konfirmation gefeiert wird. Die Konfirmandenzeit fällt in der Regel in das 8. Schuljahr

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 31. März 2014
19 Uhr Anfängergruppe
20 Uhr Übungsstunde

Evangelische Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Freitag, 28. März
19.30 Uhr Kino-Kirche in der Evanglischen Kirche in Ober-Ofleiden
Passend zu unserem diesjährigen Thema „Begegnungen“ wird ein Film über die Begegnung von Mann und Frau gezeigt: Die Viehzüchterin Emma regiert mit zärtlicher Hand über ihr Reich aus Schweinen und Hühnern, aus ihrem einsamen Leben wird sie von Autoverkäufer Max gerissen. Er hat seinen Arbeitgeber um einen großen Batzen Geld erleichtert, seine Flucht in ein neues Leben endet ausgerechnet bei Emma in der Scheune. Die beiden Außenseiter kommen sich allmählich näher, viel Zeit bleibt ihnen nicht - Max ist todkrank. Infos und Trailer unter: www.emmas-glueck.de

Samstag, 29.März
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Konfirmandentag für unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen im Evangelischen Gemeindehaus in Ober-Ofleiden

Sonntag, 30. März
10.00 Uhr Gottesdienst in Haarhausen
11.00 Uhr Kindergottesdienst in Haarhausen

Mittwoch, 2. April
20.00 Uhr Kirchenvorstandsitzung im Evangelischen Gemeindehaus in Ober-Ofleiden

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Frühlingskaffee

der Pfarrei Johannes Paul II.

Am 9. April lädt die Pfarrgemeinde Johannes Paul II. ganz herzlich zu einem Kaffeenachmittag ein. Bei Kuchen, Gedichten und Liedern wollen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen. Vor dem Frühlingskaffee sind alle zum Gottesdienst um 14.30 Uhr in die Kirche eingeladen. In dieser Eucharistiefeier besteht auch die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschließend, gegen 15.30 Uhr, beginnt das Zusammensein im Pfarrsaal. Jeder ist uns herzlich willkommen. Sollten sie eine Fahrgelegenheit brauchen, dann melden sie sich einfach bis Montag, den 7. April im Pfarrbüro Homberg unter der 06633 347. Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 26.03. **Larissa**
17.25 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta

Donnerstag, 27.03. **Frowein**
16.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
18.30 Uhr Gebetskreis

Samstag, 29.03. **Ludof**
Firmausflug nach Mainz

Sonntag, 30.03. **4. Fastensonntag**
10.30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 01.04. **Irene**
16.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 30.03. **4. Fastensonntag**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 29.03. **Ludolf**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Michael Leja unter der Tel. Nr. (0 66 33) 911202,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600 und Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456. Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Ev. Kirchengemeinden Burg-Gemünden-Bleidenrod und Nieder-Gemünden

Mittwoch, 26.03.14

Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerst., 27.03.14

Elpenrod
14.00 Uhr Frauenkreis

Hainbach
14.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 30.03.14

Burg-Gemünden
17.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg
Musikalische Gestaltung; „Adonai“

Montag, 31.03.14

Burg-Gemünden
18.00 Uhr Jugendchor in der Wanngasse 9
19.00 Uhr „BuNiElOt“ in der Wanngasse 9

Mittwoch, 02.04.14

Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus
Die Busabfahrtszeiten sind wie folgt:
13.45 Uhr Hainbach, BH
13.50 Uhr Elpenrod, BH
13.55 Uhr Nieder-Gemünden, ehem. Tankst. Karl
14.00 Uhr Nieder-Gemünden, Ankunft Gemeindehaus
Die Rückfahrt in die jeweiligen Ortsteile ist gegen 16.40 Uhr vorgesehen.

Otterbach
14.00 Uhr Frauenkreis

Offenlegung des Haushaltsplanentwurfs 2014 der ev. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden

Der Haushaltsplanentwurf liegt in der Zeit v. 19.3. bis 26.03 im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus. Wir bitten vorher um telefonische Anmeldung unter der Ruf-Nr. (0 66 34) 2 29.
mfg, Ev. Pfarramt Burg- und Nieder-Gemünden

Burg-Gemündener und Bleidenröder Senioren trafen sich zum letzten Seniorennachmittag in dieser Saison

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Bei herrlichem Frühlingswetter fand am letzten Mittwoch der Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Burg-Gemünden/Bleidenrod statt, zu dem das Organisationsteam wieder zahlreiche Gäste im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden begrüßen konnte. In dem mit Frühlingsboten bunt dekorierten Raum, wurde den Senioren wieder ein kurzweiliger bunter Programm-Mix aus Unterhaltung, Gesang und Tanz geboten und auch der Osterhase hatte schon mal reingeschaut und für jeden etwas mitgebracht.
Pfarrerin Ursula Kadelka vermittelte in ihrer Andacht am Beispiel des deutschen Bassbaritons und Professor für Gesang, Thomas Quasthoff, dass man auch mit einer Behinderung viel erreichen kann. Dem mit einer schweren Contergangschädigung geborenen und nur 1,34 großen Thomas Quasthoff, gelang trotz anfänglich vieler Schwierigkeiten durch sein Selbstvertrauen in seine außergewöhnliche Begabung, eine beispiellose Kariere als Bassbariton. Er gastierte auf allen großen Bühnen der Welt. Wenn er singe, so Quasthoff, vergesse er völlig, dass seine Behinderung. Er engagiert sich von Anfang an für die Kinder von Tschernobyl. Er macht kein Aufsehen von sich selbst. „Thomas Quasthoff mag zwar klein sein, doch was die innere Größe angeht, so ist er ein Zwei-Meter-Mann“, bekräftigt Pfarrerin Kadelka.
Der Frühling stand im Focus von Gedichten, Rätseln und Geschichten, die von Hannelore Diegel, Helma Reitz, Gertrud Weiß und Elfriede Weigl vorgetragen wurden, bevor einige Geburtstagsständchen das DGH mit Gesang erfüllten. Von einem erfolglosen Unterfangen, einer Katze ein Medikament zu verabreichen, wusste Pfarrerin Ursula Kadelka humorvoll zu berichten und Rudi Brummer erheiterte mit der Episode „Goethe der Dichter“, gab darüber hinaus einen Einblick in originelle Grabmalinschriften, oder sogenannte „Materl“, wie es in Bayern heißt, so beispielsweise: „Hier ruht Franz Josef Matt, der sich zu Tod gesoffen hat. Herr gib ihm die ewige Ruh- und einen Schnaps dazu!“, oder „Es ruht die ehr- und tugendsame Jungfrau Genoveva Voggenhuberin, betrauert von ihrem einzigen Sohn“ und trug auch noch singend das Bänkelsängerlied: „Der alte Geiger“ vor. Weiterhin passend zum beginnenden Frühjahr, gab es ein Vogelstimmenraten und in Anlehnung an das bekannte Zählreimlied: „Zehn kleine Negerlein“, wurde den Gästen, mit dem von Marlies Bartels zusammengestellten Film „Zehn kleine Meisen“, von denen eins nach dem anderen auf die eine oder andere Art verschwindet, der Lauf der Welt vorgeführt. Mit einer phantastischen Bildpräsentation gab Pfarrerin Kadelka einen Querschnitt durch die sagenhafte Schmetterlingswelt, von der Raupe zum Prachtexemplar. Die Gäste erfuhren, dass es rund 500.000 Arten von Schmetterlingen auf der Welt gibt und das manche Spezies man höre und staune, bis zu 48 Stundenkilometer fliegen können. Der Film bot einen Querschnitt durch diese faszinierende Fauna unserer Natur, mit Tag- oder Nachtfalter, exotischen oder heimischen Exemplaren, wie den Schwalbenschwanz, einer der schönsten Gattungen der hiesigen Region. „In der Fahrschule“, hieß der Sketch, mit den Pfarrerin Ursula Kadelka als belehrender Fahrlehrer und Helma Reitz als unbedarfter Fahrschüler, aufs Köstlichste amüsierten und vor Augen führten, dass man sein Gegenüber grundsätzlich nicht unterschätzen soll. Sicherlich einer der Höhepunkte des Nachmittages waren unter anderem, die unter der Leitung von Montse Duarri aufgeführten Tänze und Reigen einer Tanzgruppe, die sich aus Teilnehmern verschiedener Ortschaften zusammensetzt. Ihre rhythmischen Bewegungen nach beschwingter Musik fanden ebenso großen Anklang, wie die gymnastischen Übungen mit denen es Montse Duarri schnell gelang, nach dem Takt der Musik die Gäste sowohl zum Tanzen als auch im Rahmen einer Stuhlgymnastik erfolgreich zum Mitmachen zu animieren,
Mit dem gemeinsam im Kanon gesungenen Frühlingslied „Es tönen die Lieder“, klang der letzte Seniorennachmittag dieses Winterhalbjahres der Kirchengemeinde Burg-Gemünden / Bleidenrod aus. Denn zum Saisonabschluss der Seniorentreffen findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen einer „Fahrt ins Blaue“ ein gemeinsamer Ausflug statt. Voraussichtlicher Termin ist Mittwoch, 23. April. Anmeldungen für die Fahrt nehmen ab sofort Hannelore Diegel, T. 06634-1625, Helma Reitz, T. 06634-1629, oder Elfriede Weigl, T. 06634-622, entgegen.

Sicherlich einer der Höhepunkte des Nachmittages waren die unter der Leitung von Montse Duarri aufgeführten Tänze und Reigen einer Tanzgruppe.

Montse Duarri gelang es die Gäste zum Tanzen zu animieren.

Rudi Brummer als geigender Bänkelsänger.

„In der Fahrschule“, hieß der Sketch, mit den Pfarrerin Ursula Kadelka als belehrender Fahrlehrer und Helma Reitz als unbedarfter Fahrschüler, aufs Köstlichste amüsierten.

Anzeige

80

Herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke sowie Anrufe zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, Herrn Pfarrer Schrag und dem Homberger Ortsvorsteher recht herzlich bedanken. Meiner Familie und den fleißigen Kuchenbäckern danke ich auch für die Hilfe bei der Feier.

Hannelore Höck

Homberg (Ohm), im Februar 2014

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 66 43-96 27-0

An alle Schüler/innen, Rentner/innen, Hausfrauen und alle, die sich etwas dazu verdienen wollen

Wir suchen eine/n zuverlässige/n

Zeitungszusteller/in

für das Mitteilungsblatt „Ohmtal-Bote“ in Erbenhausen, Haarhausen und Büßfeld, in Nieder-Gemünden und Rülfenrod sowie in Amöneburg-Roßdorf ab 1. April 2014.

Name:_____

Straße/Nr.:_____

PLZ/Ort/Ortsteil:_____

Telefon:_____

Geb.-Dat.:_____ Beruf:_____

Rufen Sie uns einfach an **(Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0)**
oder senden diesen Coupon an folgende Adresse:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Stichwort »Zusteller«
Industriestr. 9 - 11 · 36358 Herbstein

E-Mail: L.Wolf@wittich-herbstein.de

Einladung zum Seniorennachmittag der Großgemeinde Amöneburg

„Auf unsrer Wiese gehet was ...“

Störche im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Ein Bildvortrag von Ralf Schneider

Wann und Wo:

Mittwoch, 2. April 2014 von 14.30 Uhr bis 16:45 Uhr

im Bürgerhaus Erfurtshausen

Abfahrtzeiten des Busses:

Rüdigheim, Bushaltestelle	13:50 Uhr
Amöneburg, Bahnhof	13.55 Uhr
Amöneburg, Kesselgasse	14:00 Uhr
Amöneburg, Ritterstraße	14:05 Uhr
Roßdorf, Bushaltestelle Lindenstraße	14.15 Uhr
Roßdorf, Bushaltestelle Am See	14.17 Uhr
Mardorf, Kreuzplatz	14.22 Uhr

Unkostenbeitrag: 3,00 EUR (für Bus, Kaffee und Kuchen)

Amtliche Bekanntmachungen

V. Nachtragssatzung zur Abfallsatzung

(AbfS)

der Stadt Amöneburg

vom 14.11.2005

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg hat in ihrer Sitzung am 17. März 2014 diese V. Nachtragssatzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Amöneburg (Abfallsatzung AbfS) beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt wird:
§§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S.218), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch § 44 Absatz 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. I. S. 80), §§ 1 - 6a, 9 und 10 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134).

I.

§ 9 Abs. 4 Satz 3 erhält folgende Neufassung:
„Es werden nur haushaltsübliche Mengen bis 5 cbm pro Abfuhr entsorgt."

II.

§ 14 Abs. 5 Satz 1 erhält folgende Neufassung:
„Für die Abfuhr von sperrigen Abfällen im Sinne von § 9 wird eine Benutzungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR erhoben."

III.

§ 16 Abs. 1 erhält folgende Neufassung:
Für Änderungen im Gefäßbedarf wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15,00 EUR erhoben.

IV.

Diese V. Nachtragssatzung tritt am 01.04.2014 in Kraft.
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.
Amöneburg, den 18. März 2014

Der Magistrat
Michael Richter-Plettenberg
Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Diensthandy	**0174/7039129**
Rüdigheim (Treffpunkt)	
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus,Marburger Straße 12)	
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen
Bürgerstuben Amöneburg
Karl Braun, Ritterstr. 22 06422/2107
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1 06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15 06429/829394
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
„Gemeenshaus Mardorf"
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und –pinnwände) können von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Vorraum Stadtkasse) abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im ehemaligen Schwesternhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt. Einwurfzeiten während der Außensprechtage der Stadtverwaltung (von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr).
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Öffnungszeiten des Abfallzweckverbandes Lahn-Fulda (ALF)

Montag – Donnerstag	von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Im Monat Januar bleibt die Deponie geschlossen.

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.

Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter
06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und
Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden.
Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS

Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern
zwischen 0 – 6 Jahren.
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg:
Frau Maike Marwedel (Dipl.-Pädagogin)
Persönliche Termine nach Vereinbarung
Info und Anmeldung:
06422/8991903 oder 0170/9161580

Offene Sprechstunden:
- Jeden 4. Donnerstag im Monat von 08.30 – 09.30 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 4. Montag im Monat von 08.30 – 09.30 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)
- Jeden 4. Donnerstag im Monat von 08.00 – 09.00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

zwei von zwölf Dörfern im Landkreis kommen aus dem Stadtgebiet Amöneburg - Rüdigheim und Erfurtshausen machen mit

Grafik: Oberhessische Presse vom 21.03.2014
Immer weniger Orte aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf nehmen am hessenweiten Wettbewerb „Unser Dorf“ teil, nicht so im Stadtgebiet Amöneburg. In diesem Jahr haben sich gleich zwei Stadtteile für diesen Wettbewerb angemeldet: Rüdigheim und Erfurtshausen.
Dabei ist das erste Ziel sicher nicht Bundessieger zu werden, sondern, dass die Orte sich auf ihre Stärken besinnen und in der ersten Stufe des Wettbewerbs, dem Regionalentscheid präsentiert. Oft geht von der Teilnahme ein wichtiger Impuls für die jeweilige Dorfgemeinschaft aus. So erhoffen es sich auch die beiden teilnehmenden Stadtteile.

Erfurtshausen tritt in der Kategorie „Orte mit Dorferneuerung“ an, Rüdigheim in der Kategorie „Orte ohne Dorferneuerung“. Zuletzt hatte Erfurtshausen im Jahr 2008, also vor Beginn der Dorferneuerung teilgenommen. Damals hatte diese Teilnahme tatsächlich im Ort sehr viel in Bewegung gebracht, was das anschließende Eigenleistungsprojekt Bürgerhaus und den Beginn der Dorferneuerung beflügelte.
Ähnliches erhofft sich wohl auch Rüdigheim und der dortige Ortsbeirat, der die Teilnahme angeregt und eine Informationsveranstaltung initiiert hatte.
Waren es vor drei Jahren noch 15 Orte aus zehn Städten und Gemeinden im Kreis, treten in diesem Jahr nur noch zwölf Dörfer aus acht Kommunen bei der ersten Stufe, dem Regionalentscheid in der Region West an. Auch die Konkurrenz ist deutlich geringer als zuvor. Insgesamt gehen in der Region West, zu der auch die Kreise Gießen und Lahn-Dill gehören, nur 19 Orte an den Start. Vor drei Jahren waren es 24, wobei statt aus dem Kreis Gießen damals die Konkurrenten aus Limburg-Weilburg kamen.
Die Vorbereitungen haben in den Orten natürlich längst begonnen. Richtig ernst wird es für die Teilnehmer aber, wenn die Jurys sich zwischen dem 1. Juni und dem 30. September auf ihre Bereisungstouren durch das Land begeben und bewerten.
Die Stadtteile Erfurtshausen und Rüdigheim haben von Amöneburgs Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg im Namen des Magistrats die Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs zugesagt bekommen. Der Magistrat ist stolz darauf, dass beide Orte durch ihre Teilnahme die Stadt Amöneburg beim Wettbewerb präsentieren.

Land muss kommunale Finanzierungslücke von über einer Milliarde Euro bedarfsgerecht beseitigen

Die hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise sind sich einig: Das Land muss ihre Finanzierungslücke von weit über einer Milliarde Euro beseitigen.

Alleine die für die Bevölkerung so wichtige Kinderbetreuung ist mit deutlich über einer Milliarde Euro unterfinanziert: „Das Land muss die Hessische Verfassung beachten und uns finanziellen Ausgleich bei unterfinanzierten Aufgaben verschaffen.“ Damit ist der Kernpunkt des Anliegens beschrieben, das sich die Präsidenten der drei kommunalen Spitzenverbände bei einem Treffen in Wiesbaden vorgenommen haben: „Wir verhandeln derzeit mit der neuen Landesregierung über den kommunalen Aufwand für unsere bürgernahen Leistungen und hören schon auf allen Kanälen: Mehr Geld für die Kommunen gibt es nicht.“ Diese Haltung, sollte sie die offizielle Position der Landesregierung sein, wäre für die Kommunen untragbar. Denn die hessische Verfassung verpflichtet die hessische Landesregierung dazu, den Kommunen die für die Ausübung der kommunalen Selbstverwaltung notwendigen Mittel bereitzustellen: Mit Urteil vom 21.05.2014 hatte der hessische Staatsgerichtshof festgestellt, dass das Land Hessen uneingeschränkt da?zu verpflichtet ist, den Kommunen die zur Aufgabenerfüllung notwendige Finanzierung zu sichern. Sorge bereitet den kommunalen Vertretern die Finanzplanung des hessischen Finanzministeriums:
Sie befürchten, dass Minister Schäfer wegen der Schuldenbremse den strukturellen Zuwachs der Landeszuweisungen an die Kommunen bis zum Jahr 2020 auf null gesetzt hat. Daher fordern die Kommunalvertreter in den Verhandlungen um die Kommunalfinanzen, dass „die Landesregierung zumindest offen ist für ein kommunalfreundliches Ergebnis. Sonst lohnt es sich schon gar nicht, sich mit dem Land an einen Tisch zu setzen.“

Kommunaler Finanzausgleich:

Kommunen fordern - Land muss realistisch rechnen

Gesprächsbereit, aber mit klaren Bedingungen: So will der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) in die weiteren Verhandlungen zur Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) ab 2016 gehen. „Das Land darf sich nicht schönrechnen, es muss die Vorgaben des Verfassungsgerichts umsetzen“, fasste Karl-Christian Schelzke, der Geschäftsführende Direktor des Kommunalen Spitzenverbandes der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in Hessen, die Hausaufgaben des Lan-des zusammen. Diese Forderungen stehen auch im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Verbandes am 27. März 2014 in Bad Vilbel.
Der Staatsgerichtshof hatte auf eine vom HSGB vor Gericht vertretene Klage der Stadt Alsfeld eine 2011 in Kraft getretene Kürzung der Zahlungen des Landes an die Kommunen im Frühjahr 2013 als unvereinbar mit der Landesverfassung verworfen, dem Gesetzgeber aber eine Überarbeitungsfrist bis Ende 2015 gesetzt. Aktuell laufen intensive Gespräche zwi-schen Land und Kommunalen Spitzenverbänden. Der Staatsgerichtshof verlangt vom Gesetzgeber, dem realistisch bemessenen Ausgabebedarf der Kommunen deren eigene Einnahmen aus Steuern und anderen Quellen gegenüberzustellen. „Die von Bund und Land auf die Kommunen übertragenen Lasten erfordern wesentlich höhere Mittel als das, was die Kommunen aus eigenen Steuern und beispielsweise Gebühren aufbringen können,“ erläuterte Schelzke die Notwendigkeit des vom Verfassungsgericht angemahnten „bedarfsgerechten“ Kommunalen Finanzausgleichs. Seine Funktion liegt darin, die unzureichenden eigenen Einnahmen der Kommunen so lange aufzustocken, bis die Kommunen ihre Aufgaben finanzieren können.
Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat unter der Überschrift „Finanzbedarf der Gemeinden und aufgabengerechter Kommunaler Finanzausgleich in Hessen“ eine erste gutachterliche Stellungnahme erarbeitet, die er in den anstehenden Verhandlungen mit der Landesregierung zum Gegenstand der Erörterungen machen wird.
Konkret verlangen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach - einer besseren Finanzierung der Lasten der Kinderbetreuung und - der Soziallasten der Landkreise. Letztere finanzieren die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in weiten Teilen über so genannte Umlagen, eine Art Einkommensteuer auf die eigenen Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden. Aktuell bilden diese Umlagen in den meisten Städten und Gemeinden den größten Ausgabeposten. - Daneben soll der reformierte Kommunale Finanzausgleich die Finanzschwäche des kreisangehörigen Bereichs (Landkreise, Städte und Gemeinden) endlich zur Kenntnis nehmen. Die fünf Großstädte verzeichnen je Einwohner deutlich mehr eigene Einnahmen als die 421 kreisangehörigen Städte und Gemeinden (So nahmen die kreis-freien Städte 2013 pro Kopf 1453 Euro Gewerbesteuer ein, die kreisangehörigen Gemeinden nur 452). „Das Land hat 2011 die Zuweisungen aus dem KFA verringert, weil insbesondere Frankfurt in den Jahren zuvor hohe Steuereinnahmen hatte. Davon hatte der kreisangehörige Raum aber überwiegend rein gar nichts. Die Arbeitsteilung „Frankfurt hat hohe Einnahmen und Alsfeld und andere be-kommen die Zuweisungen gekürzt“ hat der Staatsgerichtshof zurecht als mit Mindestanforderungen an eine sachgerechte Gesetzgebung unverein-bar angesehen,“ sagte Schelzke.

Jahresbericht der Feuerwehren im Stadtparlament

12.273 ehrenamtliche Stunden im Jahr 2013 geleistet

Die Amöneburger Stadtverordnetenversammlung hat bereits vor Jahren beschlossen dem Stadtbrandinspektor alljährlich in eine ihrer Sitzungen einzuladen, um ihm die Möglichkeit zu geben einen Jahresbericht über die Feuerwehr abzugeben. Damit wird der Kontakt zwischen der Leitung der Feuerwehr und der ehrenamtlichen Kommunalpolitik gestärkt. Zudem hat der Bauausschuss im letzten Jahr alle Feuerwehrgerätehaus besichtigt. Stadtbrandinspektor Stefan nimmt dieses Angebot seit Jahren gerne wahr. In seiner offenen und sachorientierten Art legt er dabei auch stets den „Finger in die Wunde“. In seinem diesjährigen Bericht, den er am 17 März im Bürgerhaus Mardorf hielt, stellte er besonders heraus wie umfangreich die Leistungen sind, die die mehr als 140 aktiven Feuerwehrkameraden und -kameradinnen leisten. Er forderte noch mehr Anerkennung für die geleistete Arbeit.
Nachstehend drucken wir den mündlich gehaltenen Jahresbericht im Wortlaut ab:

Sehr geehrte Damen und Herren Politiker,
vielen Dank für die Möglichkeit auch in diesem Jahr einen kurzen Bericht bei Ihnen als die politisch Verantwortlichen abzugeben. Einen Bericht der einen Überblick über Ihre Feuerwehr geben soll. So schützt doch sie, unser aller Hab und Gut. Sie setzt das um was Sie Politiker festgelegt haben und in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossen haben.
Im Jahr 2013 hatten die Feuerwehren der Stadt Amöneburg 14 Einsätze, darunter unter anderem ein Wohnungsbrand in Mardorf. Ansonsten überwiegend um Ölspuren, die leider nur teilweise einem Verursacher zuzuordnen werden konnten und somit die aufgelaufenen Kosten nicht immer in Rechnung gestellt werden konnten. Weiterhin waren es drei kleine Flächenbrände die schnell gelöscht waren. Auch haben wir zum Beispiel zwei Kleintierrettungen abarbeiten müssen. Hier musste ein verletzter Greifvogel eingefangen werden, anschließen wurde er zu einem

Tierarzt gebracht, der sich um seine Beschwerden weiter kümmerte. In Rüdigheim wurde ein Waschbär eingefangen und in den naheliegenden Brückerwald wieder frei gelassen. Tragehilfe für den Rettungsdienst war zudem eine der Alarmstichworte die uns erreichte.
Zudem mussten von uns 18 Brandsicherheitswachdienste(BSD) abgearbeitet werden. Hier muss man den Hut vor allen beteiligten Feuerwehrkameraden/innen ziehen. Durch die Übernahme der Schlossfestspiele vom Ebsdorfergrund nach Amöneburg haben wir nicht nur eine kulturell sehr Interessante Veranstaltung in das Stadtgebiet geholt sonder zusätzlich viel Arbeit für die Feuerwehr. Gemäß § 17 HBKG in Verbindung mit der Muster-Versammlung-sstättenverordnung (MVStättV) und des§ 2 Abs. 8 Nr. 6 der Hessischen Bauordnung (HBO) muss bei einer solchen Veranstaltung an einem solchen Ort ein Brandsicherheitswachdienst gestellt werden. Innerhalb von nur fast zwei Wochen musste diese Veranstaltung feuerwehrmäßig geplant werden. Zum Glück kann man sich auf die Kameradinnen und Kameraden verlassen und es fanden sich in kürzester Zeit genügend Kameraden um alle Vorstellungen feuerwehrtechnisch begleiten zu können. Insgesamt haben die Feuerwehr bei diesem Event 113 Zeitstunden Dienst geschoben(reiner BSD) ohne die 70 - 80 Std. Planung / Überwachung und Bürokratie. Es hat uns allen auch viel Spaß bereitet. Aber man sollte nicht vergessen, dass eine Begleitung solcher Veranstaltungen nicht ohne Überwachung der Verkehrswege zur Anfahrt der hoffentlich nicht benötigten Rettungskräfte, zusätzlich geschehen muss. Gerade wir sollten doch wissen wie es in der Kernstadt mit den zugeparkten Zufahrten, den Flucht- und Rettungswege aussieht. Hier sollte man bei der diesjährigen Veranstaltung mit wert darauflegen, eine generelle Verkehrsraumüberwachung durch die örtliche Polizeibehörde, mindesten 1-2 Std. pro Veranstaltung durch zuführen!!!!
Auch haben wir sehr viele Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert. Allein der Besuch von Lehrgängen schlägt mit einer Stundenzahl von ca. 750 Stunden zu Buche. Besuchten doch insgesamt 38 Kameradinnen/Kameraden die Endanwenderschulung, um mit den angeschafften Digitalen Handsprechfunkgeräten zu üben, eine Unterweisung am hiesigen Gefahrenabwehrzentrum. Auf Landkreisebene wurden 6 Lehrgänge und an der Hessischen Landesfeuerwehrschule(HLFS) wurden 5 Lehrgänge bzw. Seminare besucht.
Neben den vielen Einsätzen darf die Ausbildung auch nicht zu kurz kommen. So
wurden laut Dienstplan bei allen Feuerwehren insgesamt 11250 Stunden Ausbildung
durchgeführt. Die Kameraden und Kameradinnen aus Roßdorf beteiligen sich zusätzlich mit den Kameraden aus Rauischholzhausen in der Informations- und Kommunikation Gruppe kurz IUK genannt eine Regieeinheit des Landkreises.
Hier werden zusätzlich eine Menge Stunden abgeleistet die in meiner Statistik nirgends auftauchen. Von hieraus vielen Dank für die Übernahme dieser Zusätzlichen zeitaufwändigen Aufgabe. Ich nehme mir ein-, zweimal im Jahr die Zeit auch hier mal rein oder vorbei zu schauen.
Für die Brandschutzerziehung aller Freiwilligen Feuerwehren schlugen ca. 20 Std. zu buche. Die Brandschutzerziehungsteams der einzelnen Wehren waren im Berichtsjahr 2012 wieder nach Bedarf unterwegs. Es fanden Brandschutzerziehungen in Schulen und Kindergärten statt. Bei diesen Wehren möchte ich mich sehr herzlich bedanken, will aber auch erwähnen, dass es immer schwieriger wird, Personal für diese Maßnahmen tagsüber zu finden.
Zusammengefasst leisteten die 128 ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Einsatzabteilungen in 5 Stadtteilfeuerwehren rund 12.273 Stunden. Das ergibt ca. 95,88 Stunden für jeden aktiven Kameraden, also fast 2,5 Wochen Arbeitszeit; und das alles „freiwillig".
Das Thema Digitalfunk habe ich eben schon kurz bei der Ausbildung erwähnt, hier haben wir alle Fahrzeugfunkgeräte und auch alle Handsprechfunkgeräte angeschafft und haben die Handsprechfunkgeräte auch schon in unsere Ausbildungen integriert. Ein Fahrzeugeinbau ist geplant aber noch nicht umgesetzt, da im Moment alle Feuerwehren dies machen lassen und wir wahrscheinlich im April mit dem Einbau beginnen werden. Wir warten auf den Anruf der Neustädter Funkwerkstatt!
Bei der letzten Stadtverordnetenversammlung haben Sie durch die Genehmigung des neuen(fortgeschriebenen) Bedarfs- und Entwicklungsplan wieder ein Zeichen gesetzt. Hier gilt es jetzt dies umzusetzen. Der Wehrführerausschuss hatte in den letzten Monaten viel Arbeit rein gesteckt und versucht an alles zu denken. Uns und wahrscheinlich alle, die sich um diesen Plan schon mal Gedanken gemacht haben, ist mit Sicherheit aufgefallen, dass das Fahrzeugkonzept aus dem letzten Plan ja voll umfänglich umgesetzt worden ist. Hier haben Sie durch die Bereitstellung der nötigen Haushaltsmittel gezeigt, dass das Thema Brandschutz auch für Sie wichtig ist. Machen Sie bitte auch künftig weiter so!
In Anbetracht das ab dem Jahr 2016 der Fuhrpark der Feuerwehren Amöneburg nach und nach ersetzt werden muss, hält es der Wehrführerausschuss für Notwendig, die Feuerwehrgerätehäuser bis zu diesem Zeitpunkt auf neue Standards zu bringen. Die erste Maßnahme ist im Feuerwehrgerätehäusern Rüdigheim abzuarbeiten. Alle anderen Feuerwehrgerätehäuser müssen ebenfalls nach den Vorgaben des technischen Prüfdienstes auf den aktuellen Standard gebracht werden. Aus verschiedenen Stadtteilen wurde schon signalisiert sich durch Eigenleistung einzubringen.
Dies wird ja wie man der Zeitung letzte Woche entnehmen konnte auch „gefordert"!!! Herr Wichert, Herr Franke, Herr Greib, wir bei der Feuerwehr, stehen alle zu unserem Wort!! Bei den Taten wird man von der Politik gebremst!!! Mir persönlich erschließt sich zwar nicht die Logik die hinter einer solchen Äußerung steckt, aber hier stehen seit langem die Angebote und werden doch von Jahr zu Jahr vertröstet!!! Solche Äußerungen sind nicht dienlich!!!
Dies sollte man bei der Entscheidung was, wann und wie, gemacht dann bitte auch beachten. Auch in unseren Reihen sterben die Handwerksberufe nach und nach aus. Wir sollten hier doch mal schauen ob wir wirklich jede noch so kleine Maßnahme über die uns schon bekannte Prioritätenliste des Landes bezuschussen lassen wollen. Ich würde mir wünschen, dass wir die kleinen Maßnahmen so schnell wie möglich in Angriff nehmen und versuchen sollten diese schnell und ohne langwierige Wartezeit umzusetzen. Wie schon erwähnt hat die eine oder andere Wehr schon vorgearbeitet und die Pläne so gut wie ausgearbeitet. Wir, und ich meine auch Sie hier, sollten die Kameradinnen und Kameraden schnell und unkompliziert unterstützen. Beim ELW haben wir gesehen wie schnell so eine Prioritätenliste des Landes abgearbeitet werden kann, auch bei den Baumaßnahmen ist dies nicht anders. Und wenn wir die großen Maßnahmen auf diese Liste bekommen, sollten wir uns damit zufrieden geben.
Bei Gesprächen mit einzelnen Kommunalpolitikern stelle ich immer wieder fest, dass noch Informationsmangel herrscht, auch hier stehen wir für Fragen oder Gespräche gerne zur Verfügung. All das was wir hier leisten, anstreben oder sogar fordern, ist nicht für uns persönlich, sondern für unsere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Amöneburg. Dies ist nichts Neues. Der sogenannte Demografische Wandel ist dabei aber mit Sicherheit auch nicht der einzige Grund, warum der Rückgang der Mitgliederzahlen bundesweit anhält, in Amöneburg -Gott sei Dank- hält sich dies noch in Grenzen.
Trotz Bemühungen in Richtung Bürokratieabbau in allen Verwaltungsebenen hat der Verwaltungsaufwand für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in den letzten Jahren enorm zugenommen. Dieser Aufwand verhagelt die Freude am Ehrenamt, nimmt vor allem Führungskräfte (in ihrem Ehrenamt!) häufig unnötig in Beschlag, und bindet damit zeitliche und personelle Ressourcen, die anderswo besser eingesetzt wären. Die Belastungen an jeden Feuerwehrmann (hier als Sachbegriff) werden immer höher, die Ausbildung immer wichtiger. Allein die gesetzlichen Auflagen im Bereich der Ausbildung werden so hoch geschraubt, dass die Dokumentation der Ausbildung der einzelnen Stufen immer wichtiger wird. Die Bürokratie nimmt stetig zu und ist wohl nicht aufzuhalten, und in der Freizeit schon fast nicht mehr abzuleisten. Zumindest muss man sich künftig Gedanken machen, wie man uns hier entlasten kann. Einsatzkräfte müssen gehalten werden, diese müssen an die Feuerwehr gebunden werden bzw. immer wieder neue Mitglieder rekrutiert werden. Das geht nur, wenn man „die Entscheidung für das Ehrenamt Feuerwehr" nachhaltig erleichtert! Wir brauchen ein Dankeschön und Lösungsvorschläge, mit denen wir alle etwas anfangen können!
Ich schließe nun meinen Bericht mit den Worten - getreu unseren Wahlspruch;
Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Stefan Krähling, Stadtbrandinspektor

Stadtverwaltung Amöneburg bei den Jahresabschlüssen ganz weit vorne

Jahresabschluss 2012 aufgestellt und bereits geprüft

Während viele Gemeinden in Hessen und auch in unserem Landkreis nach der Umstellung auf die sogenannte Doppik mit der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2009 hadern, kann sich der Magistrat der Stadt Amöneburg darüber freuen, dass druch eine hervorragende Arbeit der Stadtverwaltung die Stadt Amöneburg landkreisweit unter den ersten drei Kommunen ist.
Pünktlich zum Frühlingsanfang hat der Magistrat in seiner letzten Sitzung am 20. März bereits die Jahresrechnung 2012 und damit die Schlussbilanz 2012 beschlossen. Und das Gute ist, dass dieser Abschluss bereits von der Revision des Landkreises geprüft worden ist. Diese hat vorab bestätigt, dass die Stadtverwaltung sehr gute Arbeit geleistet und keine relevanten Beanstandungen hat, oder relevante Änderungen wünscht.
Mit diesem Beschluss muss die Stadt Amöneburg keine Angst davor haben, wie viele andere Gemeinde, zukünftig ohne gültigen Haushalt da zu stehen. Hintergrund dafür ist, dass das Land Hessen in einem Anfang März heraus gegebenen Erlass, der die Kommunalaufsichten unter anderem dazu verpflichtet im Jahr 2015 Haushalte von Kommunen, die keine Jahresabschluss bis mindestens 2012 vorweisen können, ungeprüft zurück zu schicken.
Das würde eine Katastrophe für die Kommunalpolitik vor Ort verursachen und die Aufgabenerledigung für lange Zeit auf ein absolutes Minimum einfrieren. Hiervon würden auch Bürgerinnen und Bürger driekt betroffen. „Die Landesregierung ist offensichtlich wild entschlossen, dass auch durchzuziehen" ist sich der Amöneburger Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg nahezu sicher.
Die Stadtverwaltung plant bis Ende Mai 2014 auch den Abschluss für das Jahr 2013 offiziell vorzulegen, um „damit nach der aufwendigen Umstellung auf die Doppik in der Gegenwart anzukommen".ergänzt er. Dieser Umstand wird auch die Stadtverordneten freuen, die dann bei der Haushaltsberatung stets über aktuelle Zahlen als Hintergrundinformationen verfügen.
Zwar schließt der Abschluss 2012 mit einem Minus im ordentlichen Ergebnis ab, dieses ist jedoch fast 250.000 EUR niedriger als im damaligen Haushalt veranschlagt. In vielen Bereichen der Verwaltung wie zum Beispiel den Personal- und Sachkosten konnte durch große Ausgabendisziplin die Haushaltsansätze deutlich unterschritten werden.

Da die aktuellen Haushalte der Stadt Amöneburg planmäßig mit Überschüssen abschließen, wird der umstrittene neue Erlass des Landes Hessen, der viele Kommunen ab 2015 brutal knebeln wird, für die Stadt Amöneburg keine negativen Folgen haben.
Der Magistrat spricht auch an dieser Stelle allen an diesem Umstand beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, namentlich Herr Müglich und Frau Hetzer, seinen Dank aus. Die geleistete Arbeit, die nicht nur Fleiß sondern auch tiefe Sachkenntnis voraussetzt, schafft erst die Möglichkeit, dass die Kommunalpolitik auch weiterhin gestaltend agieren kann.

Hessische Kommunen kritisieren Finanzpolitik des Landes Hessen

Schluss mit der Zechprellerei von Bund und Land - Mehreinnahmen zur Haushaltskonsolidierung verwenden

Bessere Steuereinnahmen und Landeszuweisungen an die Kommunen sollen in den nächsten Jahren in die Haushaltskonsolidierung fließen, soweit neue Aufgaben wie die U3-Betreuung sie nicht auffressen: Das ist der Vorschlag des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) für eine Versachlichung der Diskussion um die hessischen Kommunalfinanzen. Erst vor wenigen Tagen hatte das Statistische Landesamt mitgeteilt, dass Hessens Kommunen auch 2013 tiefe Haushaltslöcher verzeichneten, auch wenn sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr entspannte.
Der Verband von 403 kreisangehörigen Gemeinden wies den Eindruck zurück, die Kommunen müssten mit der Haushaltskonsolidierung erst noch anfangen. „Viele Kommunen haben schon viele Hausaufgaben gemacht," betonte der Geschäftsführer des HSGB, Karl-Christian Schelzke. Diskussionsbeiträge von Innenminister Beuth hätten das nicht immer klar aufgezeigt, bedauerte Schelzke. Der Städte- und Gemeindebund habe die Problematik der Staatsaufsicht über die Kommunalfinanzen intensiv beraten. „Die Gelegenheit zur Haushaltskonsolidierung ist da. Die für die nächsten Jahre prognostizierten Steuermehreinnahmen würden erhebliche Konsolidierungsschritte ermöglichen," sagte Schelzke mit Blick auf Berechnungen des HSGB.
Zwei wichtige Bedingungen müssten Konsolidierungsvorgaben des Landes aber erfüllen, um erfolgreich zu sein, verdeutlichte Schelzke: „Die Situation der Kommunen muss realistisch eingeschätzt werden. Wer höhere Einnahmen hat, kann auch mehr konsolidieren."
Die durch den sogenannten Herbsterlass des hessischen Innenministers ergangene Anweisungen an Landräte und Regierungspräsidenten, die kommunalen Haushaltsgenehmigungen von strengen Einspar- und Einnahmeauflagen abhängig zu machen, ist allein nicht zielführend und wird deshalb weder begrüßt noch für hilfreich gehalten.
Der Hessische Städte- und Gemeindebund wird gleichwohl das Dialogangebot der Landesregierung annehmen, um auch für „Nicht-Schutzschirmkommunen" eine angemessene Unterstützung und Beratung in dem schwierigen Prozess der Finanzkonsolidierung zu erreichen. „Losgelöst davon gilt festzuhalten: Die Finanzen der hessischen Städte- und Gemeinden sind zuvörderst deshalb in Schieflagen geraten, weil das Land die Kommunen nicht mit den erforderlichen Finanzmitteln ausstat-tet", so Schelzke. Dies gilt insbesondere für die Kinderbetreuung.
Groß sind die Unterschiede bei den eigenen kommunalen Steuereinnahmen zwischen den fünf kreisfreien Städten in Hessen und den 421 kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Während die Einnahmezuwächse den Großstädten nach den Steuerschätzungen bis 2017 Konsolidierungsschritte von rund 100 EUR je Einwohner und Jahr erlaubten, seien den kreis-angehörigen Gemeinden allenfalls halb so hohe Konsolidierungsschritte möglich.
Zweite Forderung: Eine Haushaltskonsolidierung der Kommunen geht nicht ohne Bund und Land. „Bund und Land haben die Gesetze gemacht, die Kommunen müssen bezahlen - das muss aufhören," mahnte Schelzke ein „Ende der Zechprellerei von Bundes- und Landespolitik" an. Zudem müssten Bund und Länder eine Atempause bei neuen Pflichten für die Kommunen einlegen - und das laut Schelzke über mehrere Jahre. „Anders kann der Haushaltsausgleich in vielen Kommunen nicht klappen."

Was würden Sie sagen wenn man Ihnen Müll in ihren Garten kippen würde?

Illegale Abfallablagerungen sind ein Ärgernis und völlig unnötig

Illegale Abfallablagerungen in den Amöneburger Gemarkungen sind leider keine Seltenheit, jedoch ein großes und unnötiges Ärgernis, schließlich gibt es vor allem für Bauschutt und Bioabfälle einfache und kostengünstige Entsorgungswege.
Unser Bild zeigt eine illegale Abfallablagerung unweit der Waschbach in Amöneburg und damit unmittelbar an einem „touristischen Highlight" dem Premiumwanderweg „Amanaburch-Tour" gelegen.
Unbekannte entsorgen hier regelmäßig ihre Bioabfälle wie Ast -, Strauch- und Grasschnitt, obwohl man sie nur wenige hundert Meter weiter in der Erddeponie des Landkreises abgeben kann. Daneben finden sich dort auch andere Abfälle wie Kleintierstreu.
An diesen und anderen Stellen muss der städtische Bauhof regelmäßig tätig werden. Das kostet unnötiges Geld und Personalkapazitäten, die andernorts fehlen. Deshalb hat Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg den illegalen Deponien nunmehr den Kampf angesagt und will für eine Bestandaufnahme sorgen, um das ganze Ausmaß festzustellen. Danach sollen weitere Entscheidungen getroffen werden. Dabei geht es nicht nur um gegebenenfalls drakonische Strafen sondern darum die Bevölkerung, die hierfür verantwortlich ist, für Ihr Fehlverhalten zu sensibilisieren.
Dabei stellt er die Frage, was manch ein Bürger tun würde, wenn die Stadt Amöneburg den Heckenschnitt, der entlang von Feldwegen anfällt nicht zur Kompostierungsanlage fahren oder anders entsorgen würde, sondern Mitbürgern über den Gartenzaun kippen würde? Schließlich sind solche illegalen Müllplätze nichts anderes.
Dieser Vergleich macht doch deutlich, dass es sich eigentlich nicht gehört mit schädigender Absicht seinen Müll auf „ander Leute Grundstück" zu werfen, auch nicht wenn der Eigentümer Stadt Amöneburg heißt. Denn den Schaden haben alle Bürgerinnen und Bürger.
Wenn Sie das auch so sehen, dann melden Sie uns bitte illegale Mülldeponien, die sie im Stadtgebiet entdeckt haben. Schreiben Sie eine Mail an stadtverwaltung@amoebeburg.de oder rufen Sie uns an.

Verbotenes Gehwegparken wird konsequent kontrolliert

erste Erfolge erkennbar

Straßen sind vorrangig für den motorisierten Fahrzeugverkehr und Radfahrer da, Gehwege für Fußgänger und Fußgängerinnen. Dies gilt nicht nur in großen Städten, sondern auch auf dem Land! Leider hat es sich auch in der Stadt Amöneburg mehr und mehr eingebürgert, dass vielfach auf Gehwegen geparkt wird. Die ist generell nicht zulässig. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung Amöneburg frühzeitig angekündigt gezielt ab 01. März 2014 in regelmäßigen Abständen Gehwegparker mit entsprechenden Verwarngeldern zu belegen. So wurde die Aktion mehrfach an dieser Stelle angekündigt. Die regelmäßigen Kontrollen in allen fünf Stadtteilen laufen nun seit mehr als drei Wochen. Dabei konnte das Ordnungsamt feststellen, dass erste Erfolge zu verzeichnen sind. Das wird als sehr positiv bewertet. Jedoch werden die Kontrollen konsequent weiter geführt. Sicherlich nicht jeden Tag, denn das wäre unverhältnismäßig, doch ausreichend oft, um an einer langfristigen Verhaltensänderung zu arbeiten.

Müllabfuhrtermine

Papier

wird am Donnerstag, 27.03.2014, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen und am Freitag, 28.03.2014, in Mardorf und Roßdorf, abgeholt.

Kompost

wird am Freitag, 28.03.2014, in Roßdorf, abgefahren.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Mittwoch, 02.04.2014, in Amöneburg, Rüdigheim und Roßdorf sowie am Donnerstag, 03.04.2014, in Erfurtshausen und Mardorf, abgeholt.

Abfuhrkalender APRIL 2013

1	Dienstag	
2	Mittwoch	**Gelber Sack** in Amöneburg, Rüdigheim und Roßdorf
3	Donnerstag	**Gelber Sack** in Erfurtshausen und Mardorf sowie **Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll)
4	Freitag	
5	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
6	**Sonntag**	
7	Montag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
8	Dienstag	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf
9	Mittwoch	
10	Donnerstag	**Restmüll** in Amöneburg und Rüdigheim
11	Freitag	**Restmüll** in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf sowie **Kompost** in Roßdorf
12	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Stadtallendorf, Parkplatz hinter der MZH, Am Bärenbach, in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
13	**Sonntag**	
14	Montag	
15	Dienstag	
16	Mittwoch	
17	Donnerstag	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!)
18	Freitag	Karfreitag
19	Samstag	
20	**Sonntag**	**Ostersonntag**
21	Montag	Ostermontag
22	Dienstag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
23	Mittwoch	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf
24	Donnerstag	
25	Freitag	**Papier** in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf
26	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Kirchhain, Festplatz
27	**Sonntag**	
28	Montag	**Kompost** in Roßdorf
29	Dienstag	
30	Mittwoch	

Weitere Informationen:

Die **Kompostierungsanlage** in Stausebach ist von Mo. bis Fr. 8.00-15.30 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 9.00-12.00 Uhr geöffnet. Dort können Sie kompostierbare Abfälle anliefern.

Telefon: 0 64 22 – 74 42.

Sie möchten brauchbare Gegenstände loswerden, die für den Sperrmüll viel zu schade sind?
Einmal im Monat werden brauchbare Sperrgüter (BS) abgefahren. Unbedingt 2-3 Wochen vorher bei der Praxis GmbH anmelden: 0 64 21 – 8 73 33 0.
Kein Sperrmüll!

Sperrmüll müssen Sie beantragen. Formulare erhalten Sie gegen eine Gebühr von **10,00 €** im Rathaus und während der Sprechstunden der Stadtverwaltung in den Ortsteilen.

http://www.amoeneburg.de

Informationen zur Abfallentsorgung & Umweltberatung: (0 64 22) 92 95-0

Förderung des Chorwesens:

Anträge können bis zum 31. März 2014 eingereicht werden

Projektförderung und Jugendarbeit sind die Förderschwerpunkte

Marburg-Biedenkopf - Auch in diesem Jahr sollen die Chöre und Bläsergruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf vor allem bei herausragenden Projekten, in der Jugendarbeit sowie bei Qualität verbessernden Maßnahmen (wie etwa Stimmbildungs- und Weiterbildungsseminare) im Bereich des Chorwesens gefördert werden.

Die Förderung des Chorwesens erfolgt einerseits im Rahmen einer Sokkelförderung, die ausschließlich den Sängerkreisen, Sängerbünden und Kirchen zur weiteren Verwendung, insbesondere für Fortbildungen, zur Verfügung gestellt wird. Andererseits können Chöre und Bläsergruppen im Rahmen einer Projektförderung unterstützt werden. Dadurch sollen alle Gruppen die Möglichkeit erhalten, bei besonderen Aktivitäten, die über das übliche Maß hinausgehen, finanziell gefördert zu werden.

Grundsätzlich gilt, dass Projekte gefördert werden, die beispielhaft sind, herausragende Leistungen darstellen und vor allem der Förderung und Ausbildung der Kinder- und Jugendchöre (auch -Bläserchöre) dienen. Als mögliche Förderungskriterien kommen so zum Beispiel die Gründung eines Chores bzw. einer Bläsergruppe, Weiterbildungs- oder Stimmbildungsveranstaltungen (zum Beispiel als Wochenendseminare) aber auch die Ausrichtung von Veranstaltungen wie „Wertungs- oder Kritiksingen“ sowie herausragende Konzerte in Betracht.

Wichtig dabei ist, dass es sich um eine zukünftige Maßnahme handelt und je Maßnahme Ausgaben in Höhe von mindestens 200 Euro erreicht werden. Auslandsreisen, Beschaffung von Chorkleidung, Beschaffung und Reparatur von Musikinstrumenten, Notenmaterial oder Honorare für Chorleiterinnen und Chorleiter können nicht gefördert werden.

Die Antragstellung sollte vor der Veranstaltung bei der Kreisverwaltung erfolgen und spätestens bis zum 31. März 2014 an die Kreisveraltung geschickt werden. Ein Antragsformular kann beim Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Presse- und Kulturarbeit, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Tel.: 06421 405-1228, E-Mail-Adresse: achenbachs@marburg-biedenkopf.de, angefordert werden. Der Antrag ist auch im Internet über die Homepage des Landkreises auf folgendem Weg zu beziehen: www.marburg-biedenkopf.de, dann Kultur und schließlich Chorwesen. Ein Finanzierungsplan, aus dem alle projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sind, ist dem Antrag beizufügen.

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am Montag, 14. April 2014 von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Amöneburg

Frau Anni Kleindopf, Schulgasse 4, am 27.03., 75 Jahre
Frau Gisela Prestemon, Untergasse 4, am 31.03., 77 Jahre

in Mardorf

Herrn Albert Bötzius, Hardtweg 14, am 30.03., 81 Jahre
Herrn Joseph Viertelhausen,
Zu den Hobern 12, am 01.04., 78 Jahre

in Roßdorf

Herrn Walter Michel, Waldstraße 18, am 27.03., 76 Jahre
Frau Hildegard Kargol, Am Rulfbach 5, am 31.03., 90 Jahre

in Erfurtshausen

Herrn Heinrich Linne,Hauptstraße 36, am 28.03., 86 Jahre
Herrn Helmut Wagner, Im Lohfeld 10a, am 31.03., 75 Jahre
Herrn Theobald Linne, Am Stein 15, am 01.04., 83 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und Lebensfreude im neuen Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Telefonsprechstunde Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577 Fax: 06421/482424
Mobil: 0173/6507638
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienst

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung. **Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.** Am Grün 16, 35037 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg und St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Sonntag, 30. März 2014 - 4. Fastensonntag (A)

Kollekte für: die Kirchensanierung (A.) / die Kirchengemeinde (R.)

Rüdigheim:	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt von Diakon Jungmann „Das Ehesakrament aus katholischer Sicht - Gabe und Aufgabe“ für Wilhelm Wieber/ Maria Brand/ Verstorbene d. Fam. Schäfer u. Tiemann/ Anton Rößler, +Eltern u. Geschwister
Amöneburg:	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt von Diakon Jungmann „Das Ehesakrament aus katholischer Sicht - Gabe und Aufgabe“ musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor für die Pfarrgemeinde
	14.30 Uhr	Taufe Amelie Klosok
	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfr. Schött) - 2. Sterbeamt Heinrich Graff

Montag, 31. März 2014

Rüdigheim:	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 01. April 2014

Rüdigheim:	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Amöneburg:	19.00 Uhr	keine!! Hl. Messe

Mittwoch, 02. April 2014

Amöneburg:		Abendgebet gestaltet vom Kirchenchor
Rüdigheim:	19.00 Uhr	keine!! Hl. Messe

Freitag, 04. April 2014 - Herz-Jesu-Freitag/

Amöneburg:	19.00 Uhr	Hl. Messe für Josef u. Thea Neumann
	20.00 Uhr	Geistliches Orgelspiel in der Fastenzeit mit W. Kurzschenkel - Herzliche Einladung!

Samstag, 05. April 2014

Amöneburg:	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst als Vorabendmesse anlässlich des Dekanatsministrantentages - mitgestaltet vom Jugendchor Roßdorf

Sonntag, 06. April 2014 - 5. Fastensonntag (A)

Kollekte für: Misereor

Rüdigheim:	8.45 - 9.00	Singen aus dem neuen Gotteslob
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt von Pfarrer Vogler „Die Hl. Eucharistie - das Herzstück des katholischen Glaubens“ - für Alfons u. Theresia Feußner, Pius Kappel, Tochter Erika u. +Ang./ Robert Viertelhausen u. +Ang./ August u. Maria Gehring/ Pauline u. Josef Schraub, Maria Schraub, Anna und Paul Dörr
Amöneburg:	10 - 10.15	Singen aus dem neuen Gotteslob
	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt von Pfarrer Vogler „Die Hl. Eucharistie - das Herzstück des katholischen Glaubens“ für die Pfarrgemeinde
	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes (Franziskaner) - für Heinrich u. Sabina Braun/ Alfons Wachtel

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Erfurtshausen

Samstag, 29. März

Erfurtshsn.	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse - Messdiener: Gruppe 3 Kollekte: zur Erhaltung der eigenen Kirche
Kirchhain	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung - St. Elisabeth Kirche anschl. Kaffee u. Kuchen im Pfarrsaal

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag (Laetare) Beginn der Sommerzeit

Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Hermann Schraub (Jtg.), Mutter Katharina u. Patenonkel Ewald/ f. Aloysius Gockel u. Angeh./ f. Willi u. Hedwig Stumpf, leb. u. verst. Angeh./ f. Schwester Maria Konrada/ f. Johannes Josef u. Ehefrau Katharina Fischer/ f. Albrecht Weber, leb. u. verst. Angeh./ zu Ehren der Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen/ Kollekte: zur Erhaltung der eigenen Kirche
	11.00 Uhr	Treffpunkt Kirche: Mit Jesus auf seinem letzten Weg (Kreuzweg-Wanderung für Kinder gestaltet von den Jungen Familien, Dauer ca. 1,5 Std.)
	18.30 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	10.30 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 4 f. Willi Gondrum (Jtg.) u. verst. Angeh./ f. Hildegard Ludwig/ f. Ewald Schüler u. Eltern/ zur immerwährenden Hilf u. Danksagung/ Kollekte: zur Erhaltung der eigenen Kirche
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 31. März Fastenzeit 4. Woche

Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 01. April

Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Maria Katharina Schick geb. Petri/ f. alle armen Seelen/
	09.45 Uhr	Krankenkommunion in Absprache mit Diakon Jockel
Roßdorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 02. April

Erfurtshsn.	18.30 Uhr	Kreuzweg - Messdiener: Gruppe 1
	19.00 Uhr	Hl. Messe f. Elisabeth u. Konrad Rhiel u. verst. Eltern/
Mardorf	16.00 Uhr	Erstkommunionunterricht im Gemeenshaus
	19.00 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	16.30 Uhr	Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus

Donnerstag, 03. April

Erfurtshsn.	09.45 Uhr	Krankenkommunion in Absprache mit Diakon Jockel
	15.30 Uhr	Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus
Mardorf	17.30 Uhr	Kinderkreuzweg mit Diakon Jockel
	20.30 Uhr	Stille Anbetung zum Priesterdonnerstag
Roßdorf	16.30 Uhr	Kinderkreuzweg mit Diakon Jockel
	18.30 Uhr	Kreuzweg - Messdiener: Gruppe 1
	19.00 Uhr	Hl. Messe “ Zu Ehren der Gottesmutter als Dank/ Kollekte: Priesterausbildung

Freitag, 04. April

Erfurtshausen	09.00 Uhr	bis 09.30 Uhr Krankenkommunion
Mardorf	09.30 Uhr	bis 11.30 Uhr Krankenkommunion
	18.30 Uhr	Kreuzweg
	19.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gebetsstunde der Ehrenwache für die ganze Pfarrgemeinde f. Agnes Polomka (Jtg), leb. u. verst. Angeh./ f. leb. u. verst. Mitglieder der Ehrenwache Kollekte: Priesterausbildung
Roßdorf	11.30 Uhr bis 12.00 Uhr Krankenkommunion	

Samstag, 05. April

Erfurtshsn.	19.00 Uhr	Familiengottesdienst - Messdiener: Gruppe 2 f. Nikolaus Bandorowitsch (Jtg) u. Ehefrau Anna/ f. Pauline Schulz, verst. Schwester Elisabeth u. Eltern/ f. Aloys u. Marianne Föth/ f. Hans u. Gisela Fischer u. Tochter Angelika/ Kollekte: Fastenopfer für Hilfswerk MISEREOR (einschl. Fastenopfer der Kinder)
Amöneburg	12.00 Uhr	bis 17.00 Uhr Dekanatsministrantentag - Fußballturnier - Treffpunkt: Schulhof Stiftskirche

	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst als Vorabendmesse anlässlich des Dekanatsministrantentages mitgestaltet vom Jugendchor Roßdorf

Sonntag, 06. April 5. Fastensonntag

Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Albert Baumgarten (3. Stbm.)/ f. Josef u. Meline Schick u. verst. Kinder/ f. Wilhelmine u. Georg Adam Rhiel/ zu Ehren der Gottesmutter in einem besonderen Anliegen/ Kollekte: Fastenopfer für Hilfswerk MISEREOR (einschl. Fastenopfer der Kinder)
	18.30 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	10.30 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 1 f. Ewald Rausch (Jtg), Eltern, Schwester Auguste u. Tante/ f. Manfred Stumpf (Jtg), leb. u. verst. Angeh./ f. Heinrich Luzius (Jtg), Tochter Helga Zauner, leb. u. verst. der Familie/ f. Alfred u. Maria Schwarzer/ Kollekte: Fastenopfer für Hilfswerk MISEREOR (einschl. Fastenopfer der Kinder)
	19.30 Uhr	Taizé - Andacht
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.
(Bitte in der Sakristei melden.)

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Mardorf: Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Mardorf: Dienstag, Freitag	08.30 bis 12.00 Uhr
Roßdorf: Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Mardorf: Donnerstag	17.00 bis 20.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg: Pfr. M. Vogler 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain: Pater Josua/ Pater Iwo 06422-85529 oder Diakon W. Jockel (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. Bierschenk (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. A. Schött (06421/22356),
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de - Homepage: www.pastoralverbund-amoeneburg.de

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	IBAN:DE25 5335 0000 0068 0019 51 BIC:HELADEF1MAR
Mardorf	VR Bank HessenLand eG	IBAN:DE77 5309 3200 0006 2469 07 BIC:GENODE51ALS
Roßdorf	VR Bank HessenLand eG	IBAN:DE52 5309 3200 0006 2743 23 BIC:GENODE51ALS

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 30.3. Laetare
10.00 Uhr Gottesdienst m. Feier der Goldenen Konfirmationen der Jahrgänge 1963 und 1964

Mittwoch, 2.4
19.00 Uhr Passionsandacht

Wochenspruch

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
(Joh 12,24)

Gemeindeveranstaltungen

Montag	17.45 und 19.30 Uhr Flöten
Dienstag	16.00 Uhr Abschlussprüfung der Hauptkonfirmanden
	20.00 Uhr Bläserchor
Mittwoch	20.00 Uhr Gitarrenkreis

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 30.03.
10.00 Uhr Gottesdienst (Sbg.)
17.30 Uhr Gottesdienst Niederklein

Dienstag, den 01.04.
16.15 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht

Mittwoch, den 02.04.
19.00 Uhr Passionsandacht (Pfarrs.)

Donnerstag,d.03.04.
20.00 Uhr Chorprobe

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen“

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender	Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel. 06422/857485

Bürgerverein

Leben und alt werden in Mardorf und Umgebung e. V.

Bürgerhilfe Stadt Amöneburg

Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg
Marburger Str. 12 - 35287 Amöneburg-Mardorf
E-Mail: buergerhilfe-amoeneburg@t-online.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Dienstag von 10:00 bis 14:00 Uhr,
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr,
und nach Vereinbarung.
Tel.: 06429 8291541

Bürgerhilfe Stadt Amöneburg

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

SENIORENVERANSTALTUNGEN

APRIL 2014

Veranstaltung:	Mittagstisch Mardorf
Datum / Uhrzeit:	Immer dienstags und donnerstags 12.00 Uhr
Ort:	Schwesternhaus Mardorf

Veranstaltung:	Mittagstisch Roßdorf
Datum / Uhrzeit:	Immer mittwochs und freitags 12.00 Uhr
Ort:	Sternstube Roßdorf

Veranstaltung:	Seniorengymnastik Erfurtshausen
Datum / Uhrzeit:	Immer mittwochs von 10.00 – 11.00 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Erfurtshausen

Veranstaltung:	Strickstube Amöneburg
Datum / Uhrzeit:	Dienstag, 01.04.2014 ab 15.00 Uhr Dienstag, 15.04.2014 ab 15.00 Uhr Dienstag, 29.04.2014 ab 15.00 Uhr
Ort:	Bürgerstuben Amöneburg

Veranstaltung:	Seniorennachmittag der Großgemeinde Amöneburg Thema: Auf unserer Wiese gehet was
Datum / Uhrzeit:	Mittwoch, 02.04.2014 von 14.30 – 16.45 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Erfurtshausen

Veranstaltung:	moment! motorisches + mentales Training	Bewegungsangebot für Körper und Geist
Datum / Uhrzeit:	Immer montags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr	
Ort:	Schwesternhaus Mardorf	

Veranstaltung:	Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. (Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten)
Datum / Uhrzeit:	Montag, 07.04.2014 ab 18.00 Uhr
Ort:	Schwesternhaus Mardorf

Veranstaltung:	Fit für Senioren
Datum / Uhrzeit:	Montag, 07.04.2014 von 10.00 – 11.00 Uhr Montag, 14.04.2014 von 10.00 – 11.00 Uhr Montag, 28.04.2014 von 10.00 – 11.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Roßdorf

Veranstaltung:	Spielenachmittag Roßdorf
Datum / Uhrzeit:	Mittwoch, 09.04.2014 von 14.30 – 17.00 Uhr Mittwoch, 23.04.2014 von 14.30 – 17.00 Uhr
Ort:	Sternstube Roßdorf

Veranstaltung:	Seniorennachmittag der Kath. Kirchengemeinde Rüdigheim Thema: Geschichten vom Lügenbaron Münchhausen
Datum / Uhrzeit:	Mittwoch, 09.04.2014 von 14.45 – 17.00 Uhr
Ort:	Treffpunkt Rüdigheim

Veranstaltung:	Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (Bürgersprechstunde des Betreuungsvereins)
Datum / Uhrzeit:	Dienstag, 22.04.2014 von 17.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Schwesternhaus Mardorf

Veranstaltung:	Seniorennachmittag der Kath. Kirchengemeinde Mardorf
Datum / Uhrzeit:	Mittwoch, 23.04.2014 ab 14.30 Uhr
Ort:	Schwesternhaus Mardorf

Veranstaltung:	Seniorentreffpunkt Rüdigheim Gesellschaftsspiele, Handarbeiten, Reden und mehr
Datum / Uhrzeit:	Donnerstag, 24.04.2014 von 15.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Treffpunkt Rüdigheim

Veranstaltung:	Seniorennachmittag der Kath. Kirchengemeinde Amöneburg Thema: Trockene Augen – warum tränen sie? Trockene Haut – warum juckt sie?
Datum / Uhrzeit:	Dienstag, 29.04.2014 von 14.45 – 17.00 Uhr
Ort:	Pfarrheim St. Bonifatius Amöneburg

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Ohmtalboten.

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Einladung

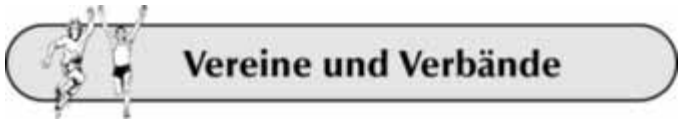
zum nächsten gemütlichen Nachmittag

Sticken, Stricken, Reden und mehr

am Dienstag, 1. April 2014

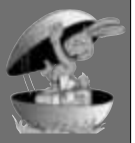
um 15:00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg,

Kontakt: Brigitte Krauskopf, Untergasse 4, Amöneburg, Tel. 06422/857485



Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Osterfeiertage sowie des Feiertags am 01. Mai ist für die Ausgaben 16, 17 und 18 eine Vorverlegung notwendig.



Ausgabe 16

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 11.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 17

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 17.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 18

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 25.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

JETZT GEHT`S LOS!

Einladung zum 1. Spatenstich für das Nahwärmenetz im Bioenergiedorf Mardorf

am Montag, 31. März 2014, 18:00 Uhr

auf dem Gelände der Biogasanlage Mardorf

Kleiner Roßdorfer Weg (Bürgerhaus).

Wir laden alle Mardorferinnen und Mardorfer herzlich ein, den 1. Spatenstich für den Bau des Mardorfer Nahwärme-netzes mit uns zu feiern.

Geburtstagsgeschenke gespendet, um Waisenkindern zu helfen

Helmut Brand aus Rüdigheim wurde 60

(Kirchhain)

Der Rüdigheimer Helmut Brand feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Die Geburtstagsgeschenke spendete der Jubilar und hilft damit kenianischen Waisenkindern. Über einen Betrag in Höhe von 1.600,00 EUR freuten sich die beiden Vorsitzenden des Vereins „Shining Orphans Children Home Deutschland e.V.“, die Eheleute Mareike und Claus Müller aus Kirchhain.

(v.l.n.r.) Claus und Mareike Müller nehmen dankend die Spende von Helmut Brand entgegen. 1.600,00 EUR werden für die Einrichtung des zweiten Waisenhauses verwendet.

Genau, wie zu seinem 50. Geburtstag vor 10 Jahren, war es dem gebürtigen Rüdigheimer ein großes Anliegen, anderen zu helfen.
Seine Gäste bat der Jubilar, gemeinsam für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. „Über den Verein Shining Orphans und das Projekt mit dem Waisenhaus in Kenia habe ich schon viel in der Zeitung gelesen“, sagte Helmut Brand. Er finde es großartig, wie sich der in Kirchhain ansässige Verein und insbesondere das Ehepaar Müller engagieren.
„Ich habe alles, was ich brauche“, sagte Brand bei der Spendenübergabe zufrieden. Er sei überzeugt, dass seine Spende gut und sinnvoll verwendet werde. Er mache dies gerne, besonders, wenn Kindern in Not geholfen werden kann. Helmut Brand ist seit vielen Jahrzehnten in fast allen Rüdigheimer Vereinen aktiv. Über 30 Jahre lang war er Wehrführer in seinem Heimatort, ehe er „aus Altersgründen“ in die zweite Reihe rückte.
Auch kommunalpolitisch ist Helmut Brand kein unbeschriebenes Blatt. So war er viele Jahre lang im Ortsbeirat, Magistrat und im Stadtparlament aktiv tätig. Bei der Übergabe des Spendenschecks verdeutlichten die Eheleute Mareike und Claus Müller im Gespräch eindrucksvoll, was mit den Spendengeldern passiert. Das Shining Waisenhaus sorgt in einem Vorort von Mombasa für mittellose Kinder, deren Eltern an HIV AIDS, Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten gestorben sind. Diese Kinder leben auf der Straße, sie gehen ihren Weg durch das Leben verarmt, aufgegeben, ungebildet, diskriminiert, vernachlässigt und anfällig für viele Krankheiten. Für sie ist das Leben ein täglicher Überlebenskampf. Sie werden von der Gesellschaft ausgeschlossen, werden missbraucht, ausgebeutet und bekommen keine Schulbildung. Ziel des Vereins ist es, den Kindern ein menschenwürdiges Leben mit bester Betreuung zu ermöglichen. „Wir ermöglichen eine Schulausbildung auf einer Privatschule. Eine anschließende Berufsausbildung ist die Voraussetzung für ein eigenständiges, unabhängiges Leben und die wichtigste Grundlage für eine Zukunft in Kenia“, erklärt Claus Müller, der gemeinsam mit seiner Frau schon oft in Kenia war. Er garantiert, dass jeder Cent dort ankomme, wofür er bestimmt sei. Mareike und Claus Müller kämpfen seit vielen Jahren aufopferungsvoll dafür, dass durch Spenden ihres Vereins ein Waisenhaus aufgebaut werden konnte. 27 Kinder fanden bisweilen darin Platz. Ein zweites Haus ist derzeit im Bau. Hier entstehen zusätzliche Schlaf-, Aufenthalts- und Sanitärräume. „Für dessen Einrichtung, wie Betten, Tische, Schränke usw., werden wir die Spende von Herrn Brand verwenden“, sagte Mareike Müller bei der Spendenübergabe.
Weitere Informationen: www.shiningorphans.de

Freistellung für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit

Jugendarbeit leistet einen großen Beitrag für eine demokratische und soziale Gesellschaft. Der größte Teil dieses Engagement wird ehrenamtlich geleistet. Ehrenamtliche investieren viel Zeit in ihr Engagement. Dazu gehören die wöchentlichen ehrenamtlichen Nachmittage oder Abende im Jugendverband, im Sportverein oder Jugendzentrum, der Besuch von Fortbildungen (z.B. der Jugendleiterausbildung) sowie der Betreuung oder Leitung von Freizeitmaßnahmen am Wochenende oder in den Ferien. So manches Engagement ist nur möglich und mit dem Berufsleben vereinbar, wenn dafür ein zusätzlicher Freiraum geschaffen wird. Nach dem Gesetz stellt das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch die Grundlage für die Freistellung für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit dar. Es gewährt allen privat Beschäftigten in

Hessen einen Rechtsanspruch auf bis zu 12 Tage bezahlte Freistellung für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit. Eine Broschüre gibt weitere Information über das Verfahren und die Lohnkostenrückerstattung für den Arbeitgeber. Bei Fragen zur Freistellung nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch bzw. zum Antragsverfahren steht der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und des Ehrenamtes im Landkreis Marburg-Biedenkopf unterstützend zur Verfügung. Ebenso kann unter Verein.kje@gmx.de die Broschüre angefordert werden.

Frauengemeinschaft und Kolpingfamilie Erfurtshausen

„Leben,Glauben und Kultur in Uganda

Erfahrungsbericht über ein freiwilliges Jahr in Uganda

Am Freitag, den 28. März wird uns Eva Seumer auf eine Reise durch Uganda mitnehmen. Sie wird uns über ihren Aufenthalt im Rahmen eines Freiwilligen Jahres in Uganda berichten. Eva Seumer lebte für etwa 9 Monate und später noch einmal im Rahmen eines Praktikums in einer kleinen katholischen Pfarrei in Westuganda. In ihrem Vortrag mit vielen Bildern möchte sie uns einen Einblick in das Leben der Menschen und ihrer Arbeit dort geben. Außerdem soll es noch eine kleine kulinarisch Überraschung aus der ugandischen Küche geben.
Wir freuen uns über viele Zuhörer
Beginn ist um 20:00 Uhr im Bürgerhaus
Aus diesem Grund wird die Übungsstunde des Singkreises auf 18:30 Uhr vorverlegt.

Jagdgenossen Mardorf-Erfurtshausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 11.04.2014, findet um 20.00 Uhr im Gemeenshaus in Mardorf die ordentliche Generalversammlung der Jagdgenossen Mardorf-Erfurtshausen statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Bericht des Vorstands mit Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Beschluss über Verwendung des Jagdpachterlöses
6. Neuwahl des 1. Vorstands
7. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Der Vorstand

Naturschutz-Informationszentrum Amöneburg

Frühlingserwachen im NSG Amöneburg

am Sonntag, 30. März, 14 Uhr

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen e.V.

Informationsveranstaltung der Energiegenossenschaft im Bürgerhaus Erfurtshausen

Am Montagabend, den 31. März 2014 um 20 Uhr, informiert die Energiegenossenschaft über den aktuellen Stand des Projekts. Es werden die aktuellen Themen wie Internet/Breitband, Bedienung der Hausübergabestation, Abschluss der Arbeiten an den Straßen und Hausanschlüssen angesprochen.
Die Aktiv-Gemeinschaft kann daher das Bürgerhaus für Vereinsaktivitäten an diesem Abend nur eingeschränkt zur Verfügung stellen (bis 19.30 Uhr). Wie bitten um Beachtung.

Singen am Freitag, 28.3.2014

Der Erfurtshäuser Singkreis trifft sich am Freitag, 28.3. **bereits um 18:30** Uhr im Bürgerhaus.

Sportverein Erfurtshausen

Herzliche Einladung zum

Öffentlichen Preisskat

Termin:
Samstag, 29. März 2014
ab 14.00 Uhr

in der Gaststätte Hofmann
Erfurtshausen

Veranstalter:
SV 1920 Erfurtshausen e.V.

Verschönerungsverein Erfurtshausen

Einladung

Am Samstag, den 29. März 2014 findet um 20.00 Uhr im Schützenhaus die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Rüdigheim statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht der 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
10. Verschiedenes

Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.

Gerhard Gawlitza

Backhausgemeinschaft Mardorf

Neuer Vorstand

Am 21. Februar 2014 kamen die Mitglieder der Backhausgemeinschaft Mardorf e.V. zur alljährlichen Jahreshauptversammlung zusammen. Die 1. Vorsitzende Dagmar Stabenow-Kräuter würdigte in ihrem Jahresrückblick besonders die ehrenamtlichen Helfer, die in 270 Stunden die Außenwände des oberen Backhauses renovierten.

Turnusmäßig stand die Wahl des Vorstandes an. Die bisher aktive 2. Vorsitzende Monika Preis und die Schriftführerin Maria Dörr kandidierten nicht mehr für die bisherigen Funktionen. Beide erhielten einen Blumenstrauß zum Dank für ihr bisheriges Engagement im Vorstand.

Die Mitglieder wählten Dagmar Stabenow-Kräuter einstimmig erneut zur 1. Vorsitzenden. Das Amt der 2. Vorsitzenden übernimmt Inge Eismann-Nolte. Als Kassenwartin wurde Hildegard Kräling in ihrem Amt bestätigt. Zur neuen Schriftführerin wurde Anne Traulich gewählt.
Für das aktuelle Jahr ist eine Brotbackaktion zugunsten der Mardorfer Kapellen-renovierung geplant. Einen Einblick in das Brotbacken können Interessierte an Schnuppertagen bekommen und für Neueinsteiger werden Backeinführungskurse angeboten. Die Backhausgemeinschaft wird auch weiterhin mit der St. Martin-Schule in Mardorf, Schulklassen einen praktischen Einblick in das Brotbacken im Backhaus geben.

Mehr Informationen über
Dagmar Stabenow-Kräuter
Am Breitenstein 16a
Mardorf
35287 Amöneburg
Tel.: 06429 / 7038
Fax: 06429 / 829652
E-Mail: d.stabenow@kraeuter-mardorf.de

Bürgerverein Mardorf

Menüplan für April 2014

Dienstag, 01.04.:
Hühnerfrikassee mit Kräuterreis; Schokoladenpudding

Donnerstag, 03.04.:
Schweinebraten mit Kohlrabi Gemüse und Schupfnudeln

Dienstag, 08.04.:
Cordon Bleu mit Gemüse und Kroketten

Donnerstag, 10.04.:
Putengeschnetzeltes in Tomatensoße mit Nudeln und Salat

Dienstag, 15.04.:
Schweinschnitzel mit gebratenen Zwiebeln und Bratkartoffeln

Donnerstag, 17.04.:
Grüne Soße mit Eiern und Salzkartoffeln

Dienstag, 22.04.:
Currywurst mit Krautsalat und Pommes frites

Donnerstag, 27.3.:
Schweinesteak mit Spargel, Soße Hollandaise und neuen Kartoffeln

Dienstag, 20.04.:
Lasagne mit Salat
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12:00 - 14:00 Uhr)

GJB Roßdorf-Feld

Jugendfeuerwehr Roßdorf befreite die Natur rund um ihre Heimat von Unrat

Roßdorf. Unter der hessenweiten Aktion „Sauberhafter Frühjahrsputz 2014“ nahmen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Roßdorf unter der Führung der Jagdpächter Martin Lauer und Rudolf Krähling Schaufel und Rechen in die Hand und reinigten die Straßenränder von Unrat und Müll. Da die Feld- und Flurreinigung im vergangen Jahr so erfolgreich war, stand es für die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf nicht zur Debatte in diesem Jahr wieder zu helfen.
Anfangs lag großes Bedenken wegen des unbeständigen Wetters vor, aber während der gesamten Aktion war der Wettergott gnädig und es blieb von oben trocken.
In diesem Jahr waren die Funde hauptsächlich Autoreifen, Flaschen und Matzratzenreste, sowie weggeworfener Hausmüll.
Beim Abtransport des gesammelten Mülls stand den jungen Brandschützern wieder Jagdvorsteher, Ortslandwirt und natürlich Feuerwehrmann Hubert Mengel zur Seite, der Traktor und Lademöglichkeit zur Verfügung stellte.
Um die Entsorgung des weggeworfenen Unrates kümmerte sich die Stadtverwaltung Amöneburg, die zu diesem Zweck einen Müllcontainer auf dem Roßdorfer Festplatz bereitgestellt hatte.

Mit dieser Aktion folgte der Jugendfeuerwehrwart Alexander Dibelius mit seiner Jugendfeuerwehr und der stellvertretende Wehrführer Björn Jennemann der Aktion des letzten Jahres und dem daraus entstandenen Motto: Jedes Jahr ein kleiner Schritt gegen den Müll!
Bei einer jährlichen Aktion fällt deutlich weniger Unrat an, als wenn man es in unregelmäßig und mit zeitlich größeren Abständen macht.
Zum Abschluss der Aktion wartete im Feuerwehrhaus für alle Helfer ein leckeres Abschlussessen aus gegrillten Spezialitäten und Getränken, welches durch die Jagdpächter organisiert wurde.
Sollte jemand nach diesem Bericht Interesse an der Jugendfeuerwehr gefunden haben um seine Freizeit mit sinnvollen Aktionen zu verbringen, so kann er/sie (Mädchen und Jungen ab 10 Jahren) sich Mittwochs ab 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Roßdorf einfinden und informieren.

Kyffhäuser Kameradschaft

Roßdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 28.03.2014

Ort: Roßdorf, Schießstand in der Waldstraße
Zeit: 20.00 Uhr

Tagesordnung:
01. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
02. Totenehrung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden D. Wieckhorst
04. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung durch den Kameraden H.-J. Gebert
05. Kassenbericht durch den Kassierer K. Jennemann
06. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
07. Jahresbericht des Schießwartes H. Rhiel
08. Verschiedenes
09. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Sternstuben Roßdorf

Mittagstisch

Menüplan für April 2014

Mittwoch, 02.04.2014
Schnitzel mit Zigeunersoße, Pommes frites und Salat

Freitag, 04.04.2014
Putengeschnetzeltes in Curryrahm dazu Salat und Naturreis

Mittwoch, 09.04.2014
Gekochte Rippchen, Sauerkraut und Kartoffelpüree

Freitag, 11.04.2014
Gebratenes Seelachsfilet mit Rahmspinat und Salzkartoffeln

Mittwoch, 16.04.2014
Fleischkäse, Bratkartoffeln und Krautsalat

Mittwoch, 23.04.2014
Schnitzel mit Zigeunersoße, Nudeln und Salat

Freitag, 25.04.2014
Kassler, Soße dazu Rösti und Broccoli

Mittwoch, 30.04.2014
Hackbraten, Bratkartoffel und Bohnensalat
Der Mittagstisch am Mittwoch und Freitag beginnt um 11.30 Uhr. Anmeldungen zum Mittagstisch sind bis 16.00 Uhr des Vortages, Abmeldungen sind bis 09.00 Uhr des selben Tages bei der Tagespflegeeinrichtung AurA, Tel.: 06424/964644, möglich.

Drainverband Rüdigheim

Einladung zur Verbandsversammlung

Am Freitag, 04.04.2014, um 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:
1 Eröffnung und Begrüßung
2 Bericht des Verbandsvorstehers
3 Vorlage des Prüfberichts für das Haushaltsjahr 2013
4 Entlastung von Vorstand und Rechner
5 Unterhaltungsarbeiten im Verbandsgebiet
6 Beschlussfassung über den Haushalt 2014
7 Verschiedenes

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verbandsversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist (§15, Abs. 2 der Verbandssatzung).

Jagdgenossenschaft Rüdigheim

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Am Freitag, 04.04.2014 20:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Tagesordnung:
1 Eröffnung und Begrüßung
2 Bericht des Jagdvorstandes
3 Kassenbericht
4 Entlastung des Jagdvorstandes
5 Verwendung des Jagdpachtertrag
6 Verschiedenes

Landfrauen Rüdigheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 27. März 2014 findet um 20 Uhr im Treffpunkt Rüdigheim die Jahreshauptversammlung der Landfrauen Rüdigheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl einer neuen Kassenprüferin
8. Termine und Geburtstage in 2014
9. Verschiedenes

Anzeige

Danke

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Verstorbenen

Irmgart Philipp

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Hiltrud Pfeffer

Gemünden, im März 2014

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Frühling im Schwarzwald mit 10% Rabatt
vom 7. März bis 13. April 2014
*auf neue Buchungen für unten stehende Angebote

Verwöhnwoche*
7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x romantische Fackelwanderung
1x Fl. Wein und Obstteller
1x Entspannungsmassage
p. P. ab **355,– €**

Romantikwochenende*
2 oder 3 Übernachtungen mit HP
1x festliches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x romantische Fackelwanderung
1x Fl. Sekt und Obstteller
2 Nächte
p. P. ab **154,– €**

Schwarzwaldversucherle*
4 oder 5 Übernachtungen mit HP
4 Nächte
p. P. ab **205,– €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Amtliche Bekanntmachungen

L 3073, OD Gemünden / OT Elpenrod
hier: Um- und Ausbau der Ortsdurchfahrt

Offenlegung zur Bürgerbeteiligung

Hessen Mobil und die Gemeinde Gemünden haben im Auftrag des Landes Hessen den obengenannten Um- und Ausbau der Ortsdurchfahrt geplant.

Der Entwurf mit Erläuterungsbericht wird hiermit zum Zwecke der Offenlegung in der Zeit vom 27.03.2014 - 29.04.2014 während der Öffnungszeiten:

Mo-Mi und Fr von	08.30 - 12.00
Do	14.00 - 18.00

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 06634/9606-20 zu jedermanns Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), Zimmer OG 04 Bauverwaltung öffentlich ausgelegt.
Während dieser Zeit können Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

Schriftliche Einwendungen sind an
Hessen Mobil, Vogelsbergstr. 51, 63679 Schotten zu senden.
Gemünden, den 24.03.2014

Gez.: Bott, Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**9606-15**
Bürgermeister - Vorzimmer	9606-**10**
(Frau Böcher)	
Allgemeine Verwaltung	
(Frau Böcher)	
E-Mail:	birgit.boecher@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse	9606-**14**
(Frau Reitz)	
E-Mail:	gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung	9606-**12**
(Herr Wolf)	
E-Mail:	finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung	9606-**22**
(Frau Kern)	
E-Mail:	corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt	9606-**13**
Renten/Sozialhilfen	
Gewerbeamt	
(Frau Kömpf)	
E-Mail:	sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt	9606-**18**
Frauenbeauftragte	
Fundbüro	
(Frau Horst)	
E-Mail:	einwohnermeldeamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle	9606-**19**
Ordnungsamt	
Mitteilungsblatt „Ohmtal-Bote“	
(Frau Schmuck)	
E-Mail:	ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen	9606-**20**
(Frau Rohrbach)	
E-Mail:	bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten	8166
E-Mail:	kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- und Servicehof	918481
(Herr Richber)	
Telefax	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756

Dorfgemeinschaftshäuser

Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden	
- Hausmeister Herr Fischer	0170 - 2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
- Hausmeister Herr Wittchen	8155
Dorfgemeinschaftshaus Ehringshausen	
- Hausmeister Herr Müller	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
- Hausmeister Herr Henkel	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
- Hausmeisterin Frau Rühl	746
- Vermietung Herr Lutz	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
- Hausmeister Herr Giesen	917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod	
- Hausmeister Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka	0173 - 4762677
oder 918072	

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, Herr Gabriel	503

Diakoniestation Ohm-Felda

Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet. Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV): Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Sprechstunde der Sprachheilbeauftragten

Am **01.04.2014 von 15.00 - 16.00 Uhr**
in der Kindertagesstätte Homberg/Ohm
Hochstr. 18
35315 Homberg/Ohm
findet die nächste Sprechstunde der Sprachheilbeauftragten, Frau Edith Lange, statt. Telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach Tel.: 06641/977-1910 oder -1950

Sprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales

Am **02.04.2014 von 09.00 - 12.00 Uhr**
und 13.00 - 16.00 Uhr
In **Marburg, Frauenbergstr. 35**
Erdgeschoß, Raum 09

Informationen für Besucher:
Schwerbehindertenausweise können nicht mehr verlängert oder geändert werden, sondern müssen in entsprechenden Fällen als Plastikkarte im Scheckkartenformat neu ausgestellt werden. Hierzu ist immer ein aktuelles farbiges Passbild erforderlich.
Eine Ausweisausstellung am Sprechtag ist nicht möglich.

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Adolf Philipp, Feldastraße 26, am 29.03.	79 Jahre
Karl Schmitt, Ruhweg 12, am 31.03.	74 Jahre
Irisa Frank geb. Schaaf, In den Kreuzwiesen 24, am 01.04.	72 Jahre

OT Burg-Gemünden

Oskar Schmidt, Gaisberg 14, am 26.03.	79 Jahre
Gertrud Graulich geb. Henkel, Am Oberborn 30, am 29.03.	74 Jahre
Annemarie Sann geb. Möser, Ohmstraße 55, am 01.04.	74 Jahre

OT Ehringshausen

Hannelore Spahn geb. Striebel, Hauptstraße 118, am 29.03.	73 Jahre
Ilse Wald geb. Röhm, Hauptstraße 22, am 30.03.	76 Jahre
Erna Harres geb. Weiß, Untergasse 1, am 31.03.	87 Jahre

OT Elpenrod

Elfriede Jäger geb. Schlosser, Örtenröder Straße 5, am 27.03.	77 Jahre

OT Otterbach

Helmut Kühn, Zum Billsteinkopf 6, am 28.03.	77 Jahre

85. Geburtstag

Gemünden/Nieder-Gemünden (ek). Ihren 85. Geburtstag feierte am Dienstag, den 18.03.2014 Erna Römer geb. Semmler. Die in Gontershausen geborene Jubilarin besuchte die Schule in Ober-Ofleiden und arbeitete danach zunächst in der Landwirtschaft. Dies war in der damaligen Kriegszeit ein „normaler“ Weg für junge Frauen nach dem Abschluss der Schule, so erinnert sich die Jubilarin an die damalige Zeit zurück. Nachdem sie ihren späteren Ehemann Werner kennen und lieben gelernt hatte, heiratete das Paar am 13.08.1949 in der Kirche von Nieder-Gemünden. Eine neue Heimat fand das junge Ehepaar in Nieder-Gemünden, von wo der Ehemann stammt und wo sie noch heute den gemeinsamen Lebensabend im eigenen Haus verbringen. Zurückblickend in die Vergangenheit erinnert sich die Jubilarin noch gerne an die vielen Jahre der regelmäßigen Fahrten nach Berlin, wo der Sohn damals sein Studium absolvierte und den das Paar in regelmäßigen Abständen besuchte. Noch in diesem Jahr, so ein Wunsch der beiden, möchte man mit der „Eisernen Hochzeit“ ein ganz besonderes Ehejubiläum feiern. Zu den vielen Gratulanten anlässlich des 85. Geburtstags von Erna Römer kamen viele Freunde, Bekannte und Verwandte, ebenso wie die Familie ihres Sohnes mit drei Enkeln und inzwischen zwei Urenkeln. Seitens der Gemeinde und ihrer Gremien überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters Eckhard Kömpf vom Gemeindevorstand die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit dem Wunsch auf viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre mit ihrem Ehemann. (Foto: ek).

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

VHS - Nachrichten

vhs - Kursangebot

Zweigstelle Gemünden
Leitung: Monika Kömpf, Pestalozzistraße 12,
35329 Gemünden (Felda), 06634 / 8257
Anmeldungen direkt an die VHS. Anmeldeformulare sind den Kursbüchern zu entnehmen oder bei Frau Kömpf erhältlich.
Aktuelles Kursangebot für Frühjahr 2014
Qi Gong mit den Elementen Feuer
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
Kursnummer: G3161
10 Treffen, Dienstag, 20.00-21.30 Uhr, ab 01.04.2014
Gemünden - Nieder-Gemünden
Kindergarten Siebenstein, Feldastraße 56
Leitung: Martina Sommer
Kosten 62,50 EUR
Die Wechseljahre-Ein Tagesseminar für Frauen
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen
Kursnummer: G3260
1 Treffen, Samstag, 10.00 -17.00 Uhr, am 29.03.2014
Gemünden - Nieder-Gemünden
Kindergarten Siebenstein, Feldastraße 56
Leitung: Consuelo Peral Ruiz
Kosten: 38,90 EUR

Senioren

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Krug Tel.: 06634 919467
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634 1512

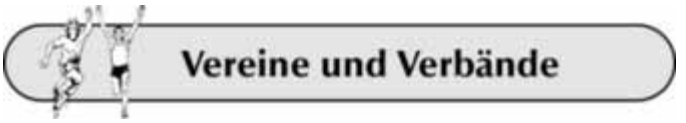
Emailadresse: info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Seniorentreff

Eine Einrichtung der Gemeinde Gemünden (Felda) in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses im OT Nieder-Gemünden, Hohlstraße 7, für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde.

Öffnungszeiten:
Erstmals ab 27.03.2014

Danach 14-täglich donnerstags in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr. Gelegenheit zum miteinander Spielen, Stricken, Lesen, Reden und mehr. (Eigener Kuchen darf gerne mitgebracht werden)
Neben einer Teeküche stehen Bücher, diverse Gesellschaftsspiele und ein Internetanschluss zur Verfügung.



Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Osterfeiertage sowie des Feiertags am 01. Mai ist für die Ausgaben 16, 17 und 18 eine Vorverlegung notwendig.

Ausgabe 16

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 11.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 17

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 17.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 18

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 25.04.14, bis 08.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

15 Jahre Club die „Grauen Wölfe“ Nieder-Gemünden

15 Jahre Club „Die grauen Wölfe“ in Nieder-Gemünden.
Hintere Reihe von links:
Werner Becker, Reinhold Sommer, Gast Ilona Schäfer, Matthias Fesel, Herbert Schäfer, Ulli Klemann, Karl-Heinz Schmitt, Gerhard Pabst, Walter Fiedler und Artur Großhaus.
Vorne sitzend von links:
Alfred Pötzl, Günter Heigl, Heinz-Dieter Kömpf und Dieter Kömpf

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Es gibt ihn nun schon seit 15 Jahren, den Club „Die Grauen Wölfe“, eine Gruppe von zwölf Männern aus Nieder-Gemünden, Burg-Gemünden und Homberg. Sie treffen sich seit nunmehr eineinhalb Jahrzehnten im zweiwöchigen Rhythmus, jeweils am Freitagabend, im Rahmen eines Stammtisches zum gemeinschaftlichen Essen und gemütlichen Beisammensein im Karl-Gonter-Sportheim in Nieder-Gemünden. Darüber hinaus finden jährlich Winterwandrungen oder Besichtigungstouren in der näheren Umgebung statt. So erlebten „Die Grauen Wölfe“ im letzten Jahr während eines Besuches im modernen, mit einem Melkroboter ausgestatteten Milchviehbetrieb Lutz in Elpenrod „High Tech im Kuhstall“ kennen und installierten in der Nähe des Brühstegs in Nieder-Gemünden eine Ruhebank mit herrlichem Panorama-Blick auf den gegenüberliegenden Kammberg und das nahe gelegene Sportplatzgelände. Für dieses Jahr steht unter anderem eine Besichtigung des Energie-Hofes Lein in Bleidenrod auf dem Plan.
Zum Club „Die grauen Wölfen“ gehörten auch Josef Wilfer, Richard Gompf, Rainer Glinke und Richard Wolf, die, so informiert Artur Großhaus, leider schon verstorben sind.

DRK Ortsvereinigung Gemünden

Jahreshauptversammlung am 28.03.2014

Es wird auf die diesjährige Jahreshauptversammlung der DRK-Ortsvereinigung hingewiesen. Diese findet statt am

Freitag, den 28.03.2014, Beginn 19:00 Uhr, in der Gaststätte Felsenkeller in Gemünden/Burg-Gemünden

Die Versammlung beginnt mit einem gemeinsamen Essen, daher wurde der Beginn auf 19:00 Uhr gelegt. Nach dem Essen beginnt die eigentliche Jahreshauptversammlung.
Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung folgende Tagesordnung festgelegt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte aus dem Vorstand
   a) Vorsitzender
   b) Bereitschaftsleitung
   c) Sozialdienst
   d) Jugendrotkreuz
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Neuwahl eines Kassenprüfers/In
7. Haushaltsplan 2014
8. Nachwahlen zum Vorstand
   a) 2. Vorsitzender
   b) Beisitzer/In
9. Wahl der Jahresdelegierten
10. Ehrungen
11. Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Förderverein Gemünden/Felda der Diakoniestation Ohm/Felda

Vortrag von Dr. Jürgen Ludwig, Chefarzt am medizinischen Zentrum Eichhof in Lauterbach zum Thema Arthrose und Osteoporose“

Irmgard Langhammer, Gruppenleiterin der Osteoporose-Selbsthilfegruppen Alsfeld und Homberg, Fördervereinsvorsitzende Karin Deichert und Seniorenbeiratsvorsitzender Peter Krug, dankten Dr. Jürgen Ludwig (rechts im Bild), für seinen Vortrag „Arthrose und Osteoporose“.

Gemünden-Elpenrod (eva). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Gemünden Felda, hatte am Donnerstag der Förderverein in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Gemeine Gemünden zum Fachvortrag „Arthrose und Osteoporose“ mit Dr. Jürgen Ludwig, Chefarzt am medizinischen Zentrum Eichhof in Lauterbach, ins DGH in Elpenrod eingeladen.
Bedeutet eine Arthrose oder Osteoporose das Ende der Bewegungsfreiheit? Wie kann die moderne Medizin dies verhindern? Noch vor wenigen Jahrzehnten war das Schicksal eines Arthrosepatienten vorbestimmt. Quälende Schmerzen bis zur völligen Bewegungsunfähigkeit der be-

troffenen Gelenke waren die Regel, der Patient endete nicht selten als Pflegefall. Moderne Verfahren der konservativen und operativen Medizin können heutzutage diesen Verlauf verhindern.

„Was ist eine Arthrose, wie entsteht sie - welche Beschwerden macht sie?“ Eine Arthrose, so Dr. Ludwig, ist ein über das durch die normale Alterung bedingte Maß hinausgehender Gelenkverschleiß. Grundsätzlich können alle 92 Gelenke, die der Mensch hat, von arthrotischen Veränderungen betroffen werden. Doch wie entsteht eine Arthrose und warum bekommt sie der eine und der andere nicht? Ursächlich für eine Arthrose kann ein Übermaß an Belastung, etwa durch angeborene Ursachen wie Fehlstellungen der Gelenke (Hüftgelenksdysplasie), durch Leistungssport oder erhöhtes Körpergewicht sein. Mit am häufigsten sind die Knie und Hüftgelenke von einer Arthrose betroffen. Etwa ab einem Alter von 40 Jahren nehme die Knorpelschicht in den Gelenken ab. Dr. Ludwig nennt Knorpel ein faszinierendes Gewebe. Er erklärt, dass Knorpel keine eigenen Blutgefäße hat. Wenn er kein „Futter“ bekomme, dann gehe er kaputt. Denn bei Bewegungsmangel werde der Knorpel nicht ausreichend ernährt und das Arthrose-Risiko steige. „Dann beginnt der Prozesse, der irgendwann nicht mehr aufzuhalten ist“, so Dr. Ludwig. Das Ende vom Lied sei, dass man auch in Ruhestellung Schmerzen habe, nachts nicht mehr wisse, wie man sich legen soll. Einher gehe dies mit erheblicher Bewegungseinschränkung, gravierendem Mobilitätsverlust, bis hin zu Fehlstellungen der Gelenke.

Deutschlandweit werden derzeit 300.000 künstliche Gelenke pro Jahr eingesetzt. Im medizinischen Zentrum Eichhof in Lauterbach seien es 250 im Jahr. Als beeinflussbare Risikofaktoren nennt Dr. Ludwig unter anderem Übergewicht und Bewegungsmangel, nicht beeinflussbare Faktoren seien dagegen Gelenkverletzungen oder, wie schon erwähnt, angeborene Fehlstellungen.

Mit sportlichen Aktivitäten, wie Walken, Wandern, Schwimmen, Radfahren, Skilanglauf, Tanzen oder spezieller Arthrosegymnastik könne man erfolgreich dagegen halten. Zu raten sei eine Ernährung mit viel Obst- und Gemüse, Raps- und Olivenöl und genügend Milchprodukten, wogegen man Süßwaren und Alkohol nur in Maßen konsumieren sollte.

Von Osteoporose, so Dr. Ludwig, seien in Deutschland 6,3 Millionen Menschen betroffen, davon 5,2 Millionen Frauen und innerhalb eines Jahres registriere man rund 885.000 Neuerkrankungen. Damit sei Osteoporose eine Volkskrankheit. Osteoporose, so erklärt Dr. Ludwig, ist eine systemische Skeletterkrankung, charakterisiert durch eine niedrige Knochenmasse und eine mikroarchitektonische Verschlechterung des Knochengewebes, mit einem unmittelbar nachfolgendem Anstieg der Knochenfragilität und der Neigung zu Frakturen. Diagnose Osteoporose muss kein unausweichliches Schicksal sein. Denn gerade bei Osteoporose kann mit einer optimalen medikamentösen Therapie sowie Bewegung und Ernährung der Abbau der Knochenmasse gestoppt und die gefürchteten Knochenbrüche vermieden werden. Auch wenn überwiegend Frauen nach den Wechseljahren an einer Osteoporose erkranken, betrifft sie häufig auch jüngere Frauen und Männer - mit steigender Tendenz. Denn Osteoporose ist eine über Jahre hinschleichende Krankheit, die oft lange unbemerkt bleibt, unter anderem auch deshalb, weil die meisten Menschen zu wenig darüber wissen. Osteoporose ist gekennzeichnet durch den übermäßig raschen Abbau der Knochensubstanz und Knochenstruktur. Die Knochenmasse nimmt etwa in den ersten 30 Lebensjahren zu, erreicht dann einen Höhepunkt und fällt in den späteren Lebensjahren langsam wieder ab. Meist entsteht die Osteoporose aus einer unzureichenden Knochenbildung in jungen Jahren und/oder einem beschleunigten Abbau in späterer Zeit. Auch genetische Faktoren innerhalb der Familie werden als Ursache vermutet. Des weiteren könnten Schilddrüsenüberfunktion, bösartige Erkrankungen, Störungen der Nebenschilddrüsen, hohe Kortisonzufuhr, Mangel an Sexualhormonen sowohl bei Frauen als auch bei Männern, Rauchen und übermäßiger Genuss von Alkohol sowie Ernährungsfehler und gerade bei älteren Frauen auch Untergewicht, risikoreicher für eine Osteoporoseerkrankung sein.

Medizinisch betrachtet geraten bei Osteoporose wichtige Regulationsprozesse, die für ein festes Skelett sorgen, durcheinander. Folge: Knochengewebe nimmt über das normale Maß ab und beeinträchtigt die Struktur der Knochen, die somit an Stabilität verlieren. Je weiter die Krankheit fortschreitet, desto löchriger und poröser das Knocheninnere und desto höher das Risiko, bei geringen Belastungen einen Bruch zu erleiden. Oft betreffen Frakturen auch die Wirbelsäule, kleinste Bewegungen führen dann schon dazu, dass Wirbelkörper einbrechen. Da bei der frühen Form der Osteoporose, die zunächst nur mit Knochenmasseverlust einhergeht, oft keine Symptome auftreten, empfiehlt es sich bei starken Rückenschmerzen, oder wenn man merkt, dass man kleiner wird, nach Absprache mit dem Arzt, eine Knochendichtemessung durchführen zu lassen, die dem Ausschluss oder Nachweis einer Osteoporose dient.

Wird die Stoffwechselerkrankung rechtzeitig erkannt, kann durch entsprechende Schritte wie körperliche Aktivität, knochengesunde Ernährung (unter anderem 1 Gramm Calcium pro Tag), Sonnenlicht (Vitamin D) in Kombination mit Medikamenten, der Krankheitsverlauf erheblich verlangsamt werden. Bedauerlicher- und Unverständlicher Weise sei Deutschland Schlusslicht bei medikamentöser Osteoporose-Behandlung. Zur Verhinderung von Brüchen rät Dr. Ludwig zur Überprüfung der Wohnsituation, dem Beseitigen von Gefahrenquellen die zu einem Sturz führen könnten, oder auch zu Hüftprotektoren, durch die eine Bruchgefahr um 30 bis 40 Prozent gemindert werden können.

Nachdem Dr. Ludwig im Anschluss an seinen Vortrag den Gästen noch einige Fragen beantworten konnte, dankten Seniorenbeiratsvorsitzender Peter Krug sowie Fördervereinsvorsitzende Karin Deichert und Irmgard Langhammer, Gruppenleiterin der Osteoporose-Selbsthilfegruppen Alsfeld und Homberg, dem Mediziner mit kleinen Präsenten für seinen aufschlussreichen und informativen Vortrag rund um die Themen „Arthrose und Osteoporose“, zu dem sich eine große Gästeschar im Dorfgemeinschaftshaus in Elpenrod eingefunden hatte.

Jahreshauptversammlung

Informationen über Arthrose und Osteoporose

Gemünden-Elpenrod (eva**).** Karin Deichert führt weiterhin als Vorsitzende den Förderverein Gemünden/Felda der Diakoniestation Ohm/Felda, so das einstimmige Votum der Mitglieder während der Jahreshauptversammlung des Fördervereins, die am vergangenen Donnerstag im Dorfgemeinschaftshaus in Elpenrod stattfand. Weiterhin wurde Monika Dreiucker als zweite Vorsitzende, Karl-Heinz Horst als Rechner, Thomas Schill als Schriftführer sowie Herbert Kömpf, Birgit Ertl und Willi Langhammer als Beisitzer durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt und Sybille Georg und Magdalena Pitzer als weitere Beisitzerinnen neu in den Vorstand gewählt.

Neben den Mitgliedern konnte Karin Deichert auch die Vorsitzende des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Diakoniestation Ohm/Felda, Pfarrerin Ursula Kadelka, sowie den Seniorenbeirat der Gemeinde Gemünden und Dr. Jürgen Ludwig, Chefarzt am medizinischen Zentrum Eichhof in Lauterbach begrüßen, der im Rahmen eines Fachvortrages über „Arthrose und Osteoporose“ referierte (s. Bericht).

Karin Deichert unterstrich die Bedeutung des Fördervereins zur Unterstützung der Diakoniestation Ohm/Felda. Im letzten Jahr habe man die diakonische Arbeit finanziell für zusätzliche Dienste, die nicht refinanziert werden, aber für eine intensive und umfangreiche Betreuung der Pflegebedürftigen dringend notwendig seien, unterstützt. Karin Deichert sprach in diesem Zusammenhang von „geschenkter Zeit“ für die Mitarbeiter der Diakoniestation, die man damit bezuschusst habe.

Zu Bedauern, so die Vorsitzende, sei eine Stagnation oder gar ein Rückgang der Anzahl der Fördervereinsmitglieder. Die meisten Mitglieder seien damals bei Gründung des Vereins Anfang der 90er Jahre eingetreten und weitere Neuzugänge im Laufe der Jahre nur spärlich zu verzeichnen gewesen. Demzufolge spiele die Alterstruktur bei der stetig sinkenden Mitgliederzahl eine nicht unwesentliche Rolle und sie bat dringend darum, neue Mitglieder für den Förderverein zu werben. Im Hinblick auf die immer weiter steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen, könne man gerade in den kleinen Dörfern rundum, gemeinschaftlich mit den Fördervereinen einiges bewirken und somit die Diakoniestationen finanziell bei ihren wichtigen Funktionen unterstützten.

Dass dies beim Gemündener Förderverein der Fall ist, bestätigte Rechner Karl-Heinz Horst in seinem Bericht. Denn seit der Gründung des Fördervereins Gemünden/Felda im Jahre 1991, seien insgesamt 137.900 Euro Fördergelder zur Diakoniestation Ohm/Felda geflossen. Insgesamt habe der Gemündener Förderverein innerhalb der Jahresfrist die diakonische Arbeit mit Spenden in Höhe von 9.937,50 Euro unterstützt, gab Horst bekannt, der anschließend die Versammlung über den aktuellen Kassenstand, sowie über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres umfassend informierte.

Karl Schultheiß und Bernd Deichert hatten die Kasse geprüft und bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass der Entlastung des Vorstandes nichts entgegenstand. Zur neuen Kassenprüfern wählte die Versammlung Karl Pitzer und Petra Henkel.

„Unsere Aufgabe als ambulanter Pflegedienst in unserer Region konnte auch im letzten Jahr gut ausgeführt werden“, so die Vorsitzende des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes der Diakoniestation, Pfarrerin Ursula Kadelka. 2013 sei ein turbulentes Jahr für die Diakoniestation gewesen, das allen Beteiligten viel abverlangt habe. Sie informierte, dass bei der Prüfung durch den Medizinischen Dienst die Diakoniestation eine Gesamtnote von 1,1 erhalten habe. Derzeit werden von den 68 Mitarbeitenden in der Pflege, Betreuung und Verwaltung, in 19 Touren, aufgeteilt in Früh- und Spätdienst, 310 bis 330 Kunden versorgt. Mit einem Haushaltsvolumen von 1,6 Millionen Euro sei die Diakoniestation Ohm/Felda eine der größten Stationen in Hessen.

Aufregend sei im letzten Jahr für den kirchlichen Zweckverband auch die Politik hinsichtlich des Tarifsystems gewesen. „Wir machen als Non-Profit-Unternehmen keinen großen Überschuss“. Es sei eine Balance zu halten, zwischen der Zeit, dem Aufwand sowie an Material und der bezahlten Leistung. In dieser Hinsicht seien die Regelungen mit den Kassen eben sehr eng. Daher sei man dem Förderverein, der mit seinem Zuschuss einen Beitrag dazu geleistet habe, mehr Zeit schenken zu können, sehr dankbar. Denn Zeit sei ein hohes Gut und der Beitrag des Vereins sei zu 100 Prozent für nicht refinanzierbare Zeit genutzt worden.

Pfarrerin Kadelka ging in ihrem Bericht auch auf die Tarifabsprachen mit Verdi und der Arbeitsrechtlichen Kommission der Kirche hinsichtlich der vereinbarten Lohnerhöhungen ein. „Wir gönnen den Mitarbeitenden diese Erhöhung, denn sie leisten eine wichtigen und fachlich guten Dienst“, betont sie, aber da die Leistungsentgelte nicht in gleichem Maße steigen, erwirtschafte die Diakonie nicht so viel. Deshalb habe man zur Sicherung der Arbeitsplätze diese Erhöhung nicht in vollem Umfang umsetzten können.

Zum Abschluss informierte Pfarrerin Kadelka, dass man die Aufgabenbereiche Geschäfts- und Pflegedienstleitung in der Diakoniestation getrennt habe. Die Geschäftsführung obliege nun dem Betriebswirt Bernd Körner und die Pflegedienstleitung Susanne Russlies und deren Vertretung Ludwinga Garwig.

Als positiv bezeichnete Pfarrerin Kadelka, dass durch einen Zuschuss der Gesamtkirche für die Diakonie endlich mobile Datenerfassungsgeräte angeschafft sowie die PCs, Server und Telefonanlage, inklusive neuer

Programme, auf den neuesten Stand gebracht werden können. Dazu laufen auch notwendige Schulungen für die Mitarbeitenden, ebenso wie Fortbildungen im Bereich Wundversorgung.
Das Diakonie-Team sei weiterhin voll für die Menschen da und mache diesen Dienst mit vollem Einsatz.

Jagdgenossenschaft Burg-Gemünden

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Burg Gemünden findet am

Samstag, den 12.04 2014 um 19.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus statt.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Die Versammlung beginnt mit einem gemeinsamen Essen.
Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung zwecks Übernahme der Kosten der Versammlung
3. Feststellen der Anwesenheit
4. Verlesen des Protokolls der JHV 2013
5. Bericht des Jagdvorstehers
6. Bericht des Rechners
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über die Verwendung des Kassenbestandes
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Landfrauenverein Burg-Gemünden

Burg-Gemündener Landfrauen zu Besuch beim Energie-Hof Lein in Bleidenrod

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Eine Besichtigung der besonderen Art, erlebten die Burg-Gemündener Landfrauen am vergangen Samstag beim Besuch des Energie-Hofes Lein in Bleidenrod. Volker Lein, sein Sohn Niklas und Senior Günter Lein, erwarteten die Gäste schon und führten sie durch ihren Betrieb. Begonnen wurde im modernen Kuhstall mit rund 200 Milchkühen. Die alten engen und dunklen Ställe, in denen die Kühe den ganzen Winter hindurch angebunden an einer Stelle stehen, haben zum Glück längst ausgedient. Die Kühe werden heute, wie auch im Betrieb Lein, in modernen Boxenlaufställen gehalten. Der Laufstall ist ein Begriff aus der Landwirtschaft, speziell der Milchviehhaltung und bezeichnet einen Stall, in dem sich die Nutztiere im Vergleich zur früheren Anbindehaltung frei bewegen können. In einem speziellen Bereich sind die Kälber untergebracht, die dort mit speziellem Futter versorgt werden und auch später, wie ihre anderen Artgenossen, zur Milchviehhaltung herangezogen werden.
Im weiteren Verlauf wurde der Stallbesichtigt, in dem die Kühe die gerade gekalbt haben und die, die in der nächsten Zeit kalben werden, untergebracht sind. Die Überwachung erfolgt hier per Videoanlage, obwohl, wie Volker Lein erläutert, man kaum eingreifen müsse. Die Kühe kalben zu 98 Prozent alleine. Auch das, so erfahren die Landfrauen, ist ein Vorteil des Boxenlaufstalles, denn hier haben die Tiere genügend Auslauf und sind dank viel Bewegung körperlich fit. Wie schon erwähnt - und das hörten die Landfrauen besonders gerne - werden die meisten Kälber für die eigene Milchviehhaltung großgezogen, nur ein kleiner Bruchteil wird verkauft. Bullenkälber werden gemästet und dann ebenfalls verkauft.
Die Landfrauengruppe erhielt auch einen Einblick in die Melkanlage, beziehungsweise den Melkstand, in dem jeweils 24 Kühe Platz haben, die innerhalb von fünf bis acht Minuten gemolken werden können. Pro Tag werden auf dem Hof Lein 6000 Liter Milch produziert.
Die Entmistung des Laufstalls erfolgt automatisch indem der Dung mit einem Schieber in eine separate Rinne gebracht und von dort in die angeschlossene Biogasanlage geleitet wird. Dies war dann auch schon der nächste Besichtigungspunkt. Die Biogasanlage, die vor einem Jahr in Betrieb genommen wurde und die, wir Volker Lein erläuterte, schon gewinnbringend läuft.
Der Vorteil dieser 75kw Anlage ist die Beschickung mit Gülle und Mist. Dies ist beim Energie-Hof Lein auch die einzige „Futterquelle“ der Biogasanlage. Dies erstaunte die sehr wissensdurstigen Landfrauen. Denn überall wo der Begriff Biogasanlage auftaucht, wird auch Maisanbau und Monokultur ins Gespräch gebracht. Volker Lein informierte, dass nur sehr große Biogasanlagen mit Mais beschickt werden, was natürlich auch eine große Maisanbaufläche voraussetzt. Die Biogasanlage auf dem Energie-Hof Lein kommt ohne Zugabe von Mais aus. Ein weiterer Vorteil einer Biogasanlage in der Gülle verarbeitet wird: Die Reststoffe, die nach der Verarbeitung in der Anlage auf die Felder gebracht werden, sind nicht mehr so „geruchsintensiv“ wie herkömmliche Gülle, die doch einiges an „würziger Luft“ beinhaltet.
Im Anschluss an diese beeindruckende, interessante und sehr aufschlussreiche Hofbesichtigung ging es weiter ins nahe gelegene Bauernhaus, wo die Landfrauengruppe schon von Andrea Lein erwartet und mit Kaffee und leckerem Kuchen bewirtet wurde.

Die Burg-Gemündener Landfrauen erlebten am vergangen Samstag beim Besuch des Energie-Hofes Lein in Bleidenrod, wie moderne Landwirtschaft heute funktioniert.

Die Vorsitzende des Landfrauenvereins Burg-Gemünden dankte Volker und Andrea Lein für die Führung und Bewirtung

Osterkrone

Am Samstag ab 13.00 Uhr wickeln wir wieder die Osterkrone und schmücken damit den „Schmeddeborn“.
Wir treffen uns hierfür bei „Herrmanns“.
Es werden auch dieses mal Ästchen von Thuja, Buchs usw. und fleißige Hände benötigt. Am Donnerstag, den 3. April haben wir eine Modenschau im Modehaus Metz in Homberg.
Beginn: 19.00 Uhr
Wer noch mit möchte und sich noch nicht angemeldet hat, meldet sich bitte zeitnah bei Lydia.

Seniorenkreis Burg-Gemünden/Bleidenrod

Ausflug zum Saisonabschluss

am Mittwoch, 16. April 2014

Unser diesjähriger Ausflug zum Saisonabschluss findet aus organisatorischen Gründen nun doch schon vor Ostern statt. Wir fahren **am Mittwoch, 16. April 2014**, so gegen 10 Uhr in Burg-Gemünden und Bleidenrod los und werden nach rund einer Stunde Fahrt, also so gegen 11 Uhr, unterwegs gemeinsam gemütlich Frühstücken (wie im letzten Jahr auch). Unser weiteres Ausflugsziel ist in diesem Jahr die Landeshauptstadt Wiesbaden. Dort werden wir um 13.30 Uhr zu einer Stadtrundfahrt mit der „Thermine - der kleinen Stadtbahn“ starten.
Auf der komfortablen Rundreise „Tour de Wiesbaden“ werden wir alles über die Historie und die Histörchen der schicken Metropole Wiesbaden und ihrer Bewohner erfahren. Diese Fahrt, für die in der kleinen Stadtbahn für uns genügend Plätze reserviert sind, dauert rund 1 Stunde.
Danach nimmt uns der Bus wieder auf und wir fahren auf Wiesbadens „Hausberg“ den berühmten 245 Meter hohen Neroberg, auf dem unter anderem der Neroberger Wein gedeiht. Dort sind wir in der Wagner-Gastronomie „Der Turm“ zum gemeinsamen Kaffeetrinken angemeldet.
Wenn alles klappt, werden wir danach über die Rheinbrücke noch einen kurzen Abstecher über Hessens Landesgrenze hinaus nach Rheinland-Pfalz machen und dessen Landeshauptstadt Mainz vom Bus aus kurz guten Tag sagen. Ein Stück weit entlang des Rheins oder auch des Mains (da lassen wir uns vom Busfahrer überraschen), werden wird dann am Spätnachmittag wieder zurück fahren und zum Abschluss gemeinsam im „Landgasthaus Fleischhauer“ in Büßfeld einkehren. Danach wird uns der Bus wieder zurück nach Bleidenrod und Burg-Gemünden bringen.
Die Fahrtkosten, die während der Fahrt erhoben werden, belaufen sich auf 27 Euro pro Person. Darin enthalten sind sowohl die Busfahrt, als auch das Frühstück, sowie die Fahrt mit der kleinen Stadtbahn in Wiesbaden. Es hat sich ja schon eine große Anzahl beim letzten Seniorennachmittag für diesen Ausflug angemeldet.
Weitere Anmeldungen für die Fahrt bitte baldmöglichst an Hannelore Diegel, Tel. 06634-1625, Helma Reitz, Tel.: 06634-1629 oder Elfriede Weigl, Tel. 06634-622, richten.
Die genauen Busabfahrtszeiten werden rechtzeitig im Ohmtal-Boten bekannt gegeben.

VdK Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Am vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder des VdK Ortsverbandes Burg-Gemünden zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Am Felsenkeller“ in Burg-Gemünden, zu der Vorsitzender Alfred Gabriel eine stattliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen konnte.
Gabriel nahm wie immer die Jahreshauptversammlung zum Anlass, um einen Blick in die Arbeit des Verbandes und des Ortsvereins zu werfen. So erinnerte er in der Versammlung, neben verstorbenen Mitgliedern aus den eigenen Reihen, an den im letzten Jahr verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Sozialverbandes Hessen-Thüringen, Udo Schlitt. Unter seiner Führung habe sich der VdK vom Kriegsopferverband zum stärksten Sozialverband in Hessen und Thüringen entwickelt. Im November wurde der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende Karl-Winfried Seif vom VdK-Landesausschuss zum Landesvorsitzenden berufen. 2013 sei für den Sozialverband VdK Hessen-Thüringen ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen, das von vielen Aktivitäten und bedeutenden Ereignissen geprägt gewesen sei, so Gabriel. Dazu zählte er neben der erfolgreichen Protestkampagne gegen Armut und soziale Spaltung, den erneuten starken Mitgliederzuwachs sowie den Umzug der Ehrenamtsakademie von Bad Salzhausen in das Tagungshaus des Sporthotels Grünberg. Mit mehr als 300 Veranstaltungen habe der VdK auf die wachsende soziale Ungerechtigkeit aufmerksam gemacht und so die Politik und die Öffentlichkeit für die Themen Armut und soziale Spaltung sensibilisieren können. Es sei gelungen, die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit als Wahlkampfthema zu platzieren und man sehe es nicht zuletzt auch als Erfolg des VdK an, dass im Koalitionsvertrag einige der Forderungen des Sozialverbandes VdK aufgegriffen wurden. Der VdK sei zu einer Wertegemeinschaft für soziale Gerechtigkeit zusammengewachsen, die in Politik und Öffentlichkeit anerkannt ist und deren Forderungen Beachtung finden. Diese zunehmende allgemeine Wertschätzung spiegle sich auch in den ständig steigenden Mitgliederzahlen wieder. „In Zeiten, in denen Parteien, Kirchen und viele andere Organisationen mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben, geht es beim VdK stetig aufwärts“, hob Alfred Gabriel hervor. Erstmals in der Geschichte des VdK in Hessen und Thüringen sei es Ende des vergangenen Jahres gelungen, die 240 000 Mitglieds-Marke zu knacken. Das seien fast 11 000 mehr als Ende 2012 und bedeute den mit Abstand größten Zuwachs in einem Kalenderjahr seit dem Zusammenschluss der VdK-Landesverbände von Hessen und Thüringen. Ohne den großartigen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder in den Ortsverbänden, wäre es nicht möglich gewesen, einen solchen Mitgliederzuwachs zu erreichen. „Deswegen gilt mein Dank allen, die sich hier vor Ort für den Sozialverband VdK einsetzen“, sagt Gabriel. Der VdK sei eben nicht nur Sozialanwalt und sozialpolitisches Sprachrohr, sondern vor allem eine große Gemeinschaft, die das gesellschaftliche Leben im Sinne der Solidarität, der Menschlichkeit und der Generationsgerechtigkeit präge. Der persönliche Kontakt, das „Umeinander-Kümmern“ und das gemeinschaftliche Erleben, seien die besonderen Merkmale des Verbandes, die vor allem in den Ortsverbänden deutlich zu Tage treten. „Lassen sie uns im neuen Jahr diese Tugenden hochhalten und unser Engagement verstärken, auch um neue Mitglieder zu gewinnen, die sich aktiv beim VdK einbringen“.
Im Hinblick auf die Aktivitäten des derzeit 146 Mitglieder zählenden VdK Ortsverbandes Burg-Gemünden im zurückliegenden Jahr, erwähnte Gabriel im Besonderen die Teilnahme am Kreisverbandstag, sowie Informationsveranstaltungen des Kreis- und Landesverbandes. Am 16. Juni hatte sich wieder eine große Mitgliederzahl zum traditionellen VdK-Sommerfest im DGH in Burg-Gemünden getroffen, am 28. August hatten die Gemündener VdK-Ortsverbände mit einem Infostand auf dem Gelände eines Einkaufsmarktes in Nieder-Gemünden auf die zunehmende Altersarmut und soziale Spaltung hingewiesen und am 9. September hatten die die VdK-Mitglieder im Rahmen eines Tagesausfluges dem Hofgut Schenk zu Schweinsberg in Rülfenrod und Amöneburg einen Besuch abgestattet. Darüber hinaus hatten Abordnungen an den Jubiläumsfeiern zum 75-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden und des 120-jähigen Bestehens des Obst- und Gartenbauvereins Burg-Gemünden teilgenommen und wie immer klangen die Aktivitäten des VdK Ortsverbandes Anfang Dezember mit einer gemeinsamen Jahresabschluss- und Adventsfeier aus. Einen besonderen Dank richtete Alfred Gabriel an den zweiten Vorsitzenden Burkhard Reitz, der die Leitung des Ortsverbandes während einer Erkrankung des Vorsitzenden übernommen hatte.
Über den aktuellen Kassenstand sowie über Ein- und Ausgaben des letzten Jahres informierte der Kassenführer Horst Wielsch umfangreich. Die Kasse war von Rudi Brummer und Karl Schultheiß geprüft worden. Sie bescheinigten eine einwandfreie Buchführung, so dass dem Vorstand auf Antrag von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt wurde.
Ehrungen:
Vereinsintern wurden während der Versammlung Silke Schuster und Karin Horst für 5-jährige, sowie Roselinde Köhl für 15-jährige Mitgliedschaft mit Präsenten ausgezeichnet.
Für 10-jährige Mitgliedschaft im VdK Sozialverband wurden während der Versammlung Waltraud Schepp, Else Wagner (Vertreten bei der Versammlung durch ihren Mann Wilhelm Wagner), Horst Wielsch und Regina Wielsch mit Urkunden und Ehrennadeln des VdK-Sozialverbandes geehrt.
Ebenso gehören Silke Gabriel, Dieter Rohrbach seit 10 Jahren, Ottilie Fleischhauer seit 20 Jahren, Marianne Fey seit 25 Jahren, Udo Heldenberger seit 30 Jahren, Elfriede Stein seit 35 Jahren und Anneliese Wittchen seit 55 Jahren dem VdK an, waren aber bei der Versammlung nicht anwesen.
Für 65 Jahre Treue zum VdK-Ortsverband Burg-Gemünden wurde im Besonderen Gründungsmitglied Robert Sann erwähnt, der aber an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Ebenso gehören durch die Übernahme von Mitgliedschaften, Erich Schönhals und Anna Theiß seit 65 Jahren zum Sozialverband.
Für 2014 stehen beim VdK Burg-Gemünden folgende Termine an: Am 5. April die Teilnahme an der Regionalkonferenz in Wartenberg und am 14. Juni am VdK Landestreffen während des Hessentages in Bensheim. Das Sommerfest findet am 22. Juni statt, für den 26. August ist eine Ausflugsfahrt und für den 7. Dezember die Jahresabschluss- und Adventsfeier im Gasthaus „Felsenkeller“ geplant.

Während der Jahreshauptversammlung ehrte der VdK Burg-Gemünden langjährige Mitglieder. Von links auf dem Bild: Silke Schuster, Karin Horst, Waltraud Schepp, Vorsitzender Alfred Gabriel, Roselinde Köhl, Regina Wielsch, Horst Wielsch, Wilhelm Wagner und Schriftführerin Luise Müller.

Freizeitclub Ehringshausen

Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder/innen zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 29. März 2014 um 19.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Ehringshausen recht herzlich ein. Vor Beginn der Tagesordnung wollen wir um 19.30 Uhr ein gemeinsames Abendessen einnehmen.
Über eine rege Teilnahme der Mitglieder wäre der Vorstand sehr erfreut.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Rechnerin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl eines/er Kassenprüfers/in
6. Ehrungen
7. Aktivitäten des lfd. Jahres
8. Verschiedenes

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Ehringshausen

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft findet am

Freitag, den 28. März 2014 um 20.00 Uhr

im Dorfzentrum statt.
Alle Mitglieder und deren Partner sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Die Versammlung ist nach § 8 der Satzung ohne Berücksichtigung auf die Anzahl der erschienen Mitglieder beschlußfähig
3. Verlesen des Vorjahresprotokoll
4. Bericht des Rechners
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bericht des Jagdvorstehers
8. Verwendung der Jagdpacht
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Jagdverpachtung
11. Verschiedenes

Jagdvorsteher

Laienspielgruppe Ehringshausen

Jahresversammlung

Gemünden/Ehringshausen (ek). Auf ihr 30-jähriges Bestehen blickt in diesem Jahr die örtliche Laienspielgruppe. Aus diesem Anlass fand am letzten Wochenende die Jahresversammlung des Landesverbandes hessischer Amateurbühnen in der Mehrzweckhalle in Nieder-Gemünden statt (wir berichteten). In diesem Zusammenhang stand dann auch das zweite besondere Event, dass sich die örtliche Laienspielgruppe mit einem glänzenden Polit- und Gesellschaftskabarett „geschenkt“ hatte. Winfried Keßler, der Vorsitzende des Jubiläumsvereins hob dann auch zu Beginn der Veranstaltung auf der Bühne im Saal der früheren Gaststätte „Schott“ hervor, dass man erstmals in der 30-jährigen Vereinsgeschichte Gäste auf die Bühne eingeladen habe. Keßler verwies aber auch auf die „Theaterklause“, die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte, die man farbenfroh gestaltet und optisch aufgepeppt hatte. Man hoffe, dass man sie im Verlaufe der kommenden Monate mit Leben erfüllen könne und dass dies dann auch von der Bevölkerung entsprechend angenommen werde. Diesbezüglich gebe es auch bereits konkrete Pläne in Bezug auf eine Öffnung, die vermutlich an jedem zweiten und vierten Freitag eines Monats erfolgen könnte. Die „Theaterklause“ würde dann Vereinen ebenso zur Verfügung stehen wie Privatpersonen zum zwanglosen Treffen, für Kurzweil und Unterhaltung. Ein genauer Starttermin für dieses Angebot gebe es zwar noch nicht, aber man werde auf den offiziellen Start der „Theaterklause“ rechtzeitig hinweisen, so Keßler weiter. In der Folge ging er auf den Bühnenauftritt von „Edgar und Irmi“ näher ein, die danach das Publikum mit ihrem Programm „Deutschland - Achtung Baustelle“ zu begeistern verstanden. Das Durchschnittsehepaar aus der fränkischen Rhön schaute in seinem ansprechenden Programm hinter die Kulissen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaftsleben und entführte das aufmerksame Publikum in die Welt des Politik- und Gesellschaftskabarett. Was afghanische Teppiche mit Rentnern zu tun haben, die ihr spärliches Auskommen als Drogenkuriere aufbessern müssen, oder warum gerade Autofahrer die besseren Gutmenschen sind oder wie man das Ruhegehalt unseres Ex- Bundespräsidenten auf Null hätte fahren können, das und vieles mehr erfuhren die begeisterten Besucher dieser Veranstaltung. Immer wieder deutlich wurde bei den Dialogen des Paares aber auch wie unklar die Formulierungen deutscher Sprache sind, wie sie zu Irritationen „unglaublichen Ausmaßes“ führen können. Unmissverständlich deutlich machten die beiden begnadeten Kabarettisten, dass Politik ein einziges Theater ist, bei der im Gegensatz zu echten Bühnenakteuren, die „Schauspieler“ überaus gut bezahlt werden. Da wird dann auch schon mal Sahra Wagenkneckt als „Rosa Luxemburg-Verschnitt“ bezeichnet. Auch vor der Kirche machen die Kabarettisten nicht halt und beleuchten gnadenlos das Geschehen im Vatikan. Ihre ausgesprochene Profieigenschaften bewiesen die beiden Akteure bei einem kurzzeitigen Technikausfall, der sie nicht aus der Ruhe bringen konnte. Einblicke in die bayerische Filzwirtschaft, Schwachsinn im deutschen Fernsehen, Auswüchse ökologischen Denkens, die VHS, letzter Rückzugsort für die kulturell und menschlich unterforderte Frau, und das nervenaufreibende Shoppen in Deutschlands größtem Psychotherapiezentrum für Frauen, bei Ikea, werden kabarettistisch, satirisch und musikalisch gekonnt und mit viel Humor aufgearbeitet. Das Publikum dankte mit viel Szenenapplaus und mit lang anhaltenden Ovationen.
Die Laienspielgruppe aus Ehringshausen konnte mit dieser rundum gelungenen Präsentation zweifelsfrei ein weiteres Highlight in ihrer 30-jährigen Geschichte verbuchen. Dass am Ende nicht alle Plätze besetzt waren lag sicherlich nicht am Engagement der Vereins und ganz sicher nicht an „Edgar und Irmi“, es war möglicherweise der Uhrzeit geschuldet, die aber vielen Teilnehmern am Landesverbandstreffen der hessischen Amateurbühnen einen Besuch dieses Theaterevents ermöglichst hatte und damit einen gelungen Schlusspunkt dieses Theaterwochenendes setzte. (Fotos: ek).

Szenen mit „Edgar und Irmi“, die mit viel Herzblut und Professionalität auf der Bühne das Publikum bgeisterten.

Ehringshäuser Laienspielgruppe richtet Landesverbandstagung aus

Gemünden/Nieder-Gemünden (ek). Zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder des Landesverbandes der Hessischen Amateurbühnen am vergangenen Samstag in der Mehrzweckhalle. Gastgeber dieser Veranstaltung war die Laienspielgruppe Ehringshausen, die diesem Verband seit einigen Jahren angehört und deren 30 jähriges Bestehen in diesem Jahr Anlass dafür war, dass man Gemünden als Veranstaltungsort ausgewählt hatte.
Die Mitglieder der örtlichen Theatergruppe hatten sich in vielfältiger Weise engagiert und einiges vorbereitet, um den zahlreichen Mitgliedern aus ganz Hessen einen angenehmen und entspannten Aufenthalt in Gemünden zu bieten. So gab es bereits vor dem Veranstaltungsbeginn ein reichhaltiges Frühstück für die anreisenden Gäste, ebenso konnten diese sich in einer großen Bildausstellung über die Geschichte der Ehringshäuser Laienspielgruppe informieren und die gespielten Stücke der letzten 30 Jahre an Bildwänden bewundern. Ein herzhaftes Mittagessen und natürlich auch Kaffee und Kuchen am Nachmittag bildeten den Rahmen für eine insgesamt harmonische und zugleich aber auch arbeitsintensive Jahreshauptversammlung in zentraler hessischer Lage. Vom nördlichsten Hessen, bis in den tiefsten Süden, von West bis Ost, aus allen Teilen Hessens hatten sich Mitglieder örtlicher Amateurbühnen in Gemünden eingefunden, um dort über ihre Arbeit in den kommenden Monaten zu beraten, aber auch um ein sehr ereignisreiches Jahr 2013 nochmals Revue passieren zu lassen. Nachdem Norbert Deforth (Niddatal), der als Vorsitzender des Landesverbandes (LV) durch die weitere Sitzung führte, das Treffen eröffnet hatte, begrüßte Winfried Keßler als Vorsitzender der Ehringshäuser Laienspielgruppe die Gäste aus ganz Hessen. Er zeigte sich hoch erfreut darüber, dass man mit der Ausrichtung dieses Landestreffens eine tolle Gelegenheit erhalten habe weit über die heimischen Grenzen hinaus den Verein bekannt zu machen. Ein solches Treffen biete auch kleineren Vereinen innerhalb des LV die Gelegenheit sich zu präsentieren innerhalb der großen Familie hessischer Bühnen. Mit einem kleinen Zahlenspiel machte Keßler augenzwinkernd deutlich, dass man mit dem Bühnenspiel in den mehr als 200 hessischen Theatervereinen eine gewaltige Zahl von mehreren Millionen Menschen im Verlaufe der Jahre erreiche, sie zum Lachen bringe und damit zugleich auch einen wichtigen kulturellen Beitrag leiste. *Lesen Sie weiter auf Seite 46!*

Psst,

es ist allerhöchste Zeit,

denn jedes Jahr freuen sich Ihre Kunden und Geschäftspartner über Ihre Dankeschön- und Glückwunsch-Anzeige zu den Festtagen.

Annahmeschluss für KW 16: Mi. 9.4.2014

Geben Sie Ihrem Ostergruß „den richtigen Rahmen"

Zur Beratung und Unterstützung stehen Ihnen gerne unsere Gebietsverkaufsleiter zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie jetzt schnell noch an!

Zuständig für Homberg (Ohm) und Gemünden (Felda): **01 75 / 5 95 10 98**

Daniel Wandner | Gebietsleiter

Zuständig für Amöneburg: **01 75 / 5 95 10 99**

Hartmut Stamm | Gebietsleiter

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen

Industriestr. 9-11 · 36358 Herbstein

Tel. 06643/9627-0 · Fax 06643/9627-78

E-Mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

TOP ANGEBOT

LEGUAN Energiesysteme

Holzpelletkessel Basic 18 kW

» interner Pelletbehälter 60 kg
» einfache Regelung mit Wochentimer
» mit integrierter Sicherheitseinrichtung
» Wirkungsgrad 92,7 %

4.399 € – 2.400 €
BAFA Förderung

Ihr Endpreis:
1.999 € inkl. MwSt.

Ihr Leguan Partner in Ihrer Region
Andreas Aubel GmbH
Torstraße 6 · 35315 Homberg
andreas@heizung-aubel.de
Tel. 06633 / 5284

www.leguan-energiesysteme.de

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Rücktritt vom Kaufvertrag

Gerade im heutigen Alltagsleben kommt es, auch durch das Internet, dazu, dass Kaufverträge mit unbekannten Verkäufern geschlossen werden. Dabei ist durch das Internet eine Vergleichbarkeit der Preise gegeben, so dass vielfache Schnäppchen hinter den einzelnen Inseraten vermutet werden könnten. Nicht selten stellt sich jedoch heraus, dass das vermeintliche Schnäppchen dabei kein Solches war. Das OLG Koblenz hatte einen Fall zu entscheiden, bei dem der Kläger ein gebrauchtes Fahrzeug der Marke Mercedes Benz mit einer Laufleistung von 113.850 km erwarb. Nach der Übergabe stellten sich jedoch diverse Mängel, insbesondere ein Defekt des Tachos, heraus.
Der Tachometer zeigte weder die zurückgelegte Fahrtstrecke noch die Geschwindigkeit an, so dass eine km-Laufleistung jenseits der 300.000 km vermutete.
Der Kläger rügte zwar die Mängel, eine Rückabwicklung kam aber nicht zustande. Zudem waren nach einer angeblich durchgeführten Reparatur weiterhin die Mängel vorhanden. Das OLG Koblenz hingegen sah die Voraussetzung des Rücktritts nicht als gegeben an, insbesondere sei ein Nachweis für die km-Laufleistung nicht erbracht worden.
Im Rahmen eines Rücktritts vom Kaufvertrag sind die gesetzlichen Voraussetzungen hoch, so dass im Einzelfall entsprechende anwaltliche Beratung zu empfehlen ist.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

In Vertretung des erkrankten Bürgermeisters überbrachte Beigeordneter Eckhard Kömpf die Grüße der Gemeinde. Nach seinen Worten leisten die Schauspieler einen wichtigen Beitrag im kulturellen Gefüge einer immer schnelllebig werdenden Zeit. In Bezug auf den ausrichtenden Verein der Ehringshäuser Laienspielgruppe könne man hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, gebe es doch immer wieder viele Debütanten, die den Sprung ins sprichwörtlich kalte Wasser wagen und für sich Freude am Bühnenspiel finden. Mit ihren alljährlichen Vorstellungen, so der Vertreter des Bürgermeisters weiter, lassen sie die Menschen zumindest für eine begrenzte Zeit ihre Sorgen und Nöte vergessen. An den LV gerichtet sprach Kömpf von sehr beeindruckenden Zahlen, die die mehr als 12.500 Mitglieder in über 200 Mitgliedsvereinen vermitteln. Dies mache deutlich, dass das Laienspiel im gesamten Land viele Anhänger habe und sich damit großer Beliebtheit erfreue. Den Delegierten wünschte er abschließenden einen angenehmen Aufenthalt in der Gemeinde und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sie Gemünden auch in Zukunft wieder besuchen werden.
In der Folge eröffnete der Vorsitzende des LV den 63. LV-Tag, in dessen Verlauf sich zunächst alle vertretenen Amateurbühnen vorstellten und einige Sätze zu ihren Vereinen sprachen. Dabei wurde deutlich, dass in ganz Hessen bei den Amateurbühnen eine breite Jugendarbeit geleistet wird, dass man Jugendliche ins Laienspiel einbindet, aber auch dass man viel für die Kinder und Jugendlichen bietet. So werden in vielen Vereinen alljährlich kurzweilige Kinder- und Jugendvorstellungen angeboten, aber auch eine Einbindung als Darsteller auf der Bühne findet viele Anhänger. Deutlich wurde im weiteren Verlauf auch das besondere Engagement des LV in Bezug auf die Ausbildung in den Vereinen. So haben deren Mitglieder alljährlich vielfältige Gelegenheit sich in speziellen Seminaren fortbilden zu lassen. Gerade diese Jugendarbeit und auch das Seminarangebot sollen nach den Worten des Vorsitzenden im neuen Jahr weiter ausgebaut und immer weiter optimiert werden. Im Zusammenhang mit den vielfältigen Aktivitäten der hessischen Amateurbühnen ermunterte der Vorsitzende des LV die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten durch das zuständige Ministerium nicht zu vergessen und entsprechende Anträge zu stellen. Ein umfassender Rechnungsbericht, ebenso wie die detaillierte Vorstellung des diesjährigen Kinder- und Jugendtheaterwettbewerbes rundeten das umfangreiche Programm der bis zum späten Nachmittag dauernden Landesversammlung ab.
In einem Schlusswort durch Winfried Keßler (Laienspielgruppe Ehringshausen) verwies dieser nochmals auf die danach auf der Theaterbühne in Ehringshausen anstehende Aufführung mit „Edgar und Irmi“. Zugleich weckte er dabei das Interesse für die neue „Theaterklause“, in der früheren Gaststätte „Schott“, die man mit viel Engagement und gestalterischen Elementen nicht nur für dieses Ereignis vorbereitet hatte. (Fotos: ek).

Blick auf die große Versammlung mit Mitgliedern hessischer Amateurbühnen aus ganz Hessen, die sich in der Mehrzweckhalle versammelt hatten, im Vordergrund Winfried Keßler, der Vorsitzende der Ehringshäuser Laienspielgruppe und rechts davon Karl Pitzer, der für die Regie in dem Verein zuständig ist.
Mit einer Bilderausstellung über 30 Jahre Ehringshäuser Laienspielgruppe weckten die Mitglieder das Interesse an ihrer Arbeit und ermöglichten einen umfassenden Arbeit in ihr alljährlich präsentiertes Bühnenspiel - hier speziell die ersten Auftritte seit Gründung 1984.

Schützenverein Ehringshausen

Erfolgreiche „Moorhuhnjagd“

Das Moorhuhnschießen am letzten Wochenende erfreute sich bei den Mitgliedern des Schützenvereins auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Das zeigte sich auch diesmal wieder an der großen Anzahl der Teilnehmer. Geschossen wurde mit dem „Winchester“-Luftgewehr auf die quer laufende Scheibe mit dem Moorhuhn-Motiv. Dabei wurden neben der Ringzahl auch die Treffer der auf der Scheibe abgebildeten Moorhühner gezählt.
Dabei ergaben sich folgende Ergebnisse:
Die 4 Besten bei den Jugendlichen waren auf Platz 4 ein Neuling im Verein, der auch zum ersten mal mit der Winchester auf ein bewegliches Ziel schoss - André Schäfer mit 36 Punkten. Auf Platz 3 - Virachai Manit mit 64 Punkten, auf Platz 2 - Nattaphon Manit mit 70 Punkten und auf Platz 1 mit 75 Punkten - Apichat Manit.
Die 4 Besten bei den Erwachsenen waren auf Platz 4 mit 78 Punkten - Thorsten Müller, auf Platz 3 mit 79 Punkten - Jürgen Semmler, auf Platz 2 mit 83 Punkten - Doreen Graulich und auf Platz 1 mit 102 Punkten - Lutz Manit. Alle Teilnehmer hatten großen Spaß an diesem Wettbewerb und anschließend saß man noch einige Stunden gemütlich beisammen um die Sieger zu feiern.

Sportverein 1921 Ehringshausen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am
Samstag, den 05. 04. 2014 um 20.00 Uhr
ins Sportheim ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des 2. Vorsitzenden
6. Bericht der Jugendleiterin
7. Berichte aus den Abteilungen
8. Bericht des Rechners
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Neu- und Ergänzungswahlen
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Förderverein SV Ehringshausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am
Samstag, den 05. 04. 2014 um 18.30 Uhr
ins Sportheim ein.

Tagesordnung
1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Rechners
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Neu- und Ergänzungswahlen
5. Beitragserhöhung
6. Verschiedenes

Freiwillige Feuerwehr Elpenrod

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem **04.04.2014** findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Elpenrod im Dorfgemeinschaftshaus statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.
Sollte die Versammlung um 20.00 Uhr nicht beschlussfähig sein, wird für 20.30 Uhr eine neue Versammlung einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitgliederzahl beschlussfähig ist.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Rechners
6. Jahresbericht des Wehrführers
7. Bericht über die Aktivitäten der Tanzkids der FFW-Elpenrod
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung Vorstand
9. Neuwahl eines Kassenprüfers
10. Ehrungen
11. Investitionen 2014
12. Gäste haben das Wort
13. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum Beginn der Jahreshauptversammlung bei dem 1. Vorsitzenden gestellt werden.

Ralf Henkel
1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Elpenrod

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 05.04.2014 um 20.00 Uhr im DGH Elpenrod

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung des Anwesenheit laut Jagdkataster
3. Verlesen der Niederschriften
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagderlöses
8. Bericht des Jagdpächters
9. Jagdverpachtung ab 01.04.2015
10. Verschiedenes

Der Vorstand

KSG Elpenrod/Hainbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die KSG Elpenrod/Hainbach lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung **am 04.04.14 um 19.30 Uhr** in den Schützenkeller In Hainbach ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Tätigkeitsberichte der Spartenleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Rechners und des Vorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Hainbach

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 29.03.2014, um 20 Uhr, im DGH Hainbach findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hainbach statt. Hierzu sind alle Jagdgenossen mit ihren Partnern recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Vorjahresprotokoll
4. Vorlage der Jahresrechnung
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Zuwahl eines Kassenprüfers
7. Bericht des Jagdvorstehers
8, Bericht der Maschinengemeinschaft
9. Verwendung des Jagdpachterlöses
10. Verschiedenes (Lichtbildervortrag)

Walter Momberger
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Nieder-Gemünden/ Otterbach

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Nieder-Gemünden/Otterbach lädt für **Samstag, den 29.03.2014** zur Jahreshauptversammlung in das Karl Gonter Sportheim in Nieder-Gemünden, Beginn 19:30 Uhr, ein.
Die Versammlung beginnt mit einem gemeinsamen Essen. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen. Alle, die als Vertreter eines Jagdgenossen kommen, bitte eine vom Jagdgenossen unterschriebene Vollmacht mitbringen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellen der Anwesenheit lt. Jagdkataster
4. Verlesen des Protokolls der JHV 2013
5. Bericht des Jagdvorstehers
6. Bericht des Rechners
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstande
8. Neuwahl Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagderlöses
10. Jagdpächter haben das Wort
11. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt in der Zeit **vom 10. März bis zum 25.03.2014** bei dem Jagdvorsteher offen. Veränderungen der bejagbaren Flächen sind in dieser Zeit bei dem Jagdvorsteher
Herbert Friedrich
Pestalozzistraße 17
in Nieder-Gemünden anzuzeigen.

Gez.
Der Vorstand

Wissenswertes

Jagdgenossenschaft Rüddingshausen-Wermertshausen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rüddingshausen-Wermertshausen zu unserer diesjährigen Genossenschaftsversammlung am **Samstag dem 12. April 2014 um 19:30 Uhr** in die Sport- und Kulturhalle in Rüddingshausen ein. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:
1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Grußworte
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftfiihrers
4. Bericht des Rechners
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Beschluß über die Verwendung des Jagdpachterlöses
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verabschiedung einer neuen Satzung
9. Bericht der Jagdpächterin
10. Antrag der Jagdpächterin auf vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages und Aufnahme eines Mitpächters
11. Verschiedenes

Ich weise daraufhin, dass nach § 7 Abs. 2 unserer Satzung jede ordnungsgemäß einberufene Versanunlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Jagdgenossen beschlussfähig ist. Jagdgenosse ist jeder Eigentümer einer Grundfläche die zum Jagdbezirk gehört und auf der die Jagd ausgeübt werden darf (§ 9 Bundesjagdgesetz) Jeder Jagdgenosse kann sich durch einen anderen Jagdgenossen, seinen Ehepartner, ein Kind oder Elternteil vertreten lassen. Für die Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich Nach Terminabsprache mit dem Vorsitzenden kann jedem Jagdgenossen Einsicht in das Flächenverzeichnis des Jagdkatasters gewährt werden.

gez. Walter Scheerer
Jagdvorsteher

Anzeige

Nachruf!

Mit großer Betroffenheit müssen wir Abschied nehmen von unserem Mitglied

Elke Winkler

* 11.08.1954 † 07.03.2014

Elke Winkler war seit dem 01.01.1977 Mitglied des TSV Burg/Nieder-Gemünden.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

TSV 1919/20
Burg/Nieder-Gemünden e.V.

Gemünden/Felda, im März 2014

Anzeigenwerbung –
der Schlüssel zum Erfolg
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder Fax 0 66 43-96 27-78

NESCURE
Der sanfte Entzug

Alkoholtherapie in 3 Wochen

Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft. Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen.

Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.

*) Bei der Behandlung von Abhängigkeitskrankheiten mit der NESCURE-Therapie, wie bei anderen Suchttherapien auch, ist ein therapeutischer Erfolg im Sinne einer nachhaltigen Heilung nie mit Sicherheit zu erwarten und ist stets vom physischen und psychischen Gesamtzustand des einzelnen Patienten abhängig.

Alle Infos über das innovative NESCURE®-Verfahren für den schnellen und sanften Alkoholentzug

www.nescure.de

kostenlos 0800 700 9909

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

Schön, dass Sie an sich denken.

Die jungen Gebrauchten der B-Klasse.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend: Gepflegte Jahreswagen und andere junge Gebrauchte der A-Klasse warten auf Sie. Steigen Sie jetzt ein – kommen Sie zur Probefahrt!

Mercedes-Benz

Autohaus Müller GmbH, 35315 Homberg, Niederkleiner Weg 13, Tel.: 06633-200, www.mueller.homberg.mercedes-benz.de

+++ www.wittich.de +++

Meister-haft auto reparatur

D&F Berben GmbH

- Kfz-Inspektion
- Kfz-Reifenservice
- Kfz-Unfallreparatur
- Kfz-Glasreparatur
- Kfz-Klimaservice
- Kfz-Lackierung

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Autohaus Stumpf GmbH
Tradition ist Zukunft

Einladung zum Frühlingsfest

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 29.03.2014 sind wir von 10 - 16 Uhr für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Autohaus Stumpf GmbH
Bahnhofstr. 24 | 35315 Homberg/Ohm
www.autohaus-stumpf.eu

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Nasse Wände? Schimmel?

70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. ISOTEC löst Ihr Problem!

ISOTEC-Fachbetrieb Dipl.-Ing. Ernst Giebeler GmbH
Tel. 06421-4959996 oder www.isotec.de

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!

VERLAG WITTICH
seit 50 Jahren für Sie da!
Erfahren Sie mehr unter
www.jubiläum.wittich.de

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ
Ihr Mitteilungsblatt!